



A & a:  
Das andere  
**Register/**

**Über die in diesem Werck befindliche Rechts- Anmerkungen.**  
Das \* deutet an die Materien / welche im Vierdten / Fünfften und folgenden Büchern enthalten.

A.

- Aachen**, daselbst bauet Carolus M. das erste und älteste Palatium oder Käys. Residenz / 64. §. 8. insgemein die Crönungs-Stadt genannt. pag. 186.
- Abholzen**. vid. Holz.
- Academien** / deren Ursprung / Anzahl / 369. §. 9.
- Acht** / dieselbe aufzurichten / wenn es zukommt / von deren Eintheilung / ihren Professoribus, Studiosis, Privilegien / Rechte Magnifico, 370. seqq. was vor Jurisdiction solche haben / ibid. Conferirung der Graduum, 375. haben zuweilen auch ihre Cangler / deren Amt. 691. §. 16.
- Accis**, von Einziehung desselben / 462. §. 6. Rätthe. 665. §. 12.
- Acht** / wann Fürsten und Stände des Reichs / oder andere Personen in selbige zu erklären / wie und auf was Weise solches zu geschehen pflege / 215. §. 25. die Stände des Reichs darein zu erklären / kommt Käyserliche Majest. als ein Jus Majestaticum zu. Worinnen es bestehe. 400. §. 23.
- Ist zweyerley** / des H. R. Reichs / Acht / Bann / oder Ober-Acht und Unter-Acht genannt. Diese erkennen die Stände des Reichs in ihren Territoriis und Landen / oder das Käyserl. Hof-Gericht zu Rothweil. ibid. Ober-Unter- item Aber- warum sie zuweilen genennet werde / 401. auf was Weise man darein verfallen könne / ibid. wer davon ausgenommen / ibid. in solche werden Geistliche Chur-Fürsten und Stände nicht erkläret / aber anderst bestraffet / ibid. wie die Weibs-Personen / 402. Achts-Process / wie es damit gehalten werde. ibid. Effect, den die Richter davon empfinden. ibid.
- Aen** / wie sie an R. H. Rath inrotuliret werden / wie dieses beschehe / 548. wie sie vor der Relation pflegen gelesen zu werden / was alles dabey in Consideration kommt. 552.
- Adelich** / Adel / hat seinen Ursprung von der Tugend / die zweyerley ist / Civilis & Militaris. Fr. welche der andern zu präferiren / 116. Entscheidung / 117. Geschlechter in denen Städten erscheinen auf Turnieren / 155. §. 49. \* Deren werden 40. auf einem Turnier in Nürnberg vom Käyserl. Majest. dem Turnier-mässigen Land-Adel parificirt. ibid. Reichs-Freyen oder Ritterschafft / wann denselben ein Land / Schloß / Burg oder Dorff verliehen wird / wird auch die hohe Landes-Obrigkeit / mithin auch die Jagens / Gerechtigkeit darunter verstanden. 326. \*
- A. Theil.**
- Aechter** / wer / und was für Stände in R. R. dieselbe Vermög. habender Privilegien aufnehmen darff / 401. wann und zu welcher Zeit er von der Christlichen Gemein ausgeschlossen wird / und in Geistlichen Bann verfallt / 403. wann er wieder davon losgesprochen / ob er seine Güter wiederum bekomme. ibid. Achts- Erklärung eines Fürsten oder Stand des Reichs beschiehet auf dem allgemeinen Reichs-Tag mit Zuziehung der Chur-Fürsten / Fürsten / und Stände. pag. 587.
- Aemter und Gerichte** / wie auch der Amt- Leute / Richter / Pfleger / ic. Einsey- und Entsetzung / ein Effect der Landes- Fürstlichen oder Landesherrlichen Obrigkeit / wie diese beschaffen / und was dabey zu beobachten. 441. §. 42.
- Aemter** / Reichs-Geistliche / Ober- Erz- und Chur-Aemter. Erziehung Weltlicher Erz- und Chur-Aemter. 376. §. 11. ihre Sub-Officialen. Ubrige Weltliche / wer und was zu solchen gehöre. 377.
- Käys. und Reichs-Aemter** werden in 3. besondere Classen eingetheilet. 63. §. 7. Ausschreib-Aemter in den 10. Craissen des Reichs / Ursprung. 377.
- Ararium**. vid. Cammer-Einkünfte.
- Alchymie** oder Chymie, wann sie auf das Gold- und Silbermachen verwendet wird / sollen Fürsten und Herrn davon abstrahiren / 140. §. 5. führt gemeinlich zur Armut / 141. ist der Schöpfung selbst zu wieder / in keiner Republic zu dulden / was darzu gehöre / in Engelland verboten / auch zu Nürnberg. ibid.
- Alienationes** sind dem Reich sehr schädlich / 409. ob der Käyser dergleichen vornahmen kan. ibid. unter diese gehören auch die Exemptiones. 410.
- Alliancen**. vid. Bündnisse.
- Alternation**. das sicherste Medium und Provisional-Mittel / die dem Röm. Reich so höchstschädliche Rang- und Præcedenz-Strittigkeit abzuthun. 196.
- Alphonsi Königs kluge Reden**. 146.
- Anatomie-Cammern** bey Hof / dienen zur Plaisir grosser Herren. 140. §. 5.
- Anland** und Anführung an Usfern / was dabey zu beobachten. 457.
- Anschlag** nach den gemeinen Pfennig / worinnen er bestehe. Frag. Ob dieser Modus Collectandi besser und Billig- mässiger als der R. Anschlag oder R. Contribution, 138. §. 26. sind beide R. Constitutions Mässig. ibid. Fürstlicher / worinnen er bestehe. 374.
- Anstands-Brief**. vid. Quinquenell.
- Anstellen und Schiessen in Hölzern** / Dingen sich bey

nde / was sie  
zur davor s.  
menschen dar-

en und noch

onen Pferde

§. 10. \*  
Königlichen  
le Vauban

n einem Lande  
eine Sünde  
Regenten be-

reitung und

anella. von  
len Eigen-

und Giff.

rennet 245.  
h hinwieder  
o.  
rens gefeh-

Das andere Register/

- Concedirung der Gnaden, oder Revers-Jagden Fürsten und Herren genau aus. pag. 327. S. 55.
- Appellations-Gerichte.** 664.
- Appellation, Appellations-Proceß** am R. R. Hofe Rath/ wie dieser beschehe/ dessen Summa muß Appellabilis seyn/ 543. seq. am Käyserl. Cammer-Gericht/ 544. was am R. Hofe Rath dem Appellantischn Theil obliege/ 545. §. 18. wie ferner geholfen werde: wann sie interponirt/ was der Appellant mehr zu thun. 546. Appellatus wird citirt, ibid. Compulsoriales, wie solche erkennen werden / ibid. was durch den gangen Proceß ferner zu beobachten / 547. wann in wählenden selbigen / der Richter erster Instanz, oder der Appellantischn Theil sich unterstehen/ entweder mit Bekanntschaft / und der Execution fürzufahren/ oder sonst den Appellantischn Theil zu turbiren. 548. §. 19.
- Apotheker / Hof, Apothekers besondere Freiheit/** hat eine grosse Connexion mit denen Medicis. 99.
- Archive,** zu denen gehören auch die Bibliotheken/ von dessen Beschaffenheit / Derivation, 695. Description. 696. ad §. 3. 4. & 5. der Egyptier/ Teutschen. ibid. Erbauung/ 697. Requisita, ibid. & 698. deren Inspectores, ibid. §. 11. Effect, ibid. §. 15. wann wegen Verwahrung der Documenta ein Streit entsethet. 701. §. 16.
- Arresten /** wann auf die Constitution davon gellaget wird. 538. n. 4.
- Armandie Jus, vid. Zeug- und Küst-Häuser.**
- Armée,** worinnen eigentlich eine wohlformirte beschehe. 712.
- Armorum Jus,** von dessen Beschaffenheit / Zustand und Gerechtigkeit / und allen dem / was darunter begriffen. 465. §. 1.
- Arsenal,** des Venetianischen kurze Beschreibung/ 143. des Neapolitanischen. ibid.
- Atheismus,** soll von Fürsten und Herren / so viel möglich gedämpffet / und die Ehrliche zur Gottes-Furcht angehalten werden. Die größte Pest bey Hof und einer Republicque. 124.
- Audienz,** zu einer Käyserl. werden die Gesandte und frembde Ministri am Käyserlichen Hof durch den Obrist-Cammerer aufgeföhret/ 96. §. 7. mit was vor Ceremonien R. Käyser. Majest. denen Chur-Fürsten zu geben pflege. Wie solche bey der letzten Ordnung zu Franckfurth ertheilet worden. 190.
- Audienz,** am Käyserl. Cammer-Gericht, was die seye / und worinnen sie beschehe. 567.
- Auen /** was selbige in Baverland. 332. \*
- Auer-Zabnen** gehören zu den hohen Wild-Bann/ unter das hohe Wildprät. 321. §. 45. \*
- Aufbohrs-Drief** zu der Lehen oder Ritterdiensts-Praktirung/ Formul. 129. §. 17. \*
- Auferziehung /** was an selbiger bey Fürsten-Kindern gelegen/ 106. 145. Gute/ richt oft mehr aus dann die Gelehrsamkeit. ibid. Ludovici XI. Königes in Franckreich / zu einer Guten / trägt der Umgang mit gelehrten Leuten viel bey. ibid.
- Aufwartung.** vid. Bedienung.
- Augustus Käyser** ein guter Oeconomus. 30.
- Avocationes à Camera** werden nicht gestattet. 380
- Ausgaben/** bey Hof sollen nicht grösser dann die Einnahm seyn. 60
- Ausspann/** pretendirt die Landes-Obrigkeit auf ihrer Unterthanen Güter. 463. §. 7.
- Ausstöcken.** vid. Holz.
- Austregal-Commissiones,** wann sie Statt haben. pag. 549. §. 20.
- Austregarum Judicium, Austräge /** Namen woher/ wie mancherley sie seyen. 578. §. 56. Ursprung / §. 57. Ursach/ warum sie angeordnet werden/ ib. welche Personen davor zu belangen? 1. Claf. 2. 597. it. 614. Fr. Ob die Fürsten des Reichs / wann sie von einer frembden Potenz, die dem Reich nicht unterworfen / belanget werden / sich auf die Austregas beruffen können? ibid. Fr. Ob auch ein Bauer/ Unterthan / oder Bürger / oder eine Municipal-Stadt einen Chur- oder Fürsten davor zu Recht fordern könne? ibid. Resolutio dieser Fragen. 580. Personen der andern Clafs, welche davor können belanget werden. ibid. §. 59. Proceß dieser gefreyeten Richter / 581. wie vor denenselben zu procediren / 583. §. 60. suspendiren die Jurisdiction des Käyserl. Cammer-Gerichts / so wol als des Käyserl. Reichs Hofe Raths / 584. §. 61. wer in diesen Proceß die Unkosten zu tragen / ibid. in welchen Fällen dieses gefreyete Judicium cessire und nicht Platz habe / 585. §. 61. ob die Causa Criminales von diesem Judicio zu excipiren / 586. §. 62. was vor Materien und Sachen demselben nicht unterworfen werden können. 585. seqq.
- Azung /** pretendirt die Landes-Obrigkeit auf ihrer Unterthanen Güter. 463. §. 7. Gerechtigkeit / wie sie könne acquiriret werden / ibid. massen sich die Weltliche in denen Clöstern an. ibid. wie sie könne abgeschlagen werden. 464.
- B.**
- Bären /** ob diese niederzuschieszen / denen Privatis erlaubt seye? Ob darnach zu jagen? 304. \* Gruben oder Löcher zum fangen / wo sie zu machen / wann Schaden dadurch beschiehet / wer davor zu stehen? §. 14. Gehören unter den hohen Wild-Bann / und unter das Schwarze Hoch Wild-prät / 321. §. 45. \* werden in Bavern vom Strick aus / unter das kleine Wildprät gezelet. 323. \* Jagd / damit ist das Geschlecht deren von Ried-Esel in Hessen absonderlich invistirt. 327. \*
- Baldachin,** unter solchen pflegen die Käyser und Chur-Fürsten zu sitzen / und in Solennitäten zu gehen. 171.
- Ballen-Spiel /** eine gesunde Bewegung / daran delectirte sich sonderlich Käyser Augustus. 149.
- Bannum Contumacie,** warum er in denen Reichs-Sagungen aufgehoben worden / 401. vid. Acht-Reichs-Bann.
- Bann-Erneuerung/** Renovaturen / von deren Beschaffenheit / und was bey Unternehmung derselben sonderlich / zu beobachten. 688.
- Barbierer /** Hof-Barbierer haben eine grosse Connexität mit denen Medicis. 99.
- Bauern- und Bürger-Lehen /** davon siehe 635. ob ein solches die Jurisdiction oder Gerichtbarkeit tribuire? ibid.
- Baulebung /** Baulebungs-Recht / was dieses seyn. 159. \*
- Bavern Chur /** wird in seine Jura wieder völlig restituirt. 377.
- Baysen /** gehört unter den Niedern Wild-Bann. 321. §. 45. \*
- Bäume in dem Wald /** da ein Frembder die Gerechtigkeit zu jagen hat / kan der Grund-Herr nicht unbescheidentlich umhauen / 327. §. 62. \* noch das Holz gar austöcken. ibid.
- Beamte

über die in diesem Werck befindliche Rechts- Anmerkungen.

- Beamte** werden oft bey ihren Diensten bald Reich/ und die Herren Arm/ 30. wie sich diese zu prospici- ren/ 31. Getreue/ werden zuweilen schlechtlich be- lohnet/ *ibid.* daß sie sich in ihrer Herren Land un- bewegliche Güter erkauffen/ soll nicht gestattet werden/ 40. §. 18. daß manche unrechtmäßige Mittel gebrauchen/ woher es komme/ *ibid.* Viele halten/ ist der nächste Weg zur Armuth und Ver- derben. pag. 61. §. 4.
- Bedienung**/ wie selbige beschehen soll bey Anstif- ten/ Ankleiden und Tafelsetzen der Fürsten. 168. §. 3.
- Begierde und Zorn**/ rathen nichts Guts. 29.
- Belehrung**/ behörige Formalitäten hierzu. 637. & 638. §. 9.
- Beleidigung**/ soll nicht mit Duelliren ausgemacht werden. 150. \*
- Berg- Gerichte**/ deren Beschaffenheit/ in Halle/ Hervord. 665. §. 10.
- Berg- Hüthner**/ gehören zu den hohen Wildbann/ und unter das Hoch- Wildprät. 321. §. 45.
- Berg- Werck** von allerley Gattungen und deren Rechte/ 448. §. 10. wer solche anzurichten be- rechtiget. 449.
- Befazungen**/ in Städte und Vestungen zu legen. 466. n. 5.
- Besitzer**/ und Inhaber eines Guts/ geben sich manchmal fälschlich vor Rechtmäßige an/ was da zu thun. 342. \*
- Besitz**/ in selbigen muß sich ein Geyfändteter bey sei- nem geyfändeten Gut befinden. 342. \*
- Bestand- Jagen**/ was dasselbe/ 315. §. 29. \* was dabey zu observiren. §. 30. Formul eines Bes- stand- und Gnaden- Jagens. 315. \* Formul ei- nes Revers. 316. \*
- Bey- Jagen**/ wird auch Heck- Jagen betittelt/ wie es beschiehet. 335. §. 65. \*
- Beytrag**/ der Stände des Reichs. *vid.* Collecten.
- Biber**/ ein sehr schädliches Thier im Wassern und Hölzern- Fang/ wohin er zu referiren/ 323. §. 48. \* gehöret demjenigen/ so solchen am ersten ge- fangen. *ibid.*
- Bibliothek**, deren herrlicher Nutz/ Benamsung/ Er- findung/ Anlegung. 138. §. 2. Erzählung etlicher Stattlich- und Kostbarer/ 139. haben ihre sonder- baren Geseze. *ibid.*
- Bien**/ von deren Beschaffenheit und uns zukom- menden Recht/ wann wir sie einmal gefasset/ 20. 400. \* darff Niemand in denen Nürnbergschen Wäldern/ dann die sogenandte Bien- Zeidler fass- sen und halten. *ibid.*
- Bischoff/ Bischöffe** zu Creiren ein Reservatum Imperatoris, 368. §. 7. Zu Lübeck/ ist allein unter den Protestirenden in dem Stand der Geistlichkeit ohne Secularisirung/ 195. 3. Geistliche/ zu Mag- deburg/ Osnabrück und Lübeck/ behalten ihre Geistliche Würde/ sitzen auf der Quer- Banck bey einem Reichs- Tag. Ordnung im Votiren. *ibid.*
- Bisthum**/ Erzh- zu Magdeburg/ kommt an Chur- Brandenburg. 195.
- Blinde**/ sogenandte unter den Regimentern und Compagnien führen/ ist ein Crimmen fals und Capital. 113. \*
- Blut- Schande**/ wann begangen wird/ werden die Güter confisciret. 447. §. 8.
- Bona Ereptitia**. *vid.* Güter.
- Bothschaffter**. Kayserl. *vid.* Gesandter. II. Theil.
- Brucken- Bau**/ vor denselben muß die Hohe Landes- Obrigkeit sorgen. Von dessen Beschaffenheit/ Gerechtigkeit/ und Nutzen. pag. 458.
- Bücher**/ zur Regierungs- Kunst dienliche/ pflegen Fürsten und Herren öftters zu ihrer Ergözung zu lesen. 144.
- Büchsen**/ in einer Wild- Fuhr zu tragen/ wollen grosse Herren Niemand gestatten. 327. §. 55. \*
- Bündnisse**/ in selbige sich einzulassen/ hat der Kän- ser mit denen Chur- Fürsten und Ständen des R. gemein/ wie solches beschehe/ und was weiter hier- bey zu beobachten. 423. seqq. it. 473. §. 82.
- Bürger und Unterthanen**/ zu welcher Zeit sie der Obrigkeit das Ihrige herzugeben schuldig. 24. Rechte zu ertheilen/ kommt eines jedwedden Orts Hoher Obrigkeit zu. 393. Wann einer von sei- ner Obrigkeit ohne Ursach ausgeschaffet und weggejaget wird. 540. n. 9. Lehen. *vid.* Bauern- Lehen.
- Burg- Frieden**/ *Fr.* Ob der in die Straffe des Burg- Friedens falle/ der nur den Degen ausge- zogen/ oder die Hand zum Schlagen gejucket/ aber noch Niemand verlegt oder geschlagen hat? 124. §. 16.
- Bürschen/ Bürsch- Freye** gehet noch heut zu Tag einiger Orten in Teutschland an Schwang. 305. §. 16. \* Wese/ Freyes/ ist man mehrmalen be- dacht gewesen/ aufzuheben. Warum? §. 17. sind Particular Gerechtame/ 306. \* Hat die Stadt Rothweil auf einen gewissen Bezirk im Schwarze- Wald/ *ib.* It. Gemünd/ Aalen/ *ib.* und Schieß- sen/ ob einer auch habe/ der die Jagdbarkeit ge- neraliter und absolut, das ist ohne Benennung einer gewissen Art Wildes hat. 328. \*
- Bürsch- Verwandte/ Freye** in Schwaben/ wer die seyen. 306. §. 18. \*
- Busse**/ wann darüber Streit und Pfandung sich ereignet/ hat die Pfandungs- Constitution nicht Platz. 344. \*
- Buttheil**/ was das sey. 159. \*
- C**
- Calendar**/ zu ändern und zu reformiren/ ob es ein Reservatum Imperatoris seye. 369.
- Cammer- Collegium** bestehet aus mancherley Per- sonen. Deren Verrichtung. 70.
- Cammer- Diener**. 96.
- Cammer- Einkünffte** oder *Araria* werden durch die *Commercia* jünlich vermehret. 70.
- Cammerer**. *vid.* Obrist- Cammerer.
- Cammer- Gerichte** zu Weßlar ist lang verschlossen/ wird wiederum mit grossen Solemnitäten und Ce- remonien. geöffnet. Beschreibung. 202. seq. *Visi- tatorum*, und *Revisorum* Unterschied. 203. seq. von wem es visitirt wird/ *ibid.* mit diesen hat der R. H. Rath Concurrentem Jurisdictionem aus- genommen etliche Sachen/ welche diese 530. §. 8. & 565. §. 40. im H. Römischen Reich/ ist das ande- re höchste Gericht/ zu was Ende/ angeordnet. Stifter desselben/ 561. §. 36. repräsentirt das gesamte Reich/ 562. §. 37. aus was vor Perso- nen es bestehe/ deren Verrichtungen/ *ibid.* seq. des- sen Unterhalt/ woher er verschafft werde/ 564. §. 39. hat Jurisdictionem Ordinariam, 565. §. 39. Mo- dus procedendi bey selbigen zweyerley/ die Au- dienz, und Klag- Sach selbst/ 567. §. 41. dessen Immunitäten. pag. 572. §. 46.

att haben.  
49. §. 20.  
nen woher/  
sprung/ §.  
en/ *ib.* wel-  
laf. 2. 597.  
/ wann sie  
Reich nicht  
uf die Au-  
b auch ein  
eine Mu-  
davor zu  
dieser Fra-  
welche da-  
9. Proceß  
denensel-  
ren die Ju-  
ts/ so wol  
84. §. 61.  
igen/ *ibid.*  
um cessire  
auf Cr-  
1/ 586. §.  
elben nicht  
85. seqq.  
auf ihrer  
gkeit/ wie  
en sich die  
e sie könne  
464.

ivatis er-  
\* Gr-  
machen/  
davor zu  
en Wild-  
h- Wild-  
n Strick  
i. 323. \*  
on Nied-  
327. \*  
pfer und  
ten zu ge-  
171.  
aran de-  
149.  
Reichs-  
d. Acht.  
ren Be-  
g dersel-  
688.  
ffe Con-  
99.  
635. ob  
tbarkeit  
*ibid.*  
ses seyn.  
159. \*  
öllig re-  
377.  
Bann.  
i. 45. \*  
Berech-  
rr nicht  
och das  
*ibid.*  
eamte

Das andere Register

- Cammer- und Hof- Wesen** / an dessen guter Bestel-  
lung ist dem Hof alles gelegen. 60.
- Cammer-Matricul**, von der Reichs-Matricul unter-  
schieden. 138. \*
- Cammer-Räthe und Bediente** / was sie vor Quali-  
täten haben müssen. 70.
- Cammer- oder Amtes-Rechnung Formular**. 70.
- Cammer-Sachen** sollen von geschwinder Expedi-  
tion seyn. 70.
- Cammer-Staat** ist einen Fürsten so nöthig zu füh-  
ren / als der Justiz- und Kriegs-Staat. 69. §. 16.
- Canzler** / was die bey denen Fürsten sind / sind die  
Consulenten und Syndici bey Reichs-Städten.  
Beweis. 679. ist der vornehmste in einer Fürst-  
lichen Canzley / 680. §. 6. von dieses Namens  
Beschaffenheit vor Alters und heut zu Tag / ibid.  
was bey dessen Person zu consideriren. Amt  
oder Function. ibid. 681. & 682. Wird das  
Aug / Mund / Rechte Hand / und gar des Fürsten  
Herz genennet / ibid. was er bey seiner Canzley zu  
observiren. ibid. §. 8.
- Canzley** / in solcher wird fast das ganze Politische  
Wesen dirigirt, Fürstliche / sind denen Herren  
sehr nothwendig und nützlich / 676. §. 1. Beschrei-  
bung. §. 2. Recht / solche anzuordnen. §. 3. it.  
678. Unterschied derselben zwischen der Reichs-  
Canzley / ibid. Wohlbestellte / mit was sie sollen  
instruirt seyn / 679. bey solcher werden auch Cri-  
minalia tractiret / ibid. deren Räthe und dero  
Qualitäten. ibid. Secretarii, deren zerschiedene  
Eintheilung. 684. §. 11. Registratores. 686. §.  
12. Advocati und Procuratores. 689. §. 13. Sa-  
laria der Bedienten. 690.
- Canzley-Reichs** an was vor Orten solche vor Zei-  
ten gewesen / und wo heut zu Tag 676. §. 3.  
N. H. Raths. 528. Cammer-Gerichts / Cam-  
mer-Chur / Maynische / 677. der Röm. Käyserin /  
678. des Römischen Hofes / ibid. §. 4. Prälatische /  
ibid.
- Canzley-Sassen** / werden auch Schrift-Sassen  
in Sachsen genennet / so daselbst zu der Canzley  
gehören. 690. §. 15.
- Cardinal** behaupten die Præcedenz in ihren eigenen  
Palatii vor denen Fürsten. Wird ihnen in  
Teutschland von denen Chur-Fürsten nicht gestat-  
tet / 177. von wem sie ausserhalb Italien Creiret  
werden. Exempel, am Käyserl. Hof / 178. ihre  
Ehrentiethung gegen Käyserl. Majest. 211. em-  
pfahen Käyserl. Majest. zu Fuß in ihren Landen  
und Residenzen. 212.
- Carneval**, vid. Masqueraden. 212.
- Carolus M.** erbauet das Erste und Aelteste Palatium  
zu Aachen. Geburth-Stadt. 64.
- Castraten** werden von Geistlichen Officiis ausge-  
schlossen. 151. §. 14.
- Cavallerie** hat vor der Infanterie keine Prærogativ,  
113. §. 2. \* auf deren Conservation ist billig zu  
sehen / §. 3. wer selbige mit nöthiger Fourage zu  
versorgen / und wie? 116. §. 4. \*
- Caution** muß ein Glaubiger regulariter durch Bür-  
gen stellen. Wann er sie nicht aufbringen kan /  
was Rechtens 387. ob / und wie eine Stadt oder  
Gemeinde zu stellen habe? ibid.
- Cautions & Partionis Formula**, in Sachen Nörd-  
lingen contra Dettingen / ic. pag. 351. \*
- Ceremonial-Geßch.** 27. §. 4.
- Ceremoniel**, Worinnen es bestehet ist am Päpstlichen  
Hof / 166. §. 1. in ein gewis Buch eingetragen /  
171. §. 4. wird aller Orten bey Hof aufs höchste  
getrieben. Exempel, in Franckreich bey Ludovic.  
XIV. Vermählung. Bey des Persianischen Käy-  
sers Gesandten Audienz in Paris / 180. §. 5. bey  
Churfürstl. Gesandtschaften im R. Reich / bey der  
Erönung eines Röm. Königes und Käyfers. 186.  
§. 9. & 10. auf Wahl- und Erönungs-Tagen /  
182. §. 6. bey Visiten und Revisiten auf Reichs-  
Tagen / 190. §. 13. & 14. bey der letzten Erönung  
zu Franckfurth zwischen dem Käyser und Chur-  
Fürsten / ibid. bey der Käyserl. Audienz, ibid. zwi-  
schen den Churfürstl. und Fürstl. Gesandten auf  
Reichs-Tagen / 191. mit der frembden Potentien  
Gesandten / 214. der Könige und Käyser / wann  
Sie zusammen kommen / 215. Exempel, Käyser  
Caroli V. zu Paris / ibid. beliebte dem Groß-Czaar  
in Wien nicht anzunehmen. ibid. Bey denen  
Nachts-Erklärungen / ibid. §. 25. steigt hoch an  
Chur-Fürstl. Höfen / 216. §. 26. bey Reichbegäng-  
nissen / Königes Carl Gustav in Schweden / Käy-  
sers Josephi / Philippi IV. Königs in Spanien.  
ibid. Wann ein Röm. Käyser mit Tod abgeheth /  
217. bey Freudens-Bezeugungen / an sonderba-  
ren Fest-Tagen / Belagern. Exempel, ibid. §.  
27. bey hohen Geburthen / Käyserl. Königl. und  
Fürstl. Prinzen und Prinzessinen Tauff-Actibus,  
218. §. 28. Huldigungen. 219. Einweihung der  
Universitäten / Kirchen / ic. 220. §. 29. bey Prächti-  
gen Einzügen Hoher Häupter / ibid. Ausrüstung  
der Ritter-Orden / ibid. bey Chur-Fürsten-Für-  
sten-Grafen- und Herren-Tagen / ibid. bey  
prächtigen Käyserl. Titular-Fest des Ritter-Or-  
dens / vom Guldenen Bließ / it. St. Andrea, zu  
Wien. ibid.
- Chur-Aemter** haben ihre Sub-Officialen / Vicarios  
oder Substituten. 377.
- Chur-Fürsten** des Reichs / werden Königen gleich  
geachtet. Ihre Erz-Aemter bey Käyserl. Erö-  
nungen / 63. §. 6. Sub-Officiales, ibid. Amts-  
Verrichtungen bey einer R. Käyserl. Wahl / 183.  
Röm. Königl. 186. §. 9. bey der Erönung / 187.  
seq. it. 139. & 110. \* Ihre Collegial-Tage / 206.  
§. 21. werden nur gehalten / wann es die Noth er-  
fordert. Ort der Zusammenkunft. Kommen alle /  
ausser Chur-Böhmen nicht / 207. was vor Ge-  
sandtschaften Sie an den Käyserl. Hof schicken /  
213. kommt zu / Solenne Gesandtschaften an  
frembde Potentaten abzuschicken. Exempel, ibid.  
wie viel deren heut zu Tag zu benennen sind. 511.
- Chur-Habit** / wie der Beschaffen. 184.
- Clausula** Samt und Sonders von dieser siehe. 616.
- Collegandi Modus**, nach denen Reichs-Constitutio-  
nen / zu Bestreitung der Reichs- und Craiß-Præsta-  
tionum, zweyerley / wer davon nachzulesen. 134. \*
- Collegien** oder Beitrag / ohne die Nothwendigen  
kan das H. R. Reich in Friede und Ruhe-Stand  
nicht leben / 136. \* Unterschied unter denen Noth-  
wendigen und Freywilligen / ibid. deren Ringes-  
rung denen R. Constit. gemäß. ibid. 462. §. 5.
- Collegial-Tage**, vid. Chur-Fürsten.
- Commercia**, können Fürsten und Herren unterweilen  
ohne Nachtheil Dero Fürstl. Hoheit / dem Publico  
zum Besten treiben. Exempel, 70. auf wie vie-  
lerley Weise solche in denen See- und Meer-Häfen  
eingeschräncket werden. 456.
- Commerciens-Rath** / dessen Beschaffenh. 665. \* §. 10.  
Com-

über die in diesem Werck befindliche Rechts-Anmerkungen.

- Comites Palatini** oder Hof-Grafen zu Creiren / ist ein Käyserl. hohes Reservat, 373. deren Beschaffenheit und Freyheiten / 375. wie diese Dignität könne verlohren gehen. *ibid.*
- Gomitia.** *vid.* Reichs-Versammlung.
- Commissarius** Kriegs-oder Muster-hat bey der Musterung wol zu notiren / wie starck die Regimentter und Compagnien / 113. §. 3. \* ob Blinde darunter / *ibid.* hat auf die Pferde und deren Beschaffenheit auf den March und in Quartiren zu sehen / 114. \* soll überflüssige Troß und Bägage nicht gestatten / *ibid.* auf die Fortbringung bedacht seyn / *ibid.* die Excess verhütten / 115. \* das Servis beobachten / *ibid.* Anzahl der Wagen-Pferde / und wie diese beschaffen / in acht nehmen / *ibid.* Austregalis wer der seye. 549. §. 20.
- Commissiones**, allerhand bey denen Summarischen Processen. 549. §. 20.
- Commedi.** *vid.* Schach-Spiel.
- Concilia**, so vom Stul zu Rom gehalten werden / wie mancherley? 180. auszuschreiben / kan N. Käys. Maj. nicht denegirt werden. 367. §. 5.
- Conclusa** des Reichs auf Reichs-Tägen zu approbiren / Confirmiren / Strittige Decidiren / Promulgiren oder Publiciren kömmt Käys. Maj. zu 396. seq.
- Conclusion** - Schrift in Appellations-Sach an R. H. Rath. 547.
- Concubinitus**, wird durch die Reichs-Sakungen unter die verbottene Vermischungen referirt 384. §. 16.
- Conducendi Jus.** *vid.* Gleits-Gerechtigkeit.
- Conferenz**, Fürstliche / was vor Personen zu dieser wichtigen Werck zu erwählen / 615. §. 2. Ob es rätlicher / einen oder mehr Deputirte zu dergleichen Negotien abzuordnen? *ibid.* was dabey zu beobachten. *ibid.* & 616. Curialia §. 4. Protocolist. Wann die Deputirte nicht einig / was zu thun. 617. §. 7. 8.
- Confiscatio** der Güter / denen / so sich aus bösen Gewissen selbst umgebracht. Wann sie heut zu Tag Platz habe. 447. v. 7. 459. §. 50.
- Consiliarii.** *vid.* Rätthe.
- Consistorial-Sach** / ob von einer solchen auch an den Reichs-Hof Rath oder ad Cameram appellirt werden könne? 731. §. 24. Assessor, was er wissen müsse / 724. §. 6. wann ein Weltlich-Evangelischer Fürst hat / so Jhn selbst angehet / wie es zu halten? 731. §. 21. werden alle in einer Tabelle zusammen getragen / angeführet. 729. seq.
- Consistorium** differiret bey denen Protestanten von dem Kirchen-Rath / 723. §. 2. von dessen Anrichtung / und Beschaffenheit der Personen / womit solches besetzt wird / *ibid.* §. 3. & seqq. ob es das Jus Dispensandi habe? 732. §. 25. Autores, so davon geschrieben. §. 26. Nachricht von verschiedenen 726. §. 13. was es vor eine Jurisdiction habe. pag. 727. §. 19.
- Contribuciones**, Reichs- werden nach der Wörmschen Matricul wieder alle Recht und Billigkeit eingetriben / 136. \* bringen manchen um ein Stuck nach dem andern seines Patrimonii / *ibid.* soll nicht nach denen mehrern Stimmen eingerichttet werden / warum? *ibid.* sollen über das kundbare Vermögen nicht gefordert werden. *ibid.*
- Conventa**, Landschafftliche / Anstellung derselben gehört ad Jura Majestatica: Wer die Unkosten zu prestiren. 602
- Craiß** / in 6. wird das H. R. R. vom R. Maximiliano I. am ersten getheilet / 203. §. 19. und nachgehends noch 4. hinzu gethan. 204. it. 516. ad §. 1
- Craiß** / ausschreiber de Fürsten / 377. sind mit denen Craiß-Obristen nicht zu confundiren. 204.
- Craiß** / Bediente / wer die seyen / 517. ad §. 3. & 4.
- Craiß** / Directores, deren öfftere Ausführung. 520.
- Craiß** / Gesandte / dessen Qualitäten / und was er sonst zu beobachten. 517. ad §. 5. seq.
- Craiß** / Miliz soll in guten Stande gesetzt werden / wie es mit deren Musterung zu halten. 518. seq.
- Craiß** / Recces, oder Abschied / dessen Eintheilung. 521. §. 13.
- Craiß** / Stände / Correspondirende wegen des Münz-Befens / sind 3. Francken / Bayern / Schwaben / 205. haben allezeit Käysers Ferdinandi Münz-Edict vor Augen. *ibid.*
- Craiß** / Täge / warum sie angestellt werden / 203. schreibt der ausschreibende Fürst aus / 204. 517. ad §. 3. & 4. wer im Nieder-Rheinischen / im Ober-Rheinischen / und andern mehr. Im Schwäbischen / *ibid.* dazu gehören die Craiß-Secretarii, 205. hieher werden auch die Münz-Probations-Täge referirt. *ibid.* §. 20. ob solche ohne Jhro Käyserl. Maj. Einwilligung können angestellt werden? 516. ad §. 2. zuwen Ort / wohin sie zu bescheiden? 517. über was vor Materien auf selbigen deliberirt / und wie diese eingetheilet werde. 518. ad §. 11. & 12.
- Crimen Lese Majestatis**, können auch appanagirte Herren begehen. 380. wann jemand begangen / wird der selbe zum Todt verdammt oder in die Acht erklärt. 447. v. 6.
- Criminalia**, werden auch bey Tangeleyen tractiret. 679. §. 5.
- Criminal- und Malefiz-Fälle** / was bey denselben zu beobachten. 442. seq.
- Cristall-Seher.** *vid.* Wahrsager.
- Crone** / Königliche angebotene zu acceptiren / ist nicht allzeit sicher. 41.
- Crönung.** (*vid.* Wahl- und Crönungs-Tag) Caroli VI. seht Glorwürd. R. Käyserl. und Cathol. Maj. zu Franckfurth / 187. §. 11. der Röm. Käyserin / 189. §. 12. Ferdinandi III. Ferdinandi IV. Leopoldi, Josephi, Ferdinandi III. Königs in Dänemarc / Königin Christina in Schweden / *ibid.* Käyserl. wie solche zu beschehen pflege / was dabey vorgehe / und von denen Ständen in Acht genommen wird / 169. seq. wo sie beschehen müsse / 171. Päpstliche zu Rom / ihr Ceremoniel und Solemnitäten deutlich beschreiben / *ibid.* seq. kunte vor diesem ohne Consens eines Röm. Käysers nicht beschehen. *ibid.*
- Curialia** bey Fürstlichen-Land-Tags Conferenzen. 616. §. 4.
- Dachs** gehört unter den niedern Wildbann / 321. §. 45. \*
- Dame**, Adelige verlehret ihren Adel / wann sie einen Unedlen zur Ehe nimmt. Wird heut zu Tag ganz anderst practicirt. Exempel, 121. §. 12.
- Deputations-Täge** ordinari Reichs-Deput. & Extraordinaire, v. Lit. E.
- Deputirte**, bey einer Fürstl. Conferenz, wann sie nicht einig / was zu thun / 617. §. 7. 8. Was sie zu beobachten und wie sie sich vorzusuchen. *ibid.*
- Diener** / wann einer anzugeloben gestungen worden / daß er sich wegen der strittigen Gerechtigkeit seines Herrn / künfftig nicht wolle gebrauchen lassen / wie deme zu helfen? 344. \* Wann er statt

getragen /  
als höchste  
Ludovic.  
den Käys.  
§. 5. bey  
ch / bey der  
ysers. 186.  
§. Täger /  
af Reichs-  
Erönung  
nd Chur-  
ibid. zwi-  
ndten auf  
Potentien  
er / wann  
l, Käyser  
of-Eaar  
ey denen  
hoch an  
hbegäng-  
en / Käys  
Spanien.  
abgehet /  
önderba-  
libid. §.  
nigl. und  
Actibus,  
hung der  
Prächti-  
theitung  
en-Für-  
id. bey  
ter-Dr-  
trez, zu  
ibid.  
Vicarios  
377.  
en gleich  
l. Erbs-  
Amtes  
hl / 183.  
3 / 187.  
e / 206.  
Doth er-  
en alle /  
or Ges-  
chicken /  
ten an  
l, *ibid.*  
§. 11.  
184.  
616.  
itatio-  
Prasta-  
134. \*  
ndigen  
Stand  
Noth-  
Kinges  
§. 5.  
weilert  
ablico  
ie vie-  
Häfen  
456.  
§. 10.  
Com-

der Pfandung übel geschlagen/ verwundet und ver-  
lähmet worden; Was da zu thun / *ibid.* \*

**Dienstbarkeit. v. Servitut.**

**Diffamirt /** wann einer höchst ärgerlich worden /  
539. n. 6.

**Dignitäten /** Raths- und Consiliariats- versallen zu  
weilen Erblich / 663. ad §. 1. & 2.

**Ding- Höfe oder Stühle /** was die seyen / 632.

**Diplomata, Rescripta, Mandata** werden jederzeit oh-  
ne Prajudiz und Nachtheil des Dritten erthei-  
let / 374.

**Divertissement** behörige/ und ziemliche vor einen Für-  
sten. v. **Ergötzlichkeit.**

**Doktors- Würde /** haben vor diesem auch Fürsten und  
Herren angenommen / 116 §. 2. Wie viel Zeit zu  
Acquirirung derselben im Studiren müsse ange-  
wendet werden / 371. Exempla deren die Frühzei-  
tig dazu gelanget / 372. Hierzu sollen Professores  
ungeschickte Leute nicht kommen lassen / warum?  
*ibid.* Was vor Solennitäten bey Conferirung dieser  
adhibiret werden/ *ibid.* haben vor diesem die höchsten  
Functiones und Stellen bey Hofe bekleidet. Wa-  
rum herut zu Tag nicht mehr / 68. §. 12.

**Documenta,** wann bey einem Archiv, wegen der Ver-  
wahrung hierüber Streit entstanden / 701. §. 16.  
Wann aus zweyerley Archiven producirt worden/  
die wider einander lauffen / welches dem andern  
vorzuziehen? 700.

**Dominium Eminens,** oder absolute Macht und höchste  
Gewalt der Fürsten/ muß das gemeine Beste zum  
Fundament haben / 24. & 25. Hat nur zur Zeit der  
Noth über die Unterthanen und Fremdbden Platz/  
*ibid.* vid. omn. 459. §. 50.

**Dorff oder Flecken. Fr.** Ob ein Fürst oder Stand  
des Reichs aus einem / eine Stadt machen / und  
demselben das Stadt- Recht schencken könne? 390

**Duellanten / Duell. (v. Kampff- Gericht)** Kol-  
ben- und Kampff- Gericht beschehen entweder aus  
Noth oder mit der Duellanten Willen. It. mit Be-  
willigung der Obrigkeit / oder ohne derselben  
Wissen und Willen / 147. §. 42. \* Burden vor  
Alters durchgehends gebilliget / *ibid.* Exempla, *ibid.*  
In denen alten Gesetzen zum öfftern Judicium  
Dei genannt / 148. \* Dabey müssen gewisse Leges  
und Gesetze beobachtet werden / *ibid.* Sind in gött-  
lichen und weltlichen Rechten verworffen und ver-  
dammt / 149. \* Bey vielen Völkern Glaubigen  
und Unglaubigen / item in allen Kriegs- Rechten  
und Articuli verboten / *ibid.* Grosse Straffe dar-  
auf im Concil. Trident. *ibid.* Kayfers Matthiae  
Mandat- Patent wider diese. Ehur- Branden-  
burgisches / *ibid.* Sehen in zeitlichen und ewigen  
Schaden / 150. \* Kan die Obrigkeit mit gutem  
Gewissen nicht zulassen / *ibid.* \* ausser wann ein  
grössers Ubel und Unheil oder Blutvergießen da-  
durch könnte abgewendet werden. Exempla, 151. \*  
grosser Herren/ bey welchen behutsam zu gehen / *ibid.*  
Aus Noth/ sind rechtmässig / *ibid.* Wie sowohl der  
Provocatus als Provocans zu bestraffen / wann ein-  
er den andern tödtet oder blesiret / 152. \* wie sie  
die Päbste bestrafft / 153.

**Durch- March /** oder Durch- Züge / was bey densel-  
ben u. a. m. zu beobachten / 711. seq. Fremdbden Völk-  
ern ist solcher nicht gleich zu gestatten. Kan/ wann  
er mit Gewalt gesucht wird/ durch gemeine Craiß-  
Hülffe abgetrieben werden. Der par Force bes-  
sehene ist nicht alsobald durch Krieg zu vindici-

ren / 118. §. 7. \* Wie der zu gestatten / 119. \*  
wois durch sein eigen Territorium jemanden zu ge-  
statten oder abzuschlagen? *ibid.* Durch der Con-  
föderirten oder Associirten Territorium muß man  
beschehen lassen / *ibid.* Fremdbder Kriegs- Völker  
durch das Reich / ist in denen Reichs- Gesetzen ver-  
botten / *ibid.* mit seinem eigenen Volck durch sein  
und durch das feindliche Territorium, wann er  
dieses legten sich bemächtigt hat / zu Marchiren  
stehet jeden frey / *ibid.* soll ohne Schaden / so viel  
möglich abgehen / *ibid.* §. 8. Davor haben die  
durchmarchirende Officiers Caution zu stellen / und  
die Exceles gut zu machen / 120. \* muß mit gleichen  
Schultern getragen / und Niemand eximirt wer-  
den / 123. §. 10. \* Warum? *ibid.* Unbillige Ab-  
kauffung dessen / da mancher Stand die Officiers  
mit Geld besticht / ist verboten / *ibid.* bey selbigen  
soll dem hart mitgenommenen Stand / von dem  
andern / so dadurch Erleichterung genossen / ein  
billigmässiger Ersatz beschehen/ wann er auch gleich  
sonst von der Einquartierung befreuet / 123. \* bey  
feindlichen Troupen / was da zu thun? *ibid.* soll  
nicht mit allem Volck durch einen Ort allein bes-  
sehene / sondern die Troupen zertheilet durchge-  
führt werden. Warum? *ibid.* 124. §. 11. \*

## E

**Edel- Knaben. v. Page.**

**Education v. Auferziehung.**

**Ehe / Fürstliche /** oder grosser Herren / worinnen sie  
von andern differire / 119. zur linken Hand /  
Ceremoniel dabey / *ibid.* vor solchen soll ein Fürst  
sich hüten / *ibid.* §. 8. Ursachen / warum sie zu er-  
lauben / 120. §. 9. Ursprung dieser Ehen / *ibid.*

**Ehe- Sachen /** Cause Matrimoniales ob sie vor die  
Austräge gehören? 589. §. 36.

**Ehre /** wann jemand dabey angegriffen wird / soll  
nicht gleich mit Umbringung des Beleidigers ge-  
rochen werden. 152. \*

**Eichel / Eichel- Recht /** oder das Recht Eicheln zu  
klauben / wem es anhangt und zustehe / 336. §. 67. \*  
Was vor Frucht unter diesen Namen verstanden  
werden / 337. \* Wann darüber Streit und  
Pfandungen entstanden / ob die Pfandungs- Coa-  
stitution statt habe? 343. \*

**Eid. Eid- Schwür /** Fr. Ob solche mit gutem Ge-  
wissen von denen Unglaubigen können angenom-  
men werden? 226. §. 2. von gethanen zu absolviren /  
weme es zukomme / 442.

**Einkünfte /** wie sie am leichtesten zu vermehren / 31.  
mit selbigen wohl auszukommen / 60.

**Einlagern. v. Leistung.**

**Einquartierung /** Einquartierungs- und March-  
Kosten auf ein oder mehr Nacht- Quartier. ob  
der Pächter oder Pacht- Mann zu tragen? Herin  
Strycks Meinung hiervon / 124. \* Was die  
Quartier- Meister bey solchen zu beobachten? 712.

**Eintreuten. v. Leistung.**

**Einzug prächtiger /** Kayfers CAROLI VI. zur Erd-  
nung in Franckfurt / 187. §. 10. 11. It. 139. \* zur  
Hungarischen Erdnung in Preßburg / 220. §. 29.  
Des Päbstlichen Nuntii Spinola in Wien. Der  
jetzt- regierenden Kayserin zur Hungarischen Kö-  
nigin in Preßburg. Des jetzigen Königes in Enges-  
land in London / 220. Anderer vornehmer Herr en.  
Solennitäten / so dabey ordentlich beobachtet wer-  
den / 138. §. 27. \*

**Eiserne Brieffe. v. Quinquennial.**

Empo-

über die in diesem Werck befindliche Rechts- Anmerkungen.

*Emporii Jus. v. Niederlag.*

**Enten/** wilde/gehören unter den niedern Wildbann/ 321. S. 45.

**Envoyes** oder Commissarios pflegt Kayserl. Majest. an die Churfürsten u. Stände des Reichs zu schicken/ 213

**Erb-Ämter** am Kayserl. Hof/ hatten bey einigen Familien Erblich/ 63.

**Erb- und Erz- Schencken:** Amt im Römischen Reich/verwaltet der König in Böhmen/95. Dessen Vicarius, §. 5. wie er sonst genennet werde/ 168. §. 3.

**Erb- Gerichte/** von diesen / v. 646. §. 8.

**Erb- Zuldigung/** wie sie einem Fürsten und Herrn zu sehe / 432. §. 37.

**Erblose Güter/** von diesen v. p. 446. §. 4.

**Erb- Marschall** des H. R. Reichs/ Graf von Papenheim / 191. Dessen Function nach der güldenen Bull/ bey der Erönung Caroli VI. Glor. Imp. 188.

**Ergötzlichkeiten/** der Fürsten und grosser Herren/ müssen den Unterthanen nicht zum Schaden gereichen / und dabey mit Frohnen nicht sehr mitgenommen werden / 138.

**Erschlagene /** auf öffentlicher Land- Strassen wann sie gefunden werden / quid Juris, 452.

**Erz- Bischöffe/** zu Creiren ist ein hohes Kayserliches Reservat, 368. §. 7.

**Erz- Cämmerer** im H. Röm. Reich Chur- Brandenburg. Dessen Function bey einer Königlich und Kayserlichen Erönung / 188.

**Erz- Herzogen** in Oesterreich/ Freiheit in ihren Landen Edelleute/ Grafen und Frey- Herren zu Creiren. Wie weit diese gültig/ 375. Ursprung dieses Erz- Herzogthums / 373.

**Erz- Truchseß** des H. R. Reichs / Chur- Pfalz / dessen Function bey einer Kayserl. Erönung / 188.

**Etappen** oder Consumptibilia vor Mann und Ross ist der Herr des Territorii denen durchmarchirende Böckern zu reichen nicht gehalten / 120. \* Etappen- Gebühr. Kayserliche / 126. \*

**Exerciren/** die Unterthanen und ihnen Wehr und Waffen aufzulegen/ wem die Berechtigkeitzufolgt/ 465

**Exemption** und Abreisung vom Reich ist zweyerley / deren beederseitige Beschaffenheit und was dem anhängig / 410. §. 29.

**Extraordinari- Reichs- Deputations- Täge/** was vor Materien darauf tractiret werden/ Deputati hierzu. Werden der Ausschuss genennet/ 201. zu denen gehören die Visitations- Täge. und Visitationen/ ibid.

§.

**Fahnen- oder Scepter- Lehen** zu verlehnen / ein hohes Kayserl. Reservat, 377. Warum sie so genennet werden / 378. Strittigkeiten Erkenntnuß gehört nicht vor die Austragen / oder das Cammer- Gericht / sondern vor den Kayser / 380. §. 13.

**Falck /** wie die Vögel durch solchen gefangen werden / 401. §. 5. \*

**Fame restituendi Jus v. (Namen)** wem es zukomme / 442. §. 44.

**Familie, Fürstliche/** wann sie expirirt und ausstirbt / wie dieselbe bisweilen zu erhalten / 118.

**Fasnacht.** v. Masquerade.

**Fechtern/** Fecht- Kunst/ Fecht- Schulen / deren Lob/ Nutz und Nothwendigkeit / 149.

**Feder- Spiel.** v. Vogel- Fang.

**Feld- Rebhüner /** gehören unter den niedern Wild- bann 321. §. 45. \*

**Felonie,** begeben Fürsten und Herren / wann sie sich wieder den Kayser und das Reich auflehnen. Wessen sie alsdann verlustiget werden? 380.

*Feuda Regalia, sind zweyerley Geistliche und Weltliche/*

378. Majora, als Chur- Fürstenthümer / Fürstenthümer / Herzogthümer. 1. Befürstete Graffschafften / werden unmittelbahr bey Ihr. K. Majestät selbst/ die Minora aber / als Graffschafften / Herzschafften / 2. von dem Kayserl. Reichs- Hof- Rath empfangen. Was dabey zu beobachten vorkommt / 493. ad §. 12. Ceremoniel bey dem letztern / 494.

**Fr.** Ob ein Röm. Kayser darinnen / d. i. in Sachsen Herzogthum/ Fürstenthum/ Graffschafften/ 2. belangend / so vom Reich zu Lehen rühren / und ein Theil gänzlich und endlich abgesprochen werden sollen / allein mit Ausschließung derer Reichs- Fürsten/ als Parium Curiae, richten könne? 592.

**Feuer- Werck** sind eine Geld- fressende und unnützlich Lust. Hierinnen haben grosse Herren Maass zu halten / 38. 39. Hat im Krieg seinen Nutzen. Wie sich ein Fürst dessen zu seiner Ergötzlichkeit zulässig bedienen könne / 157. §. 18.

**Feyer- Täge** im H. Röm. Reich zu setzen und ordnen / ob es unter die Kayserl. Reservaten gehöre / 369.

**Fische / Fischen /** wann darüber Stritt und Pfandungen entstanden / was zu thun? 343.

**Fisch- Otter.** v. Otter.

**Fleiß/** der Jugend in Schulen / lobet / und verspricht Carolus M. zu belohnen / 146.

**Gloß- Recht /** von dessen Beschaffenheit / v. p. 458.

**Gluchen und Wünschen /** oder Beteurungen / wie solches nach denen Civil- und Canonischen Rechten zu bestraffen / 123. Wann die Straff zu mitigiren / ibid.

**Größe- offenbare/** gehören zu der Landesherlichen Obrigkeit / was dabey merckwürdiges zu beobachten / 455. §. 44. Was vor Nutzen sich auf denenselbigen ereigne / 457.

**Golge** oder Sequel, was die seye / muß auf Kosten des Landes- Herrn regulariter verrichtet werden / 66. it. 465. v. 3.

**Forensische** oder Gerichtliche Befehl / von deren Beschaffenheit im alten Testament / 27.

**Formular,** derjenigen Universal- Wörter in einem Lehen- Brief / so alle Berechtigkeitz einschließen / 325. §. 52. einer General- Concession- Clausul der Regalien oder Herzlichkeiten / 326. §. 54. \*

**Forstliche Obrigkeit /** was zwischen der und dem Forst vor ein Unterschied / 308. §. 21. \*

**Forst und Wildbann /** wie es vor viel 100. Jahren mit selbigem gehalten worden / 297. §. 1. \* Was vor ein sehr mercklicher und grosser Unterschied zwischen diesem und der Forstlichen Obrigkeit / 308. §. 21. dabey ist auf das Herkommen zu sehen / 309. \*

**Forst- Heiligenberg** so gar auf dem Boden- See / ibid.

**Fragmenta,** oder Schriften / so keinen Anfang und Ende haben / auch nicht einmal zusammen geheftet sind / wann sie im Archiv gefunden werden / ob sie vor authentisch zu halten? 699. Ob eine solche Scriptur wider die Unterthanen und auch wider Tertios extra Territorium eines Fürsten oder Herrn probiret? ibid.

**Freiß und Malefiz- Fälle/** was eigentlich darunter gehöre / 125. mancherley Ordnungen hiervon / ibid.

**Freiwillige Obrigkeit** ist weder dem Forst- Recht und der Forstlichen Obrigkeit / noch weniger aber dem Wildbann anhängig / 328. \* Hat manchnal jemand beede beyammen / ibid. Von dieser siehe insonderheit / 438. seqq.

Ständ.

1/ 119: \*  
den zu ge-  
der Con-  
muß man  
Böcker  
legen ver-  
durch sein  
wann er  
Marchiren  
n/ so viel  
haben die  
ellen / und  
gleich  
mit wer-  
illige Ab-  
Officiers  
selbigen  
von dem  
ffen / ein  
uch gleich  
3. \* bey  
ibid. soll  
allein be-  
durch ges  
\*  
rinnen sie  
Hand /  
ein Fürst  
sie zu er-  
ibid.  
e vor die  
rd / soll  
igers ge-  
icheln zu  
§. 67. \*  
standen  
it und  
38- Con-  
tem Ge-  
genom-  
abselvi-  
ren / 21.  
March-  
er, eb  
? Her:n  
Bas die  
n? 712.  
ur Erde  
9. \* zur  
§. 29.  
Der  
en Kö-  
Enges  
der: en.  
et vers  
Empo-

**Frankfurt am Mayn** / was diese Stadt bey einer Kayserl. Wahl und Erönung zu beobachten / und zu verfügen / 183. seq. Wird die Kayserl. Wahl Stadt betitult / 186. §. 9.

**Frankreich** / dessen König disputirt dem Röm. Kayser niemahlen den Rang und Vorgang / 62.

**Stauenzimmer** / bey Hof wird bisweilen auch zu Rath gezogen / 71. §. 17. Ob es nützlich / ihnen dergleichen Chargen zu bedienen / zu übergeben / oder anzuvertrauen / ibid. ist bey den Römern von allen öffentlichen Bedienungen in der Republicque und gemeinen Wesen ausgeschlossen gewesen / 70. §. 17. Richtet Unheil im Regiment an / ibid. Absolute Regentinnen über ganze Königreiche / ibid.

**Fräulein-Steuer** / was die sey / und wann solche gehoben werde / 462. v. 5.

**Stremde** / neben denen Burgern in einem Ort / wobergestalt sie zur Zeit der Noth das ihrige zum gemeinen Nutzen herzugeben schuldig / 24.

**Frevel** / Frevel-That / Frevel-Fälle / wann darüber Strittigkeit und Pfandungen entstehen quid Juris? 344. \* Wann einer wegen eines begangenen gefangen worden / quid Juris, ibid. Woher der Name. Gehören dem Nieder-Gerichts- oder Vogtey-Herrn zu / 125. Was darunter begriffen / ibid. Frevel- und Kraiß-Sachen / Unterschied zwischen selbigen / 438.

**Freiheit** (v. Privilegia) und Immunitäten - Ertheilung / wem es zukomme / 442. §. 44.

**Freyherr** / solche zu Creiren ist ein Kayserl. hohes Reservat, Beschaffenheit dessen / 373. §. 10.

**Freiung** / aufzurichten in seinem Lande wie weit und welchergestalt das Recht einen Fürsten und Herrn zukomme? Was ferner bey dieser Materie besonders zu beobachten / 443. §. 45.

**Friedbrüchig** / was in dergleichen Sachen bey dem Reichs-Hof-Rath passire / 533. §. 9.

**Friedens-Tractaten** / werden bisweilen an dem Ort / wo der Reichs-Tag ist / gepflogen / 201. Wie und mit wessen Zuziehung der Kayser solche unter Handen zu nehmen / 423.

**Frischlinge** / gehören zur Mittel-Jagd / 321.

**Frohn-Denste** / bey dem Jagen / deren Beschaffenheit. Wer und zu welcher Zeit solche zu prästiren seyn / 330. §. 59. \* Wann die Unterthanen wieder die Billigkeit damit beschweret werden / was zu thun / ibid. Unter diese gehöret das Hundhalten / 331. §. 61. \* Was weiter von denselben sonderlich zu bemerken / 442. §. 44.

**Früchte** / die von Lehen aufgehobene / sind kein Lehen / sondern Eigenthum und Allodial, 313. \* Wann sie statt der Pfandung zutretten / oder in das Wasser geworffen werden / wird auf die Pfandungs-Constitution erkannt / 344. nicht aber wann sie nur abgenommen und behalten werden / 343.

**Fuchs** / Füchse / nach selbigen zu richten / zu bausen / und zu lauffen / wem erlaubt ist / ist darum dieselbige zu schiessen nicht erlaubt / 327. §. 55. \* Fangen oder hegen gehöret unter den niedern Wildbann / 321. §. 45. Wann er uns ein Luhn davon getragen / und ein anderer ihm solches abgejet / wem es gehöret / 400.

**Fuchs-Schwenger**. v. Schmeichler.

**Fürsten** (Regenten) Je höher / je mehrer Gefährlichkeiten und Verantwortung unterworfen / 22.

Christliche / wissen sich zu bescheiden / daß sie unter Gott sitzen / und ihr Regiment von demselben haben / 23. & 28. §. 5. Sind nicht um Ihrrentwillen / sondern ihrer Unterthanen wegen auf der Welt / ibid. 23. & 29. §. 6. 37. §. 14. Affekturen nichts wider die Göttliche und Natürliche Rechte / und ihres Reichs Fundamental-Gesetze / 23. ibid. seynd denen Legibus Positivis nicht / wohl aber denen Göttlichen und Natürlichen unterworfen / ibid. Haben ihr eigenes Gewissen zum Richter und Gott große Rechenschaft zu geben / 23. & 25. sind schuldig ihre Pacta Conventa mit ihren Unterthanen / als auch andern (auch so gar Feinden) eingegangen / zu halten / 23. ihre Unterthanen und Untergebene bey den ihrigen zu schützen und Hand zu haben / 24. 37. §. 14. 41. 6. Des Dominii Eminentis oder allerhöchsten Gewalt nur im Nothfall sich zu bedienen / 24. sollen nicht sowol Herren / als vielmehr Väter des Vaterlandes seyn / ibid. gehet auch / das suum cuique tribuere, Göttlichen Befehl gemäß / an / 25. Ihnen ist nichts rühmlicher / als dasjenige von selbst beobachten / was sie von ihren Unterthanen oder Untergebenen gehalten wissen wollen / 31. §. 8. 36. §. 13. Sollen Gottes Wort zur Norm und Richtschnur ihres Staats und Regiments gebrauchen / 27. §. 3. & 35. §. 11. Emsige Handhabere beider Gesetz-Tafeln seyn / 27. §. 3. ibid. Fahren nicht unrecht / wann sie in zweifelhaften Fällen sich nach denen Forensischen Gesetzen im alten Testament richten / und darnach sprechen / ibid. §. 4. Werden Götter und Kinder des Höchsten in der Schrift genennet / 28. §. 5. Vertretten Gottes Stell auf dieser Welt / ibid. 29. §. 6. sind schuldig / Ihn als ihren Ober-Herrn zu ehren / ibid. Desse Befehl und Willen sich zu unterwerffen / der Pietät und Gottseligkeit sich bestreiffen / 31. §. 8. ibid. Sollen sich hiervon durch die Machiavellische und seines gleichen Politicorum Principia, nicht abhalten / ibid. noch die Herrschungs-Begierde nicht allzutreff einwirken lassen / ibid. 41. §. 20. Rationem Status nicht vor ihren Abgott halten / 29. Ihr Reich oder Staat nicht per fas & nefas mit Recht oder Unrecht vermehren / ibid. 39. 41. §. 20. Ihre Unterthanen lieben: damit sie von ihnen wieder möchten geliebet werden / ibid. Ihre Klagen und Begehren / gnädiglich / gütig und freundlich anhören. Exempla, 29. ibid. 39. 40. §. 17. Nicht gar zu familiar und vertraulich mit ihnen werden / 30. 40. §. 17. Sich nicht auf ihre eigene Macht allein verlassen / sondern auf Gott / 30. §. 7. Das ihrige wider fremdden Gewalt schützen und mit ihren Waffen recuperiren / 41. Alles sorgfältig / vorsichtig und behutsam tractiren / ibid. sich mit Gottes fürchtigen und geschickten Rätthen versehen / 30. §. 8. Schicklich geheime wehlen / 32. In Erwehlung selbiger nicht auf den Geschlechts-Adel / sondern Tugend und Geschicklichkeit sehen / ibid. Ob ihnen nütlicher viel oder wenige Rätthe haben / ibid. Ihne nichts wider die Gebühr und das Gewissen zumuthen / ibid. Keinen unverdienten Haß auf sie werffen / ibid. Die überflüssige Bediente castiren / 30. §. 7. Von denen Beamten ordentliche Rechnung fordern / ibid. Handel und Wandel befördern / ibid. Allen schädlichen Übersuß und höchst gefährliches Trinken und Debauchiren abschaffen / 39. §. 16.

Blame



über die in diesen Werck befindliche Rechts- Anmerkungen.

Blame zu ziehen können. 37. sollen halten/ was sie versprechen. 37. a. was ihre endliche Absicht bey ihrem Regiment seyn solle. 40. bedienen sich ihrer geizigen Amtleut und Diener / als eines Schwammes / so aber nichts nuzet. 40. §. 18. wie sie sich gegen ihre Nachbarn aufzuführen. 42. b. was sie bey ihrem Ministrii mo, oder Premier Minister zu observiren 72. §. 18. ist sich selbst der beste Ministriissimus 73. und Stände des Reichs/ wann sie in Meinlichen Sachen zu belangen u. vor welchem Richter sie zu stehen haben? 587. seq. Fürsten und Grafen nehmen zuweilen an Churfürst. und andern hohen Höfen Bedienungen an. Exempel 73. §. 20. wann einer auf einem Reichs-Tag in hoher Person gegenwärtig / so nimmt er den Sitz vor den abwesenden Fürstl. Gesandten 194. zu creiren ist ein Käyserl. hohes Reservat. 373. §. 10. Neuer/ mit was vor Ceremonien er in den Fürsten- Rath introduciert werde. 374. Fürstl. Dignitat wird auf verschiedene Weise conferiret. 375

**Fürstenthum/ Königreich/ Land/ oder wann Gott straffen will / legt er unartige Fürsten/ Tyrannen/ Kinder und Weiber zum Regiment. 34. 71. §. 17.**

**Fürstin/ Fürstliche Gemahlinen haben bey Hof ihre eigene Aufwartung oder Hof- Staat von Manns- Personen. 71. wie sie bedient werden. 106. müssen die Herren nicht über ihren Kopff wachsen lassen. ibid.**

**Fürstliche Collegial- Täge / ob solche gleich denen Churfürstlichen zu halten seyn? wird von Carpovio affirmiret von Fricchio negiret. 207. §. 22. wer alle diejenige/ so darinnen sich befinden und Sitz nehmen. Geistlich, und Weltlicher Fürsten. 515**

G.

**Garde v. Leib- Garde.**

**Garn oder Nege/ wann zerhauen werden / werden Mandata Sin. Claus. auf die Constitution erlanct. 344**

**Gärten/ bey grossen Herren allerhand Art 141. §. 6. Semiramis. ibid. kostbare in Franckreich 2c. 142**

**Gastung/ präcendiret die Landes- Obrigkeit auf ihrer Unterthanen Güter. 463**

**Gebäude/ überflüssige/ Prächtige/ erschöpfen die Cassa eines Fürsten. 38. §. 15. gehören unter die harten Pressuren der Unterthanen. ibid.**

**Geding/ blosser oder Nuda Pacta, sind heut zu Tag capable genung vor sich selbst und ohne Beyhülff einer Haupt- Contracts eine Action oder Klage herzubringen. 317.\***

**Gefangene/ was wegen der Restitution ihrer abgenommenen oder gepändeten Sache / und deren Loslassung zu beobachten. 347. §. 76.\***

**Gefängnisse/ deren Beschaffenheit/ und wie mit den Gefangenen darinnen zu verfahren. 680**

**Geheime- Rärhe- Raths- Collegium am Käyserl. Hof / darff dem Reichs- Hof- Rath auf keinerley Weiß in seine Sachen eingreifen. 68**

**Geißeln/ deren Beschaffenheit und Condition vor diesem/ ist heut zu Tag gemindert. 143. §. 31.\***

**Geistliche/ sollen durch einen ordent. u. rechtmäßigen Beruff in ihre Ammt kommen. 33. und nicht durch Saab/ Geschenck und Verehligung oder in andere verbottene Wege sich einschleichen. ibid. können ihre Dienste/ ihren Fürsten. oder Regenten wohl anbieten. ibid. gelangen keiner in der Mark Brandenburg/ Pommern und im Herzogthum Necklenburg zu einem ledigen Pfarr- Dienst / wann es II. Theil.**

nicht des verstorbenen Pfarrers hinterlassene Wittib oder Tochter zur Ehe nimmt. ibid. Sollen in Bestraffung der Weltlichen hohen Obrigkeit behutsam verfahren 35. §. 11. auf der Cangel Schimpfrens und Lästerns sich enthalten. ibid. Fr. wie weit ein Prediger gegen seinen Landts- Herren/ welcher zugleich summus Episcopus mit ist / sich des Bind- Schlüssels bedienen könne? 35. b. können auch Geheime, und Staats- Rärhe abgeben/ Exempel 66. a. wann sie enormiter verbrechen / wie sie gestrafft werden. 401

**Gelait Fürstliches/ was es seye/ von dessen Beschaffenheit und Umständen. 454. seq.**

**Geld- Auswerffen unter das Volk / zu welchen Zeiten und von wem es zu geschehen pflege. 141.\***

**woher dieser Gebrauch auf die Deutsche gekommen/ ist noch üblich. ibid.**

**Geld- Bussen/ Geld- Frevel / davon siehe 459 §. 50.**

**Gelehrte / an diesen wird noch Mangel erscheinen. 32. haben gewisse Käyser in grossen Aelstim gehalten. ibid. sind selbst Käysere und andere grosse Herren gewesen 144. §. 10. ob und wann sie auf Land- Täge / als ein Stand können gezogen werden. 602.**

**Meinung derer von Adel capirte der berühmte Herr von Seckendorff. ibid.**

**Gemeint- Jagen/ v. Koppel- Jagen/ Mit- Jagen. Geranii- Fus, v. Granen- Gerechtigkeir.**

**Gerechtigkeiten/ v. Jura, alle und jede können regulariter und insgemein einem andern cediret werden. 314. die Höchsten im ganken H. R. Reich zu verwalten/ kommt Käyserl. Majest. als ein hohes Reservat. 381**

**Gerichte/ Rug- Feld- und Mahl- Staab- Burg- Ödn- Hülfss- Vormundschafft- Waisen- Lebens- und Wald- Gerichte. 665. §. 12.**

**Gesamt- Jagen/ oder Gemein- Jagen/ v. Koppel- Jagen/ Mit- Jagen.**

**Gesandte/ (Gesandtschaften) präcendiren von aller frembden Jurisdictionis frey zu seyn/ erkennen auch niemand über sich dann ihren Herren. Wie weit sich diese Exemption erstrecke. 92. Fürstliche / Prälatische / Gräflische fuhren vor diesem auf einem Reichs-Tag zu Rath/ die Städtische aber giengen zu Fuß 193. Käyserliche haben den Rang u. Vorgang bey Türcken/ Persern/ u. allen andern ausländischen Potentaten/ u. Republikuen. 212. §. 24. mit was vor Solennitäten diese vom Käyserlichen Hof abgefertiget u. an dem Türckl. Hof empfangen / tractiret/ u. wieder abgefertiget werden ibid. dieser eröffnet daselbst seine Werbung sitzend/ da anderer Potentaten ihre müssen stehend. ib. 213. wie sie in Muscau empfangen werden. Solenne, oder Ambassadeurs, pflegt der Käyser nicht an die Churfürsten und Stände des Reichs zu schicken / sondern nur Envoyes oder Commissarios ibid. Churfürstliche / was sie am Franckösischen Hof und anderswo vor ein Tractament empfangen/ wie an Churfürstlichen. ibid. Schweizerische höret der König in Franckreich mit bedecktem Haupt an. ibid. Churfürstliche werden in gewisser Maas/ der frembden Könige und Potentaten Gesandten vorgezogen / Verordnung hiervon. 214. zuschicken und anzunehmen/ wie es von Käyserlicher Majestät beschehe / und was dabey zu beobachten und vorkommt. 425. §. 32. seqq. Ob der Unmittelbare Adel einige zu schicken befug sey? 429. it. 473. §. 52. deren zum Reichs-Tag verordneten ihre**

[ Rff ]

Qua-

daß sie unter demselben haubtentwillen/ f der Welt/ ren nichts wichte/ und ihres id. seynd des denen Göttern ibid. Haben Gott groß sind schuldig thanen / als gegangen/ zu ergebene bey den / 24. 37. er allerhöch- edienen / 24. Väter des as suum cuius / an / 25. asjenige von Unterthanen llen / 31. §. 8. Norm und ents gebrauch- habere be- fahren nicht llen sich nach stament rich- Berden Göt- Schrift ge- s Stell auf Jhn als ih- n Befehl und it und Gott- Sollen sich seines glei- alken / ibid. allzutieff ein- onem Status e Reich oder der Unrecht e Untertha- möchten ges- und Bes- idlich anhö- Nicht gar werden / 30. Nacht allein Das ihrige d mit ihren tig / vorsich- mit Gottes- hen / 30. §. 2 Erwehlung el / sondern i. Ob ihnen ibid. Jhne issen zum- uf sie werf- ren / 30. §. 7 hnung for- dern / ibid. gefährliches 39. §. 16. Blame

Das andere Register /

Qualitäten, 509, und was vor Ceremonien sie dabey zu beobachten haben. *ibid.*  
 Geschicklichkeit / Käyser Josephi, Caroli VI. 148  
 Gesellen / Stechen / v. Turnier.  
 Gesetz / und Lebens-Regeln denen Menschen vorgeschrieben / wie mancherley dieselbe. 27. §. 4.  
 Gewandt / Fall / oder Gewandt / Recht was es seye, 159. \* hat mit dem Abzug, Recht eine Gleichheit. 462  
 Glais / Gerechtigkeit / was dieselbige imponire. 452. §. von dero Gerechtigkeit und deren Beschaffenheit. 453. §. 48.  
 Glandis legendæ Jus, v. Granen: Gerechtigkeit.  
 Glückselig / was vor Leute Thales, Socrates und andere Philosophi gehalten. 146  
 Gnaden: Jagen item Bestand / was das seye, 315. §. 29. \* worinnen er bestehe. *ibid.* §. 30. Formular eines Bestand: u. Gnaden: Jagens: *ibid.* Formular eines Reverles. 316. \* wie lang er daure. §. 31. wie wann und auf was Weise es von dem Herrn nach Belieben widerrufen und einem andern concediret werden könne. *ib.* können von demjenigen dem sie bewilliget worden auf niemand anders / oder seine Erben transmittiret werden. 317. §. 32. \* enden sich auch mit dem Tod dessen der sie bewilliget. *ibid.* bey Concession derselben / Dingen sich Fürsten und Herrn das Anstellen und Schiessen in denen Hölzern aus. 327. \*  
 Goldmachen / in Engelland und Nürnberg verboten. 141  
 Goslar / dassiges Palatium als der Sächsisch- und Schwäbischen Käyser vor alters berühmtester Sitz / soll Käyser Heinrich der III. erbauet haben / 64  
 Gott / daß ein Ewiger sey / womit es die Menschen jederzeit vor diesem bezeuget u. zu verstehen gegeben. 25. §. 1. dessen Heil. Wille ist aus Heil. Schrift herzuholen. 27. §. 3. wie die / so ihme absagen / zu bestraffen 124. dessen Erkenntnuß wird nicht mit Gewalt / sondern durch Unterrichtung der Gemüther fortgepflanzet. 28. seine Eigenschaft ist / sich über die Menschen erbarmen. 29. §. 6.  
 Gottes Gnaden / Von / warum sich Käyser / Könige &c. schreiben. 168  
 Gotteslästerer / ist der grösssten Sünder einer / begreiffet das Laster der beleidigten Göttlichen Majestät. 122. §. 14. auf diese soll ein Fürst oder Regent *ex officio* inquiriren. *ibid.* Unterscheid zwischen diesem und einen Meinendigen / wie auch demjenigen / so den Namen Gottes mißbraucher. 123. wie ein jeder zu bestraffen. *ibid.* wann die Straff zu mildigiren. *ibid.* Ordnung oder Königliche Satzung zu Worms hiervon. *ibid.*  
 Grafen / Grafen: Täge / oder Churfürstlichen Collegii Zusammenkunft. 208. zu creiren ein Käyserliches hohes Reservat. 373. §. 10.  
 Granen: Recht: Gerechtigkeit / welche Städte die Niederlag darunter verstehen. 391. ist vom Jure Emporii, Stapulæ &c. unterschieden. warum? *ibid.* davon können die Stände des Reichs in ihren Territoriis und Gebieten ohnverhindert disponiren. *ibid.*  
 Gravamen successivum, wann einer erleidet. 545  
 Gries: Wärtel / Namens: Ursprung / ihre Verrichtung bey den Turnieren. 157. \*  
 Groß: Waidwerck v. Wildbann.  
 Güter / so bona erepicia genennet werden / was sie seyn / und von deren Beschaffenheit in Rechten. 446. §. 5. auf der Unterthanen ihre haben die Landes-

Obrigkeiten Macht / die Herbergen / Ausspann / Nahrung / Gastung und Nachtseld zu präntendiren. 463. §. 7.

3.

Zaasen / heken oder jagen / gehöret in den nieder Wildbann. 321. §. 45. \* nach selbigen zu richten / zu bürschen und zu lauffen / wem concediret ist / ist derselbige zu schiessen nicht erlaubt. 327. §. 55. \* auf selbige bey Nacht zu lauschen und in grossen Schnee mit Schleiffen u. Fallenu zu berücken / ist im Bayers Land verboten. 335. §. 65. \*  
 Jag / Jagens: Gerechtigkeit / ob der zugleich habe / der die Jagens: Gerechtigkeit hat 336. 66. \* welcher Gestalt jemand einen in einem fremdden Holz / und von wessen Holz / machen dürffe. *ibid.*  
 Handlohn ist vom Haupt: Recht unterschieden / was es seye. 462  
 Handwerck und Meister: Recht / in selbiges kan man in gewisser Maass sich einstreihen. 33  
 Hannoverische Chur: Sach gehet schwer her biß es zum Stand gebracht wird. 373  
 Hasel: Hühner gehö: en zu den hohen Wildbann / unter das hoch: Wildprät. 321. §. 45.  
 Haupt: Jagen / wie es beschehe. 335. \*  
 Haupt: Recht / worinnen es bestehe / dabey soll sich ein Herr bey Unterthanen nicht des besten Viehes amassen / warum? 159. §. 57. hat zum Bauern: Aufstand nicht wenig Ursach gegeben. *ibid.* ist billig zu restringiren. *ibid.* dessen unterschiedliche Namen. *ibid.* im Schwarzbürgischen: Rudelsstädtischer Linie. *ibid.* 62. von diesem ist das so genandte Hand: Lohn unterschieden. *ibid.*  
 Haupt: Wildbann / v. Wildbann.  
 Heck: Jagen / Bey: Jagen genandt / wie es beschehe. 335. §. 65. \*  
 Heers: Folge / v. Folge.  
 Heers: Steuer oder Reise: Geld / worinnen es bestehe. 132. §. 20. \* wie es nach Sachsen recht heisse. *ibid.*  
 Heers: Straffen / stehet einem jeden offen zu ziehen / und kan niemand ohne rechtmässig: habende Ursach verwehret werden. 111. \*  
 Herberg / präntendiret die hohe Landes: Obrigkeit auf ihrer Unterthanen Güter. 463. §. 7.  
 Herren: Gnad bey Hof / wie sie beschaffen / 59. §. 1. kommt von Gott / währet so lang Gott will. 60. §. 2.  
 Herren: Grosse (v. Fürsten) sind denen reinsten Crystallen gleich. 36. §. 13. Gottlose / haben gottlose Diener. 37  
 Herren: lose Güter / von deren Beschaffenheit / und was damit Rechtens? 446. §. 4.  
 Herzog Ernst III. zu Sachsen Gotha hält nichts vom Kleyder: Pracht / liberirt sich von Schulden / bekommt einen ansehnlichen Vorrath an Capitalen. 61  
 Herzoge zu creiren / gehöret Käyserl. Majestät als ein hohes Käyserl. Reservat zu 369. §. 9.  
 Hereschungs: Begierde / allgütieff eingewurhelter / setzet alle Lieb / Gesetz / Recht und Gefahr auf die Seite. 28. it. 41  
 Hetzen / nach Füchsen und Haasen / gehöret zu dem niedern Wildbann. 321. §. 45.  
 Heuchler / Schmeichler / Verläumder und Ohrenbläser / deren Beschreibung. 61. §. 4. sollen Fürsten nicht um sich dulden. *ibid.*  
 Heu /

über die in diesem Werck befindliche Rechts-Anmerkungen.

**Zeit/Heuungs-Gerechtigkeit** / wann darüber Streit und Pfandungen entstanden / was zu thun? 343.\*  
**Hirsch/gehört** in den Hohen Wildbahn zum rothen Hoch-Wildprät. 321. §. 45.\* Fr. Wann ein jahn-gemachter in einen Wald angetroffen und von einem Jäger gefangen oder getödtet wird / wessen derselbige eigen werde? 349. §. 78.\* wann ein solcher die vorige Gewohnheit / wieder umzukehren / abgelegt / wie solches zu ermessen. ibid.  
**Höchste Gewalt der Fürsten** / v. Dominium Eminens.  
**Hof/** mancherley Bedeutung dieses Worts. 62. §. 5. daselbst hat die rechte Galanterie ihren Sitz. 166. §. 1. dessen Gnade ist sehr veränderlich. 59. §. 1. was zu rechter Einrichtung desselben gehöre. 61. §. 4. legq. wann es dabey recht zugehen soll / was die Fürsten zu vermeiden haben. 60. §. 3. daran zu leben ist gefährlich. 59. §. 1. bey selbigen maintainiren sich manche lange Zeit. 60. §. 2. nach selbigen pflegt das ganze Land des Fürsten ein Exempel zu nehmen / und sich entweder zu bessern oder zu ärgern. 115. §. 1. Kayserlicher hat vor allen andern Höfen die Prä-eminenz. 62. §. 5.  
**Hof-Aemter** werden in Geistlich und Weltliche eingetheilet; anderst aber bey Catholischen und anderst bey Evangelischen Fürsten considerirt. 65. §. 9. sind in etlichen Fürstenthümern erblich. 95. §. 5. Kayserliche. 377  
**Hof-Bediente** / v. Beamte.  
**Hof-Commissiones**, wann und zu was Ende diese ergehen. 549. §. 20. unterschied zwischen diesen und denen Commissionen / so vermög der Austräge erkant werden. 549. §. 20.  
**Hof-Gerichte**. 664. §. 6.  
**Hof-Grafen** / Comites Palatini. 375  
**Hof-Handwerker** / genießen unterschiedliche Freyheiten gegen andern Handwerkern. 94. §. 3.  
**Hof-Marschalck** / dessen Amt / ist von dem Reichs-Marschalck Amt unterschieden. 91. §. 1. ist mühsam / hat einen Unter-Marschalck adjungirt. 94. §. 2. hat die Fürstliche Tafel und Hof-Küche zu versorgen. ibid. wird von denen Frangosen Connestable genant / ist in Frankreich der Höchste nach dem König. 92. desselben unterschiedliche Benamungen. ibid. dessen Jurisdiction am Kayserl. Hof. ibid.  
**Hofmeister/junger Pringen**/ dessen Bestallung. 106  
**Hof-Prediger/ Hof-Caplan** / dessen Aufstellung ist das erite und vornehmste Mittel zu einen gottsfürchtigen Lebens-Wandel der Hof-Bedienten. 122. §. 13. dessen eigentliche Verrichtungen. ibid.  
**Hof-Rath** (v. Ráthe) in sofern er von der Justiz unterschieden. 664. §. 5.  
**Hof- und Schalcks-Tarren** / werden offit guten Rathen vorgezogen. 32. mit gebohenen zu scherzen / ist öfters gefährlich. 157. §. 19. beeder Arten solten sich Fürsten und Herren gänglichen Abthun / warum? 158. an deren Vossen eine Lust haben / ist nicht Christlich. ibid. Kayser Friederichs Judicium von ihnen. ibid. wann Fürsten und Herren halten wollen / muß es sehr behutsam beschehen; hiezü dienliche Reguln. ibid. §. 20. bringen Fürsten und Herren um groß Geld und werden reich. ibid.  
**Hofe Jagen**. v. Wildbahn.  
**Hofe Wildbahn** / v. Wildbahn.  
**Holz/Holzjung**. v. Abholzung. Wann solche zum Gebrauch u. Bauen ohnverhinder beschehen können II. Theil.

338.\* was unter der pfleglich und bescheidenlichen begriffen? §. 69. wann über deren Gerechtigkeit Streit und Pfandungen entstanden / hat die Pfandungs-Constitution nicht statt. 343.\* Ausstöcken was das seye 337. §. 68.\* wann es nicht beschehen soll / Straffe der darwider Handlenden. ibid.  
**Hofendittia**, v. Heer-Geld / Heer-Steuer.  
**Huldigung Kayserliche** / wie solche im Röm. Reich beschehet. Wird an Jhro Kayserl. Majest. selbst / oder dero Comissarien abgelegt. Worinn das Vornehmste bestehe. 219. §. 29. von der letzten so zu Nürnberg und Franckfurt vorgegangen. ib. Wann sie der Kayser selbst einnimmt / siehe Jhmo der Erb-Marschall / Graf von Pappenheim / mit entblößtem Schwert zur Seiten. ibid. wer davon nachzulesen. ibid.  
**Hunde/ gebengelt oder geprügelte** / warum sie also genennet werden? 302. §. 10.\* werden zum Abschrecken des Wildes gebraucht. ibid. zur Jagd halten / gehöret eigentlich unter die Frohn-Dienste. 331. §. 60.\* ist eine Servitut; In welcher Zeit solche präscribirt werden kan. ibid. wann sie nicht gepfändet / sondern erschossen werden / so wird auf die Pfandungs-Constitution erkant. 344.\*  
**Hürten/oder Schützen-Häuser im Wald aufzurichten** wird nicht gestattet. 327.\*

J.

**Jägermeister/ Reichs-Jägermeister-Amt** / wer es vor Zeiten gehabt: wer heut zu Tage. 329. §. 58.\*  
**Jäger-Recht** / worinnen es bestehe. 329. §. 58.\*  
**Jägerrey-Bediente** / Hohe/Mittlere/ Untere. 329. §. 55.\*  
**Jagdbarkeit/ generaliter und absolute**, (d. i. ohne Benennung einer gewissen Art des Wildes) wann einer hat / ob er auch das Schießen und Bürschen habe? 328.\* v. Jagens-Gerechtigkeit.  
**Jagd-Dienste** / zu diesen gehören insonderheit die Wolfs-Jagen. 330.\*  
**Jagd-Hunde** / von wem dieselbe müssen gehalten werden; solche darff nicht jederman halten und aufziehen. 331. §. 60.\*  
**Jagen/was es vor eine Gerechtigkeit seye**. 297. §. 1.\* ist vor Alters allen Menschen frey gestanden §. 2. worinnen das ganze Absehen und Endweck desselben bestehe 349. §. 78. was zu dessen Effect gehöre. 348. & 349.\* eine besondere Art zu Jagen bestehet in der Schmeichlungs-Kunst 350. §. 82.\* unter diesem Wort Jagen ist der Vogel-Fang so eigentlich nicht begriffen 402. §. 7.\* wie zu erkennen/wann der Vogel-Fang und die Fischens-Gerechtigkeit mit unter dem Jaagen/vergünstigt begriffen seye 403.\* kommt heut zu Tag Fürsten und Herren nur zu §. 3. Frag: Ob Selbige recht gethan / daß sie sich solches allein zugeeignet / und andere davon ausgeschlossen haben? 298. §. 5.\* des gelehrten Grotii Meynung hiervon. 298. & 299.\* soll zu rechter Zeit beschehen / damit der Saat und Getreyd kein Schaden geschehe. 303. §. 11.\* gehöret in die Forst und Wälder. §. 12. Freyes wird ein und ander Orten in Teutschland noch dato gefunden 305. §. 16.\* ist denen Clericis oder Geistlichen im Jure Canonico verboten 319. §. 35.\* kommt ihnen aber / wann sie Prälaten / Fürsten / und Reichs-Stände mit seyn / allerdings zu ib. auch denen gefürsteten Abbtissinen. ib. **Hofes und Tiederes** / was vor Wild unter jedes re-

Ausspann / präntendiren.

ieder Wild / zu bürschen ist derselbige \* auf selbigen Schnee im Bayer.

gleich habe / 66. \* wels den Holz / ibid. unterschieden / 462 des kan man 33 vor her biß 373 Wildbann /

bey soll sich en Viehes n Bauern n. ibid. ist unterschiedliche Judelsstädte o genandte ibid.

e es besche

n es bestehe. heisse. ibid. zu ziehen / ende Ursach

brigkeit auf

m / 59. §. 1. it will. 60.

nesten Cryen gottlose 37 nheit / und

hält nichts Schulden/ Capitalen. 61 estat als ein

erwurthelst / abe auf die zu der nie

nd Ohren- len Fürsten ibid. Heu/

Das andere Register /

feriret werde 321. §. 45.\* Hohes und Niederes / können zugleich ihrer zwey an einem Ort haben. 322.\* haben Fürsten u. Herren Macht ihren Unterthanen auf ihren eigenen Grund und Boden zu verbieten. 324. §. 50.\* auf einen frembden Grund und Boden ist / nach denen Sächsischen Rechten / nie manden erlaubt / ibid. wie es könne acquirirt werden 331. §. 61.\* wann es dem Vasallen oder Lehenmann simpliciter überlassen / ob auch die Hohe Wildbahn darunter zu verstehen seye. ibid. kan einer anders nicht exerciren und treiben / dann wie er es bishero durch den Gebrauch hergebracht 328.\* wie dasselbe anzustellen. 329. §. 57.\* Unwaidmännisches ist verbotten / was dazu referirt wird. ibid. des Verbotten Beschaffenheit und wie mancherley dasselbe seye? ib. hiezu gehören die Jagd: Frohn: Dienste 330. §. 59.\* Hundhalten 331. §. 60.\* zu welcher Zeit es beschehen und nicht beschehen sondern unterlassen werden solle 335. §. 65.\* beschiehet ordentlich und außerordentlich. ibid.

**Jagens: Gerechtigkeit / (siehe Wildbahn) hängt** insgemein dem Forst: Recht an. 444. §. 46. haben sich Fürsten und Landes: Herren / aus erheblichen und rechtmäßigen Ursachen / mit Ausschließung ihrer Unterthanen / angemasset. 299. §. 6.\* siehet ihnen auch allein zu / in gleichen die darwider handtende zu bestraffen ib. §. 7. wann Obrigkeiten deren entsetzt werden können. 303.\* wohin sie zu referiren / mancherley Meynungen der Gelehrten hievon / 306. §. 19.\* ist ein particulaires und absonderliches von sich selbst bestehendes Recht. 307. §. 20.\* stehet zu weilen jemand als ein Personal: Dienstbarkeit / Servitus Personalis. zu. ibid. weme die davon fallende Nutzungen und Einkünften / auf Absterben des Va allen oder Lehen: Manns / selbiges Jahr zu kommen. 308.\* wird entweder als eine sonderbare Freyheit / oder Kauffs: und Tausch: weise / oder durch die Praescription und Verjährung acquirirt ibid. §. 21. 311. §. 23.\* in wieviel Zeit? 309. §. 22.\* wie heut zu Tag? ibid. §. 21.\* zwischen der und dem Wildbann ist ein sehr grosser und merklicher Unterschied. ibid. ist ein Regale, nach der Jctorum Jenensium Ausspruch. ibid. was vor eine Zeit zu Acquirirung derselben ausser dem Churfürstenthum Sachsen nachgegeben werde. 311.\* was zu Acquirirung selbiger durch die Verjährung oder Praescription, wann solche wider den Fürsten oder Landes: Herrn gehet / vor eine Zeit erfordert werde 309. §. 22.\* wann es wider andere und nicht den Fürsten und Landes: Herren gehet. Meynung der Rechtsgelehrten hievon 310.\* Fr. Ob derjenige / der sie praescribiret / den Dominum Territorii ganz und gar davon ausschliesse / oder ihm das Mit: Jagen gestatten müsse 311. §. 25.\* wie sie per usumfructum oder durch die Nutznießung acquirirt werde 313.\* Fr. Ob einer die Jagens: Gerechtigkeit / so er auf einem frembden Guthe genießet / auch einem andern concediren könne? ibid. wann und welcher gestalt man sie nicht cediren könne. Warum? 314. §. 28.\* wie sie per Locationem oder Bestand: und Pacht: weise acquirirt werde. 314. §. 28.\* Fr. Ob auch Privat: Personen dieses Rechts fähig sind? 317. §. 33.\* wollen die Jcti Argentorat. denen Nobilibus strittig machen. 318. §. 34.\* womit sie zu beweisen. 322. §. 46.\* was bey Überlassung derselbigen zu beobachten. Auf wie mancherley Weise solches beschehe. 324. §. 49.\* Ort / worinnen sel:

bige exercirt und getrieben wird. 331. §. 61.\* In aliena sylva, oder in einen frembden Forst / wie solche zu erweisen. 333. §. 62.\* und womit sie erwiesen werde. ib. §. 63.\* wann ihrer zwey zugleich in dem Besitß und Inhaben derselben sich befinden / vor wem zu sprechen? 334. §. 64.\* in eines andern Wald kan derselben Grund: Herz nicht schmälern. 337. §. 68.\* ist unter allen Materien an der Kayserl. Cammer die Strittigste und kommt am öftersten vor. 341. §. 74.\* wie die Jagens: Gerechtigkeit wiederum verlohren werde? 349. §. 80.\*

**Jahrgebung v. Veniam ætatis concedendæ Jus.**  
*Imposten / Licenten / und Zölle / verhindern öfters die Commercen zu Land und Wasser.* 398

**Imprecationes, v. Fluchen und Wünschen.**  
*Incrementa fluviatrica, v. Wasser: Nutzungen.*

**Inhaber v. Besitzer.**  
*Injurien werden nach dem Holländischen Kriegs: Rechte nicht mit Duelliren zu vindiciren zugelassen / wohl aber dem Injurirten zu billig: mäßiger Satisfaction verholffen. Art und Weise derselben.* 149.\*

**Insignia: Reichs: wie und welcher Gestalt ein Röm. Kayser damit angekleidet wird.** 168. §. 3. werden theils zu Nürnberg / theils zu Aachen verwahret. Woraus sie bestehen. ib. wie und durch wem sie zur Kayserl. Erönung gebracht werden. 169. seynd kundbare Kennzeichen der Majestät 170. von denen hat ein jedes seine sonderbare Bedeutung. ibid.

**Insuln / so in denen Flüssen entstehen / wohin sie gehören.** 459

**Interesse, Fürstliches / welcher Gestalt und auf was Weise solches bey den höchsten Reichs: Gerichten wohl zu beobachten.** 523. worinnen es bestehe. ibid. §. 2. & seqq.

**Investitur, (v. Lehen & Empfangnuß) über die Reichs: Lehen / wie sie die Stände und Vicarien empfangen.** 485. §. 1. wie bey einen Fürsten. 634. §. 3. 4. 5. was vor Solennien dabey vorgehen. 635. §. 7. 8. seqq.

**Juden / welcher Gestalt es einen Fürsten und Herrn erlaubt seye / solche in seinem Land aufzunehmen. Werden Kayserliche Cammer: Knechte genennet / was mehr von ihnen zu beobachten.** 434. §. 39.

**Judices Austregales, wer diese / und was ihr Amt seye.** 549. §. 20.

**Judicium Revisorium, am Reichs: Hof: Rath.** 535. Austregarum, was vor Sachen und Materien von diesem Judicio excipiret werden. 585. seqq.

**Jura Majestatica, was und wie mancherley dieselbe.** 367. §. 3. welche diejenige bey welchen der gesamten Chur: Fürsten und Stände des Reichs Consens nöthig. 414. §. 27. & seqq.

**Juramentum, v. Eydschwur.**  
*Jura superioritatis, v. Landesherliche Rechte.*  
*Jurisdictionis s. Superioritatis Territorialis ist zweyerley / Imperialis & Territorialis, weme beide zukommen.* 367. §. 2. *Criminalis*, ob diese denen Academies und Universitäten gebühre. 371. *Territorialis*, welche Chur: Fürsten / Fürsten und Stände in ihren Territoriis zu exerciren haben / und was bey dieser Materie in Rechten zu beobachten vorkommt. 428. §. 34. wie diese in verschiedene Actus abgetheilet / und was unter deren Begriff enthalten. 432. §. 37. *Simplex*, oder *Special: Jurisdiction* was die seye? 437. Abtheilung derselben heut zu Tag. ibid. wann sie simpliciter und schlechter Dings überlassen wird. 476. *Clausuln* so bey Überlassung der Jurisdiction gewöhnlich gebraucht werden.

über die in diesem Werk befindliche Rechts-Anmerkungen.

den. *ibid.* ob sie dem Territorio cumulativè oder privativè seu abdicativè anhangt? *ibid.* §. 59. ob selbige in dubio cumulativè oder privativè seu abdicativè transferirt worden? mancherley Meynungen der DD. hiervon. *Resolutio. ibid.*

*Fus Caduci.* v. Haupt-Recht. *Advocatiæ.* 367. §. 6. *Archivi* und *Cancellariæ* hat die unmittelbare Freye R. Ritterschafft. Ob auch singula Membra von selbiger? 679. können sich Municipal- oder Fürsten und Land-Stände nicht anmassen. *ibid.*

*Fus circa sacra.* ein hohes Kayserliches Reservat, worinnen es bestehe. 367. §. 5. *Circa Officia Imperii.* 376

*Justiz.* (v. Gerechtigkeit) oder Gerichtbarkeit/ heilsame Administration derselben ist eine der vornehmsten Stücke des Regiments. 39. §. 16. wie dieselbe/ und wann solche beschehen soll. *ib.* ist das größte Kleinod im Reich. *ibid.* was zur Administration derselben gehöre. *ibid.* deren Exercirung über die Schwäbische Creyß-Miliz aus dem Extract und Ordonnanz A. 1689. & 1694. zu ersehen. 122.\* Höchste exercirt ein Röm. Kayser durch den Reichs-Hof-Rath oder durch das Cammer-Gericht. 526. §. 5.

*Justitia denegata* l. *Protracta*, *Calus*, wohin er gehöre. 540. n. 8. Citation dabey. *ibid.*

R.

*Rampff-Gericht/ v. Duell.* wo sie vor alters gehalten worden 148.\* aus was Ursach solche gemeinlich beschehen *ibid.* des Scanderbegs mit einem Tartar *ibid.* des Dollingers zu Regensburg mit einem Saracenen *ibid.*

*Rampff-Recht.* v. *Kolben-Recht.*

*Karten/* durch den Verkauf derselben kommt ein gewisser Kauffmann in Spanien innerhalb 10. Jahren zu einen ungemeynen Reichthum 154

*Kartenspiel/* durch allerhand soll König Ludovicus XIV. in Frankreich in unterschiedenen Wissenschaften seyn ininformirt worden. 154

*Ragen/wilde/* ob diese nieder zu schiessen denen Privatis erlaubet seye? oder darnach zu jagen? 304.\* §. 13. gehören unter den Niedern Wildbann 321. §. 45.\*

*Kayser Römischer/* kan wider die goldene Bull/ beschworne Wahl- Capitulationes, Reichs- Abschiede &c. nichts verhängen 23. warum er ein Schutz- und Schirm- Herz der Christenheit und der Christlichen Kirche genennet werde? 27. §. 3. gehet allen Kaysern/ Königen u. Fürsten vor; ist der oberste Fürst im Reich; gelanget zu dieser Würde durch öffentliche Wahl 62. §. 6. dessen Titul *ibid.* ist gehalten/ auffer Noth/ im Reich zu residiren. 65. haben sich mit ihren Gemahlinen vor Alters dann und wann zu Rom vom Pabst auch crönen lassen. 179. mit was Ehrerbietung Ihro Maj. denen Chur- Fürsten/ wann sie sich bey Ihro befinden/ begegne 211. siehet frey allenthalben im Röm. Reich ein Begräbnus zu erwählen 217. dessen Todes- Fall wird im ganzen R. Reich betrauret *ibid.* wann Er mit Tod abgeheth/ und kein erwählter Römischer König vorhanden/ versällt das Reich in ein Interregnum, *ibid.* gratulirt zuweilen auch denen Chur- Fürsten und Ständen des Reichs/ wann ihnen etwas glückliches begegnet 219. Ferdin. II. III. Leopoldus, Josephus, und jetzt glorwürdig Regierende Majestät/ haben aus Grafen Fürsten gemacht. 374

*Kayserin/ Römische/* deren Rang 63. wird die allerhöchste Princessin auf Erden genennet 72. Ihre seynd gewisse Erh- Aemter assignirt. *ibid.*

*Kinder aus der Ehe zur linken Hand* erzeuget/ wann sie vor ehlich erzeugte und vor Adlich gehalten werden 120. §. 10. werden zuweilen auch im Gräflichen Stand erhoben/ zur Succession gelassen/ 221. Fürstliche/ wie sie zu bedienen/ zu erziehen/ was an Dero guten Education gelegen. 106

*Kirchen/* was bey Einweyhung derselben vor gewisse Solennitäten gebraucht werden 220. — *Visitation*, wann sie vorzunehmen. 475

*Kirchen-Staat/* oder *Kirchen-Aemter/* sollen Fürsten und Regenten mit Exemplarischen und gelehrten Personen versehen. 33

*Kirchweyh-Schutz/* worinnen dieser bestehe/ und wem er zukomme. 392

*Klag-Sach* bey dem Kayserl. Cammer-Gericht/ der zweyte Modus procedendi, worinnen er bestehe. 567. seq.

*Kleider Fürstliche/* deren Verwahrer werden in Kayserl. Rechten *Comites Vestimentorum* genennet/ 95. §. 6. gewisse Art der Röm. Kayser/ bey Hof/ bey der Crönung; der Reichs- Fürsten 96. Kayserliche bey ihren Crönungen 168. §. 3. Churfürstliche 170. Mißbrauch derselben heut zu Tag. 96

*Kolben-Recht* ist Ottos Wort zuwider 148. §. 11. heut zu Tag abgeschafft; warum? *ibid.*

*König/* dessen Majestät und Hoheit/ worinnen sie bestehe. 29. einem Römischen wird der Vorgang von Frankreich disputiret/ aber nicht nachgegeben/ 62. solche zu creiren kommt Kayserl. Maj. als ein hohes Reservat zu. 373. §. 10.

*Könige in Böhmen/* wurden selten vor diesem auf die Reichs- Täge beruffen/ heut zu Tag aber ordentlich. Reichs- Gutachten hierüber/ 511. seq. u. 515. haben die Freyheit/ in ihrem Lande Grafen/ Freyherrn und Edelleute zu creiren. Wie weit diese gültig. 375

*Königin/ Römische/* deren Rang. 63. werden auch zu Kayserinnen gecrönet. 189. §. 12. Exempel. *ibid.* Christina in Schweden/ ziehet nach Rom. *ibid.*

*Königs-Recht/* in der 1. Sam. c. 8. wie solches zu verstehen. 25

*Krammers- Vögel/* gehören unter den Niedern Wildbann. 321. §. 45.

*Krieg/* ob und welcher Gestalt Fürsten und Herren Krieg führen sollen? u. wie das Geld dazu aufzubringen? 710. ad §. 1. seqq. von denen übrigen dazu gehörigen Requisiteis und was dabey zu beobachten. 711. seqq.

— *Kriegs-Zündel/* in frembde sich zu meliren ist gefährlich/ und laufft selten wohl ab. 41. pflegt man oft dem Nachbarn anzukünden/ damit er nicht mächtig zu mächtig werden. 42. was zu beobachten ehe man zu demselben schreitet. *ibid.* öffentlicher ist zuweilen besser/ dann ein angebotener/ betrüglicher und unsicherer Fried. *ibid.* wie mit Glück zu führen? *ibid.* rechtmässige Ursachen dessen/ welche? *ibid.* das Recht oder die Kriegs-Gewalt hat. Kayserl. Maj. zugleich mit dem Reich. Was bey dem allen zu beobachten. 416. seqq.

*Kriegs-Rath/* dessen Beschaffenheit. 665. §. 11.

*Kriegs-Staat/* gehöret auch zu dem wohl-eingerichteten Hof/ wird durch die Kriegs-Räthe geführt. 68. §. 13.

*Kriegs-Züge/* in selbigen wird heut zu Tag leyder die alte teutsche Freyheit zuviel gemißbraucht. 711

Das andere Register /

Rüchen/ (v. Koch/Kunst/) woher dieselbe/ und wie darauf Achtung zu geben. 24. §. 4.  
 Rüchen/Meister/ Erb/ des H. R. Reichs/ wer es vor Zeiten gewesen/ und wer heutiges Tages? 95  
 Rüchen/Rechnung/ Item/ von deren Einnahm und Ausgab/ Bedienten/ Accidentien. 95  
 Kunst/Lammern/ berühmte. 142. §. 7.  
 Kurzweil/ Fürstliche/ v. Ergögllichkeit.

L.

Land/(v. Territorium) Abtheilung desselben/welcher Gestalt solche vorgenommen/ und worauf bisweilen sonderlich gesehen werde/ Haus Dettingens Exempel. 476. seq.  
 Landes/Frieden/ wann wegen Land/Friedbrüchiger That darauf geklagt wird 538  
 Landes/Fürsten und Herren/ die in Bayern behalten sich etwelche Orter/ wo der Wildbann ist/ vor/ Nahmen solcher Orter. 332. \* müssen die hohe und niedere Jurisdiction und Bothmäßigkeit in ihrem Lande haben/ zu was Ende. 436. §. 41. seqq. deren Effect zu Kriegszeiten/welche nehmlich von ihnen exerciret werden/ in ihren Grängen. Welche/ und wie viel deren seyen? 464. §. 51. Nasser dem Territorio oder ihren Grängen. Welche/ und wie viel derselben? 473. §. 52.  
 Land/Gericht/ Kayserl. zu Weingarten. Wo es gehalten werde? Dessen Richter. District. 577. §. 54. Des Nürnbergischen Burggrathums. Des Herzogthums Francken zu Würzburg. ibid. §. 55. von den übrigen alten Teutschen Gerichten/ wer nachzulesen. ibid. was unter diesen Wort Land/Gericht/ oder Lands/Gerichtliche Obrigkeit vor Jurisdiction unterweilen verstanden werde? 664. Solemnitäten bey dessen Heegung. ibid. aus was vor Råthen selbiges bestehe? ibid.  
 Landes/Herrliche Rechte und Regalia können durch die Clausul: mit der Jurisdiction und Obrigkeit/ Item: mit aller und jeder Jurisdiction und Obrigkeit/ nicht transferiret werden. 474. §. 58.  
 Land und Fürstenthum ist glücklich/ wann ihr Herr die meiste Zeit auf nützliche Geschäfte und erlaubte Lust und Ergögllichkeit wendet 147  
 Landes/Fürstliche und Landes/Herrliche Obrigkeit/ und die davon dependirende Regalia können zweyen oder dreyen zugleich an einem Ort competiren/ und dahero Gemeinschaftlich exerciren. 476. §. 55.  
 Landes/Obrigkeit/ deren hohe Gewalt/über die denen Privat-Personen zuständige Sachen. Wie weit sich diese erstrecke/ und auf wie vielerley Art solche beschehe. 459. §. 50. seqq. Liegt auch die Obsorge der Geistlichen Sachen/ und vornehmlich vor ihrer Unterthanen Seelen zu sorgen ob. 474. §. 53. Unterschied hierinnen zwischen den Catholischen und Augspurgischen Contessions-Berwandten. ibid. worinnen sie bestehe/ und was derselben sonst wegen Kirchen und Schulen anhängig? ibid.  
 Land/Råthe/ was diese seyn? 663. ad §. 5.  
 Land/ Stände/ von deren Conventen/ sonderbahren Nutzen und Nothwendigkeit. 601. wo/ und wie oft ein Land/ Tag zu halten? ibid. §. 2. müssen mit Vorwissen der Landes/Fürsten zusammen kommen. §. 3. Welche. 602. §. 4. werden in dreyerley Classen eingetheilet/ aus wem sie bestehen? 603. §. 5. ob auch die Bauern darunter zu zehlen? 604. ob Bürgere in Reichs/Städten darzu

gelangen können? 605. Officianten die sie zur Landschafft gebrauchen. ibid. §. 5. ob sie auch gezwungen erscheinen müsse? ibid. deren besondere Jura. 611. §. ult.  
 Landsteuer/ wie sie einem Herrn des Landes zukomme/ und was derselben anhängig. 432. §. 37.  
 Landstrassen oder Heerstrassen/ sind dem Landes/Herrn/ oder Landes/Obrigkeit/ als sonderbahre Regalien/ zuständig. Werden dahero auch von ihnen erhalten/ und vor Unsicherheit bewahret. 450. §. 47. Wem sie können verfaiget werden/ oder wer nicht passirt werden könne? ibid. Welcher Gestalt der allgemeine Gebrauch derselben heut zu Tag restringiret ist. 451. was sonst von solchen/ sonderlich in Rechten zu beobachten. ibid. 462. §. 5.  
 Land/Tage/ zu was Ende solche gehalten werden? 208. 436. §. 40. Solemnitäten. 605. §. 7. seqq. Abtheilung. 606. §. 11. was vor Sachen darauf gehöret? ibid. §. 12. 13. it. p. 607. — 611.  
 Landes/Verweisung/ wie selbige wiederum pflegen aufgehoben zu werden? 403. wie sie von Kayserl. Majest. beschehe/ an einen/ der von seiner Herrschafft des Landes verwiesen worden 404  
 Laquay/ ist so viel als ein Lauffer/ dem Nahmen nach 97  
 Laster/ der beleidigten Göttlichen Majestät. 122. §. 14. darwider soll ein Fürst nach allem Vermögen eysern. ibid.  
 Lauffen/ und Richten nach Füchsen und Haasen/ wem es erlaubet ist/ ist darum selbige zu schiessen nicht erlaubet. 327. §. 55. \*  
 Lauffer/ werden in Italien als Postillonon gebraucht. 97. Türckische sind über die massen verwunderbar geschwind. ibid. haben wegen ihrer Geschwindigkeit mit den Post-Pferden eine grosse Connexion. 447. §. 40.  
 Lebens/Reguln vid. Gesetz. \* Wandel der Hofleute zu einen Christlichen/ die Mittel darzu. 122. §. 13.  
 Legationis Jus. v. Gesandtschafften.  
 Legitimation, Legitimierung/ sonst Natalium Restitutio genannt/ die Schonung des Rechts der ehelichen Geburth. ein hohes Kayserl. Reservat, worinnen es bestehe/ und wie weit sich erstrecke? 384. §. 16. was vor Kinder de Jure Civili darzu gelangen kunten. ibid. was nach den Röm. Rechten vor Stücke sonderheitlich darzu erfordert werden? 385. ist heut zu Tag ganz anders. ibid. wie wann ein Vatter solche sub- & obrepticie erschlichen hätte? ibid. was die von Adel legitimirte Kinder zum Zeichen in ihren Wappen führen müssen. ibid. was es wegen der Lehen mit dergleichen Kindern vor eine Beschaffenheit habe? ob dergleichen Legitimati in den Lehen- und Stamm-Gütern succediren. ibid. wie in denen Allodial- und Eigenthums-Gütern? 386. wem sie sonst zukomme? 442. §. 44.  
 Lehen/Briefs/ Formular. 640. was sonst bey den Lehen-Briefen zu bemercken? 641  
 Lehen/ von deren Ursprung insgemein. 631. §. 1. gibt zweyerley in Teutschland. 632. Reichs-Lehen/ Verwandtmuß. ibid. warum die Fürsten solche verliehen? ibid. Belehnung/ wo sie beschehe? ibid. wo die zu fordern/ und die Belehnung beschehen soll/ wann ein Lehen-Herr unterschiedliche Territoria und Herrschafften besitzet? 633. Muthung muß schriftlich angejuchet werden. 637. wann dieselben zertheilt

Über die in diesem Werk befindliche Rechts-Anmerkungen.

theilt und viele seyn / wie die Pflicht zu leisten? 639. wie die Dienste bey solchen zu prästiren? 643. seq. wann es ein Francum oder Frey-Lehen/ wird dem Lehen-Mann der erlittene Schaden bey geleisteten Lehen-Diensten ersetzt. 132. §. 21. \* die davon aufgehobene Früchte sind nicht Lehen/ sondern Allodial. 213. \* wann der Basall dessen verlustiget werden kan? 378. \* Ob solches dessen Kindern / oder denen Lehens-Agnaten schädlich seyn könne? 379. \* in rechter Zeit zu empfangen/ wann ein Fürst verhindert wird/ was zu thun? \* heimgefahrene/ wie sie wiederum zu verleyhen? vid. p. 412. Ob Kayf. Maj. solches alleine und ohnbefugt der Ehurfürsten thun könne? 379. \* Briefe/ zu welcher Zeit sie ausgefertigt werden/ was davor zu bezahlen? ibid. in selbigen soll ja nichts geändert/ sondern alles bey den Alten gelassen werden. ibid. In Ansehen dieser sind Fürsten und Stände des Reichs/ dem Kayser und dem Reich als Reichs-Untertanen obligat. p. 380. \*

**Lehen/ oder Ritter-Dienste /** worinnen sie bestehen. 127. §. 14. \* Ursprung von Longobarden. ibid. sind in Lehen-Briefen determiniret oder nicht determiniret. 128. §. 16. \* auf den ersten Fall. Wird nichts/ als was benamset ist/ prästiret/ außer im höchsten Nothfall. ibid. im andern Fall wird auf das alte Herkommen oder Gewohnheit an nächsten Höfen gesehen. ibid. welches aus den Mustern und Juriers-Zettul erhellet. ibid. wie sie beschaffen seyn sollen. ibid. wann sie zu vermehren. ibid. ob sie auch zu prästiren/ wann ein Lehen-Zugang schon vorher Feudal und nicht Allodial gewesen. ibid. \* wie zu prästiren/ wann das Lehen diminuiret worden. ibid. wann/ und zu welcher Zeit sie zu prästiren. 129. §. 17. \* werden zur Offension und Defension dem Lehen-Herrn geleistet. ibid. mehrere Fälle/ wie sich dabey der Lehenmann zu verhalten. 130. \* Wann unterschiedliche Erben und Besizer eines Lehens vorhanden. ibid. \* wann eine Abtheilung beschehen. ibid. wann der Lehenmann sein Lehen einem andern zum Afters-Lehen verliehen. ibid. wann mehr Lehen-Herrn wegen eines Lehens strittig. ibid. was nach dem Sächsischen Recht üblich. ibid. wann der Lehen-Herr in die Kayserl. und des Reichs-Acht verfallen. ibid. Gegen wem sie zu prästiren/ ein Lehenmann schuldig seye. ibid. §. 18. \* können zweilen durch ein gewisses Geld abgelöset werden. 132. §. 20. \* hat der Lehen-Mann regulariter auf seine eigene Kosten zu leisten. ibid. §. 21. anderst aber in der Pfalz/ und nach Sächf. Recht. allen erlittenen Schaden an Wagen und Pferden zu tragen. ibid. sind ehedessen bey den Römerzügen vornehmlich in Übung gewesen. 133. §. 22. \*

**Lehen-Empfängnisse / Lehen-Investitur,** wird Herzogen und Fürsten von dem Kayser/ Grafen und Herrschaften aber durch den Reichs-Hof-Rath gegeben. 208. geschah vor diesem an die Geistliche mit dem Scepter / an die Weltliche mit der Fahnen. Beschiehet heut zu Tag ohne Unterschied mit dem Schwerdt. Dessen Spitzen küssen die Lehen-Leuth. 208. mit was vor Ceremonien und Pracht solche jedesmahls beschehe. 208. §. 23. seq. eine kurze Relation davon. p. 209. Lit. E. Formul des Anbringens oder Bitte. ibid. die Antwort Ihro Kayf. Majest. hierauf. des Juramenti Fi-

delitatis. p. 210. der Dancksagung. 211. wer vñt diesen allem kan nachgelesen werden. ibid.

**Lehen-Empfangnuß eines Fürsten /** wie sie heut zu Tage zu beschehen pflege. 378. \* eines gefürsteten Grafens. ibid. muß allezeit vom Kayser begehret und verlanget werden. ibid. wegen der/ haben die Könige in Böhmen ein besonders Privilegium. ingleichen das Erz-Haus Oesterreich. ibid. wie oft / und wann solche begehret werden muß. ibid.

**Lehen-Eyd können Fürsten und Stände des Reichs** durch ihre Bevollmächtigte prästiren lassen 379. so auch Tutores und Curatores. ibid. vid. seqq. p. 653.

**Lehen-Fälle /** wie mancherley Weise sich solche ereignen/ und wie es bey Geistlichen und Weltlichen gehalten werde. Macht des Kayfers über die Geistlichen. 485. §. 2. wann ein doppelter sich ereignet/ da der Lehen-Herr und Basall zugleich mit Todt abgehen/ was Styli. 492. ad §. 10 & 11.

**Lehen-Gericht /** was bey demselben zu beobachten in Jure vorkomme. 647

**Lehen-Zand/ Lehen-Tax.** Worinnen sie bestehen/ und wann es prästiret wird. 640. §. 10.

**Lehen-Hof/ oder Lehen-Saal** 631

**Lehen-Investitur,** wann sie innerhalb Jahr und Tagen nicht begehret wird/ gehet verlohren. Wie zuweilen Entschuldigungen angenommen werden/ und was weiter hiebey observirt wird. p. 485. ad §. 3. & 4. wann sie begehret wird/ läßt Kayserl. Majest. unverwaigerlich widerfahren. 486. Nothwendigkeit der Investitur. 487. wegen der Pupillen/ was dazu beobachten: ibid. bey einem erhaltenen Indult. Kan auch ein Prorogation erlangt werden. p. 488. ad §. 5. besondere Solennitäten bey besondern Personen. p. 489. ad §. 8. A. p. 490. wie bey den Sächsischen Häusern. ibid. zu solcher hat man vor diesem gewisse Symbola gebraucht/ heut zu Tag geschehen sie ohn Unterschied mit dem Schwerdt. 494. ad §. 13. was nach vollbrachter Investitur beschiehet. 491. ad §. 9. was bey gemeinen der Basall gemeinlich den Lehen-Herrn vor die Belehnung erlege/ und was man bey Reichs-Lehen vor einen Lehen-Tax zu geben pflege. ibid.

**Lehen-Leuthe** werden in Lehen-Rechten Soldaten und Kriegs-Leuthe genennet. 127. §. 15. \* leisten je zuweilen / auch zu Friedens-Zeiten/ die Lehen-Dienste/ als bey Beylagern/ Kinds-Tauffen/ Anfunft frembder Herrschaften etc. bey Leich-Prozessen/ Einzügen/ etc. Wann diese Aufwartung statt finde? 128. \* werden durch Aufbothes-Briefe zu Prästirung der Lehen-und Ritter-Dienste beschriben. 129. §. 17. \* Formul solcher Briefe. ibid. sind in ungerechten Sachen und Kriegen zu dienen nicht schuldig. ibid. in zweiffelhaften aber dem Lehen-Herrn zu pariren verpflichtet. ibid.

**Lehen-Mann ist schuldig/ dem Lehen-Herrn in eigener Person ins Feld zu folgen.** 131. §. 19. zu welcher Zeit er einen Substituten schicken könne? ibid. wann er nicht schuldig / dem neuen Lehen-Herrn/ zum Empfang der Lehen zu folgen. 633. muß sich legitimiren/ daß ihme die Lehen zustehen. ibid. §. 2. was er ferner zu beobachten? ibid. worzu er dem Herrn verbunden. 638. §. 9. it. 641. §. 12. und der Herr hinwiederum ihme. ibid. ob er in Person zu erscheinen gehalten? 639. wann er die Lehen-Pflicht

e zur  
auch  
unde  
fom  
ides  
ahre  
n ih  
450.  
oder  
cher  
heut  
hen/  
§. 5.  
den?  
Ab  
f ge  
pffe  
Cap  
verz  
404  
men  
97  
2. §.  
igen  
bid.  
sen/  
nicht  
rau  
un-  
Ge  
osse  
Hof  
22.  
icu-  
ehr-  
wo-  
te?  
rgu  
ech-  
ver-  
wie  
hli-  
lin-  
sen.  
in-  
Le-  
ce-  
ns-  
42.  
den  
41  
ibt  
Be-  
en?  
die  
nn  
nd  
ffr-  
er-  
eilt

- Pflicht geleistet. Was er ferner zu thun? 640. §. 10. wann er Schaden gelitten/ ob er solchen zu tragen habe? 644. was ein Aßter-Lehen-Mann zu thun. *ibid.* wieder wem ein Lehen-Mann zu dienen nicht schuldig. *ibid.* und wann die Lehen-Dienste cessiren? 645. item/ wie er das Lehen verwürcke? 646. wie er sich zu verhalten/wann er mit seinen Herrn in Streit gerathen? 650. & seqq. wann er keine Männliche Erben zu hoffen? Was wegen der Echter zu thun. 655. wann er das Lehen-Gut gebessert/ und verstirbt quid Juris? 656
- Lehens-Pflicht/ Clausula,** so bey der H. F. Belehens-Canzley zu Bayreuth mit angehängt wird 649
- Lehens-Revers,** ob er von einer solchen Nothwendigkeit sey/ daß dessen Unterlassung vor eine Felonie, oder solchen Lehen-Fehler zu halten/ wodurch das Lehen könne verlohren gehen? 641
- Lehens-Richter.** 650.
- Lehens-Sachen/** so Reichs-Lehen betreffen/ können dem *Judicio Austregarum* nicht unterworfen werden. 591. seqq.
- Lehens-Serittigkeit/** wie die entschieden werde? 649. seq.
- Lehens-Successores,** wann ihrer viele vorhanden/ empfähet nach dem Herkommen verschiedener Fürstlich- und Gräfflichen Häuser/ der Senior Familæ Namens aller die Lehen. 489
- Leib-Garde** eines Fürsten/ aus was vor Leuten solche bestehe/ ihre Officiers und Verrichtungen. 69. §. 14.
- Leistung oder Einreuten/ Einlager** der Schuldner oder der Bürgen auf erstes Anmahnen des Creditors oder Glaubigers an einen gewissen Ort bey einem Wirth/ war vor diesem sehr üblich. 142. \* wegen seines Mißbrauchs/ durch die Reichs-Satzungen aufgehoben. *ibid.* \* im Hollsteinischen aber noch heut zu Tage im Brauch. *ibid.* an verschiedenen Orten mit Abschaffung des Mißbrauchs in Teutschland wieder eingeführet. *ibid.* deren Effect vor Alters. Gilt heut zu Tag nicht mehr. 143. Formular von einer solchen schriftlichen Obligation. *ibid.* wird heut zu Tag die Gesellschaft genannt. *ibid.* §. 31. \*
- Leichen** gehören unter den niedern Wildbann. 321. §. 45. \* Strich ist an vielen Orten Teutschlands frey gelassen worden. 404. §. 9. \* wird bisweilen von dem Grund-Herrn de Facto verwehret/ gewinnet aber selten einen guten Ausgang. *ibid.*
- Leichen-Krieg** zwischen Dettingen und Nördlingen. 404. \*
- Licenten/ Imposten und Zölle/ unordentliche/** verhin- dern die Commerciens Offters zu Wasser und Land 398
- Licentiaten/** wie und welchergestalt sie von denen Doctores differiren 372
- Lincke Hand/** Trauung zur selbigen. v. Ehe.
- Livrayen/** ob sie nach erhaltenen Abschied des Dieners können zuruck behalten werden? v. Laquay.
- Lustbarkeit/** v. Ergöglichkeit.
- Lust-Jagen/** erlaubtes/ kan an jemand andern nicht concediret werden/ warum? Limitatio. 314. \*
- Luxen/** ob diese nieder zu schieffen denen Privatis erlaubt seye? oder darnach zu jagen? 304. §. 13. \*
- Magazins-Verwalter/** hat das Proviant wohl zu verwahren. 116. §. 5. \*
- Mahler/** sollen nichts schändliches/ noch infames, oder auch unkeusches mahlen. Straff der Verbrecher/ wiederhohlt durch ein Kayserliches Patent 142
- Mahlerey/** wird unter die freyen Künste gerechnet/ ist verbotten/ in der Reichs-Hof-Raths-Stuben aufzuhängen/ warum? 142
- Majestatica Jura,** exercirt ein Röm. Kayser mit denen Churfürsten des Reichs/ ohne/ und auch mit deren Consens und Einwilligung. 397. §. 22. als da sind (1) das *Jus nova vectigalia instituendi & vetera augendi,* das Recht Zölle auffzurichten und zu erhöhen/ oder zu prorogiren. *ibid.* §. 22. (2.) *Jus Stapulæ,* oder Niederlags- und Staffel-Gerechtigkeit 400. Mehrere dergleichen Handlungen/ darinnen der Kayser die Majora oder mehrere Stimmen derer Churfürsten vonnöthen/ sind 1.) *Jus declarandi Statum Imperii in Bannum Imp.* das ist: Die Stände des Reichs in die Acht erklären. 400. §. 23. 2.) *Jus concedendi Regale Monetæ,* das Münz-Recht zu verleihen 404. §. 24. (3.) *Jus alienandi & oppignorandi res Imperii,* oder das Recht/ etwas von denen/ dem H. R. Reich zustehenden Herrschaften/ Landen/ und dero selben Pertinentien oder Zugehörungen zu veralieniren/ *ic. ic.* 409. (4.) Das Recht/ die dem Reich eröffnete und heimgefallene Lehen wieder zu verleihen 411. (5.) Das Recht/ einen allgemeinen Reichs-Tag auszuschreiben 412. bey welchen Kayserliche Majestät der gesamten Chur- Fürsten und Stände des Reichs Consens nöthig/ sind 1.) die Gewalt/ allgemeine Gesetze und Ordnungen zu verfassen/ 414. & seq. 2.) Das Recht/ durchgängige/ gemessene Ellen und Gewicht zu setzen. 416. 3.) Das Recht/ die Münz-Geprägen zu verbessern. *ibid.* 4.) Das Recht/ jemand zu einen Reichs-Stand zu machen/ *ic. ibid.* 5.) Das Recht/ einen Stand des Reichs von seinen auf dem Reichs-Tag habenden Stand und Stimm auszuschließen. *ibid.* 6.) Das Recht/ die alten Reichs-Gerichte zu vermindern/ und selbe anderswohin zu verlegen/ *ic. ibid.* 7.) Der Kriegs-Gewalt/ und was deme anhängig/ und dazu erfordert wird. *ibid.* §. 28. & mult. seqq. 8.) Die Reichs- Steuern und Reichs-Anlagen anzusehen 420. §. 29. seqq. 9.) Frieden zu schliessen 423. §. 30. 10.) Das Recht/ sich in Bündnisse einzulassen. *ibid.* §. 31. seqq. 11.) Gesandten zu schicken und anzunehmen 425. §. 32. 12.) Das Recht/ Fortressen oder Bestungen zu bauen 427. §. 33.
- Malefiz (vid. Graus) Fällten/** was dabey zu bemerken 441. §. 43.
- Mandata (vid. Diplomata) S. C.** wie man mit Nutzen auswürcken könne? Wo? 341. §. 74. \* wann und in welchen Fällen selbige auf die Constitution von Pfandung erkannt werden 344. \* Requisita. *ibid.* seqq. \* *de non trahendi ad aliud Judicium, nec dividendo continentiam Cause, d. litem in Camera Imperiali exceptam continuando, S. C. Copia in Sacris Nördlingen/ contra Dettingen, 531. Cum Clausula, oder sine Clausula, 537. §. 14. Prozesse in Causis Mandatorum. ibid. Sine Clausula, welche/ und wieviel deren seyen 538. seqq. so auf die Pfandungs-*



über die in diesem Werk befindliche Rechts- Anmerkungen.

dungs- Constitution erkannt werden, n. 3. auf die  
Constitution von Arresten. Was vor Stücke da-  
bey vorhanden seyn müssen 538. n. 4. Super litigio-  
sa possessione, ibid. n. 5. über den Proceß ex Lege  
diffamari, wann einer höchst- ärgerlich diffamirt  
worden 539. n. 6. wann einer sucht zu cassiren.  
541. was noch bey diesem Mandato S. C. zu mer-  
cken, ibid. Attentatorum revocatoria, wann sie er-  
kannt werden 548. §. 19. wie diese beschaffen, ibid.  
**Marschall** / über den Ursprung dieses Wort sind  
die Gelehrte nicht einig 91. §. 1. Reichs- Erb-  
dessen Verrichtung auf Reichs- Sägen/ Strittig-  
keit / dieser seiner Jurisdiction halben/ wird compo-  
nirt. 93  
**March** / *Commissarii*, was sie nach den Reichs- und  
Erais- Constitutionibus bey Marchen zu beobachten  
119. §. 8. \* haben auf die March- Route punctir-  
lich zu sehen 120. \* keine eigenmächtige Kast- Läu-  
ge zu gestatten, ibid. ingleichem keine Excesse oder  
Inconvenientien/ibid. sollen die Troupen und Böl-  
cker so leicht nicht campiren lassen/ sondern in die  
Dörffer und Häuser verlegen 124. §. 12. \* den  
Quartiers- Mann nicht pressen / auch die Quar-  
tier nicht ablauffen lassen, ibid. Verordnung von  
dem allen 125. §. 13. \* denenselben ist die Haltung  
alles Ernsts von dem Schwäbischen und Fräncki-  
schen Craiß eingeschärffet worden ibid. \* **Marchs**  
**Ordnung** / Kayserliche/ vom 28sten Octob. 1712.  
wornach sich die Quartier- u. Postirung- beziehen-  
de Kayserliche Troupen am Ober- Rhein zu hal-  
ten / und dieselbe punctuell zu beobachten 125. \*  
March- Reglement, die hier und dort publicirte  
sollen fleißig / zu Verhütung der Excessen/ in Ob-  
acht genommen/ und zeitlich begehret werden. 711  
**Marck** / **Marck**-Recht/ wie diese Worte/wann  
sie sich in denen Privilegiis befinden / auszulegen.  
389.  
**Marck** / Wochen- Jahr- Viehe- Ross- Ochsen-  
Schmalz- Flachs- lassen sich die Stände vom  
Kayser confirmiren / und ein Privilegium darüber  
geben. 391  
**Marder** / ob diese nieder zu schiessen / oder darnach  
zu jagen/ denen Privatis erlaubt seye? 304. §. 13. \*  
**Marställe** / der Fürsten und Herren/ Beschaffenheit/  
was vor Pferd und Leute darein und dazu gehö-  
ren 158. §. 55. \*  
**Masqueraden** / Mumerey und Faschnachts- Lustbar-  
keiten kommen aus dem Heidenthum her. Dage-  
ro bey Christen zu improbiren 155. §. 17. ist eine  
offenbare Sünd / gibt zu allem Bösen Gelegen-  
heit, ibid. in geist- und weltlichen Rechten verbot-  
ten, ibid. laufft wider die Vernunft, ibid. gibt  
zu viel Mord und Todtschlag Gelegenheit, ibid.  
causirt erschrockliche Unglücks- Fälle 156. hat Rd-  
nig Franciscus in Frankreich zu seinen Zeiten gän-  
zlich verboten und ausgerottet, ibid. waren bey  
den Engländern capital, ibid. in der Württem-  
bergischen und Sachsen-Gothischen Landes- Ord-  
nung verboten, ibid. & 157. sind insgemein Für-  
sten und Herren/ und dem gemeinen Wesen/ höchst-  
schädlich, ibid.  
*Matricula Imperii*, vid. Reichs- Matricul.  
*Matrimonium*, vid. Ehe.  
**Mechanische Künste** / sind öfters eine Ergözung  
großer Herren/ legen selbst oft mit Hand an. 142  
**Medicus** / Leibs- Hof- dessen Rang bey Hof/ des Pabsts/  
u. Theil.

R. Kayser/ werden einem Duci verglichen/ hat son-  
dere Privilegien und Freyheiten, 99. §. 8.  
**Meineid** / Unterschied zwischen diesen und der Got-  
teslästerung/ wie auch dem Mißbrauch des Gött-  
lichen Namens / so mit Fluchen beschiehet 123  
**Meister- Rechr.** vid. Handwerk.  
*Merum Imperium*, oder die Malefische Obrigkeit/ wer  
hat/ kan nichts in Religions- Sachen disponiren/  
weniger aber reformiren 474. §. 58.  
**Messen** / solenne Reichs- und allgemeine Märcke zu  
verstaten / und zu privilegiren / wem es zukomme.  
389. §. 18. was Kayserliche Majestät dabey zu be-  
obachten pfeget. Privilegirte der Stadt Nürn-  
berg/ Nördlingen/ Franckfurth und Leipzig, ibid.  
Ab- und Zureisende auf selbige / nimmt Kayserli-  
che Majestät in Schutz 390. kan solche revociren.  
Was diesen anhängig, ibid.  
**Metall** / was unter diesen Namen eigentlich ver-  
standen werde 448. §. 10.  
*Metalli fodina*, vid. Bergwerk.  
**Miliz**, vid. Soldaten.  
**Minderjährige** / wann sie veniam aetatis bey Thro  
Kayserlichen Majestät sich ausbitten/ was sie vor-  
her dociren müssen 381. wann sie es erlangt/ was  
sie für einen Effect davon zu genieffen 382. wey-  
land / ob sie wider diese erlangte Freyheit selbst /  
in integrum können restituirt werden? Unterschied-  
liche Meinungen der Gelehrten, ibid. ob ein sol-  
cher der Veniam aetatis erhalten / zu seiner annoch  
unmündigen Brüder Tutel könne gelassen werden,  
ibid.  
*Ministri*, (vid. Bediente) am Kayserlichen Hof wer-  
den allen andern vorgezogen 117. §. 4.  
*Ministrissimus*, vid. Premier- Minister.  
**Mit- Bezeichnung** / deren Beschaffenheit und Effect.  
490.  
**Mittel- Jagd** / zu deren gehören die Rehe und  
Frishlinge. 321. §. 45. \*  
**Mit- Jagen** / oder Koppel- Jagen/ ob es dem Do-  
mino Territorii, oder den Herrn desjenigen Grund  
und Bodens/ auf welchen einer die Jagd- Gerech-  
tigkeit gegen diesem seinem Herrn praescribirt / zu-  
siehe/ oder excludirt werden könne? 311. §. 25. &  
312. \* mancherley Meinungen der Rechts- Lehrer.  
ibid. haben die Herren Grafen von Schwarzen-  
berg in ihrer meisten Vasallen Güter / so sie  
Vorjagden nennen 313. \* die freye unmittelbare  
Reichs- Ritterschafft, ibid. dabey ist am allermeis-  
ten auf das Herkommen zu sehen, ibid. kan auf einem  
andern Grund und Boden niemanden Bestands-  
weiß verliehen werden 314. §. 28. auf was Wei-  
se es acquirirt / und wie solches erwiesen werde.  
319. §. 37. \* auf wievielerley Art und Weise es  
exercirt werde 320. §. 38. \* können ihrer zwey in  
des dritten Gebiet haben ibid. kan ohne des  
andern Wissen und Willen nicht exercirt werden/  
auffer in Thüringen. §. 39. \* wie es dabey  
mit dem gefangenen Wildpret gehalten wird, ib.  
§. 40. ist vielen Beschwerlichkeiten unterworfen/  
kan abgetheilt werden, ibid. §. 41. darinnen soll und  
darff keiner den andern turbiren. Exempel dar-  
wider erhabener Klagen bey den Kayserl. Cam-  
mer- Gericht 321. §. 43. \*  
*Moral- oder Sitten- Gesetz* 27. §. 4.  
*Moratoria Litra*, vid. Quinquennial.  
**Mord** / wer vor diesen sich selbst aus bösem Bewis-  
sen

wohl zu  
ames,  
Ber-  
es Pa-  
142  
chnet/  
Stuben  
142  
denen  
deren  
a sind  
ecera  
nd zu  
2.) Jus  
berech-  
ngen/  
ehrere  
nd 1.)  
das  
lären.  
Mone-  
(3.)  
oder  
rosel-  
lieni-  
Reich  
ver-  
einen  
Kays-  
rsten  
d 1.)  
en zu  
urch-  
egen.  
en zu  
zu eis  
Das  
auf  
timm  
alten  
an-  
iegs-  
u er-  
Die  
sehen  
3. §.  
inzu-  
icken  
cht /  
3.  
t be-  
shen  
und  
von  
bid.  
divi-  
Im-  
Sar-  
zum  
esse  
che/  
fan-  
igs

- sen ermordt/ dessen Güter wurden confiscirt/ heut zu Tag nicht mehr 447. §. 7.
- Mund: Koch/** dessen Accidenzien. 95
- Münz: Cabinet/** Fürstliche/ wo davon nachzulesen 140. §. 3. Städte Anzahl 205. Edict haben die drey correspondirende Stände/ Francken/ Bayern und Schwaben/ allezeit vor Augen 205. Probations: Lüge gehören zu den Craiß: Lügen 205. §. 20. deren Nothwendigkeit/ sollten jährlich angesetzt werden 205. §. 20. Exempel. ibid. steht heut zu Tag wol etliche Jahr an ibid. sind zweyerley/ allgemein u. particular. ibid. auf selbigen legitimiren sich erstlich die Gesandten. (2.) wird von jedem Craiß eine geschlagene Münz vorgeleget/ Probiert/ Von der Münz: Reduction gehandelt. Die Conclufa in einen Münz: Recess gebracht/ und unterschrieben. Wann/ und wer solche zu verändern/ zu erhöhen/ u. Macht habe/ obs möglich. wie im Römischen Reich 407. sind zu Kayser Sigismundi Zeiten zu Florenz gewesen. 408. von deren Ordnung und Probations: Abschieden/ und Correspondenz Kayserl. Majest. mit den Ständen ibid.
- Musik/** in solcher excelliren viel hohe Herren 151. §. 14. deren Beschaffenheit/ und wie es bey Trauer- und Freuden: Begebenheiten gehalten werde. ibid.
- Musikanten/** wie mancherley dieselbe bey Hof. 151. §. 13. versündigen sich/ wann sie sich castriren lassen. ibid.
- Musterung/** wie sie einen Landes: Herrn zukomme 432. §. 37.
- N.**
- Nacheil: Recht/** oder die Nacheil/ was die seye/ und worinnen es bestehe 473. §. 52.
- Nachsteuer/** Abzug: Recht/ von dessen Natur/ Gewonheit und Beschaffenheit. 460. §. 4. 461.
- Nacht: Feld/** pretendirt die Landes: Obrigkeit auf ihrer Unterthanen Güter 463. §. 7.
- Namen/** ehelichen/ den Missethättern wiederum zu restituiren/ ist ein hohes Kayserl. Reservat. Königen auch zuweilen die Comites Palatini mittheilen 383. §. 15. wer mehr. ib. wie und auf was Weise dieses beschehe. ibid. wie bey Soldaten. ibid. Effect dieser Restitution. ibid. ob sie sich auch auf die confiscirten Güter erstrecke? ibid.
- Natalium restitutio. v. Legitimatio.*
- Naturalien: Cammern/** Fürstliche/ bestehen aus allerhand Kostbarkeit von Mineralien/ Edelgesteinen und Perlen. Deren Arten/ werden unter die Regalia gezehlet 140. §. 4.
- Neubrüche** gehören unter die Loca deferta & incultata. 445. §. 3. was von denen und dieser Materie besonders zu mercken. ibid.
- Nieder: Jagd/** ist so viel als der niedere Wildbann 321. §. 45. \*
- Niederlag/** Freye: oder Staffel: Gerechtigkeit/ ist ein Jus Majestaticum Imper. worinnen es bestehe 391. was vor Stände/ und wieviele solche haben 400. ist zuweilen denen Messen anhängig 390. deren Beschaffenheit ib. Unterschied zwischen diesem und dem Jure Geranii oder Granen: Gerechtigkeit ibid.
- Nobilitandi Jus/** oder das Recht zu Adeln/ wem es eigentlich zukomme 376.
- Nördlingen contra Oettingen/** erhält Mandatum de non contrahendo ad aliud iudicium Ac. S. C. 531. \* Formula Partitionis & Caucionis in Sachen contra
- Oettingen/ die hohe Obrigkeit zu Lierheim und Appelhoffen betreffend 351. \*
- Noth: Wehr** ist zulässig und billich 150. von der Natur selbst befohlen 151. wie man sich darbey in Acht zu nehmen/ und was sonderlich zu beobachten ibid. wann man in derselben einen andern entleibet/ ist es nicht sträfflich ibid.
- Nullitäts: Klag/** und Nullität/ was die sey 554.
- Nutz: Nieffter/** oder Usufructuarius/ kan keine Servitut auf den Grund und Boden/ in welchen er die Nutz: Nieffung hat/ legen 351. \* wann er die Nutz: Nieffung von einem Thier: Garten hat/ wie solche beschehe 323. \*
- Nutz: Nieffung** und Einkünfte von der Jagdbarkeit/ wem solche auf Absterben der Vasallen oder Lehen: Männer selbiges Jahr zukomme 308. \* kan der Vasall oder Lehen: Mann ohne erfordereten Consens einem andern überlassen/ und einräumen. Warum? 313. \* bey Concedirung eines Caltri oder Ritter: Sitzes cum pertinentiis, ob die Jagens: Gerechtigkeit auch darunter zu verstehen 326. \*
- O.**
- Ober: Erz: und Chur: Aemter. vid. Aemter.**
- Ober: Stallmeister/** dessen Amt und Verrichtung 104. am Kayserlichen Hof 105
- Obrigkeit/** (v. Fürsten) sind denen raresten Erbställen gleich 36. §. 13. wann sie die durch Schiffbruch verlohrene/ oder gestohlene Sachen bey sich behält ob es recht? 540. n. 9.
- Obrigkeit und Bortmässigkeit/** hohe/ kan heut zu Tag locirt/ und in Verpacht gegeben werden. 315. \*
- Obriste Cammerer/** dessen Amt am Kayserlichen Hof 96. §. 7. führet die frembden Gesandten und Ministers zur Kayserlichen Audienz auf/ dessen fernere Verrichtungen ibid.
- Obst: wildes/** wann darüber Strittigkeit und Pfandung entstanden/ hat die Pfandungs: Constitution nicht Statt 343. \*
- Oeffnung/** Oeffnungs: Gerechtigkeit/ was es seye/ kan auch auf frembden Territorio acquirirt werden 100. it. 466. n. 9.
- Ohren: Bläser. vid. Schmeichler.**
- Oesterreichs Durchl. Erz: Haus/** ist die Sanftmuth/ Mildig: und Gelindigkeit angestammet und angebohren 115. §. 2.
- Orden. vid. Ritter: Orden.**
- Ordinari Reichs: Deputations: Tage. vid. Reichs: Tage.**
- Ordnungen/** sind ohne Execution nichts anders/ dann ein Schatten/ oder eine Glocke ohne Schwengel 125. §. 17. zu deren Festhaltung dienen die unvermuthete Visitationen/ die Fürsten und Herren unter ihren Beamten immerzu dann und wann solten vornehmen. ibid. Reichs: Hof: Raths: 528. deren Beschaffenheit 535. seqq.
- Ordonanz/** Winter: Verpflegungs: in Schwaben/ wegen des Services 115. \* Verordnung deren auf dem Reichs: Tag zu Regenspurg. ibid.
- P.**
- Pabst hat vor allen Königen und Fürsten die Praeeminenz p. 177. mit was vor Ceremonien grosse Herren ihme die Füße küssen. 179**
- Pallum Morganaticum/** wann es wieder kan aufgehoben werden. 121
- Palla

über die in diesem Werk befindliche Rechts-Anmerkungen.

*Paſſa Nuda*, vid. *Geding*.  
*Page* oder *Edel-Knab* / von deren Auferziehung.  
 96. §. 7. wer ſie vordieſen bey den Turnieren ge-  
 weſen / wie ſie wehrhaft gemacht werden. *ibid.*  
*Palatia*, vid. *Reſidenz*.  
*Pann-Sölger* / was ſelbige in Bayer-Land ſeyn? 332  
*Panis* : Briefs Beſchaffenheit / und worzu ſie die-  
 nen und nutzen 368. §. 8.  
*Pantheram ab Aucupe emere*, was *Ulpianus* mit dieſen  
 Worten haben wolte? 405. in f. \*  
*Pares Curia*, von deren Beſchaffenheit / und was bey  
 denen ſelben zu merken 648  
*Paritionis & Cautionis Formula*, ſucht *Caution*.  
*Paritoria*. 541  
*Patritii*, vid. *Adeliche Geſchlechter*.  
*Peinliche Gerichte*, 664. §. 8.  
*Pfandungs-Conſtitution*, wann darauf geklagt wird  
 538. aus was Urſach ſie im Reich auferichtet  
 worden 341. §. 73. wie man mit Effect auf dieſel-  
 bige klagen könne. *ibid.* §. 74. in welchen Fällen ſie  
 Platz und nicht Platz habe. 341. §. 74. 343. 344.  
 Klage der Stände hierüber / daß ſolche gar zu weit  
 extendirt werde 342. deren Natur und Eigenschaft /  
 worinnen ſie beſtehe. *ib.* *Requisita*. 341. 342. 343.  
 erfordert eigentlich nur dieſes / daß die Pfandung  
 unter der Inceation, ſich eine neue Gerechtigkeit zu  
 erwerben / vorgegangen. 343. unterſchiedliche Fäl-  
 le / in welchen auf die Pfandungs-Conſtitution  
 geklaget / und nicht geklaget werden kan. *ibid.*  
 344. in fraudem deren / wann was beſchiehet / wird  
 darauf erkannt. *ibid.* Pfandungen / wie und von  
 wem ſie beſchehen 339. unter Privat-Personen /  
 deren Urſprung. Mittelſt deren muß ein Lehens-  
 Mann die Lehens-Gerechtfame conſerviren. *ibid.*  
 §. 71. wie dabey mit dem Acker-Vieh zu verfahr-  
 en. *ibid.* mit was vor gewiſſer Maas ſie vorzu-  
 nehmen / und worauf man dabey zu ſehen habe.  
*ibid.* §. 72. wann ſie entwendet worden / unkom-  
 men / zu Grunde gangen / *ic.* wer den Schaden  
 zu büßen. 340. Gegen-Pfandungen / Pfand-  
 lehrungen ſind verboten: Warum? *ib.* Reichs-  
 die zwiſchen denjenigen beſchehen / welche dem  
 Reich ohnmittelbar unterworfen / ſind in denen  
 Reichs-Satzungen verboten 341. §. 73. War-  
 um? *ibid.* in welchem Fall ſie von dem Pfänder  
 wieder reſtituirt und loß gelaffen werden müſſen.  
 342. Pfandungs-Sach wird auf das aller-  
 ſchleunigſte mit Recht entſchieden. *ib.* wann über  
 Weinschenkungs, Abholkungs, oder Heuungs-  
 Gerechtigkeit *ic.* entſtanden 343. Pfandung der  
 Güter und Personen / wann ein Fürst oder Stand  
 des Reichs vorzunehmen beſugt 473. n. 11. Pfand-  
 dungs-Materie / was von derſelben noch mehr  
 zu wiſſen 348. §. 76. \*  
*Pfarrer* / wie es bey Auskleid, und Ubergabung ei-  
 nes Pfarrers an die weltliche Obrigkeit gehalten  
 werde? 727. §. 19. Pfarr-Gehorsam 728. §. 20.  
*Pfauen* / ob ſolche unter die wilde oder zahme Vö-  
 gel zu rechnen? 400. \*  
*Pferde* / v. Tom. I. Lib. 5. von deren Nutzbarkeit im  
 Krieg 113. §. 2. \* von deren Beſchaffenheit und  
 Bewandniß / wann ſolche ausgetauscht / gar zu-  
 ruck bleiben / oder ſonſten zu ſchanden kommen /  
 wer den Schaden zu tragen habe. *ibid.* \* können  
 die Soldaten ihre zu keinem andern Gebrauch  
 hinleihen / weniger verſchenken / noch verſpielen.  
 Straff 116. \* werden dem abgedankten Sol-  
 d. Theil.

daten gelaffen *ibid.* Crepirte / ohne des Soldatens  
 Verſchulden / aus der Regiments-Cassa erſetzt.  
 114. weiße pflegen gemeinlich die Kayſer und  
 Landes-Herren bey ihren Einzügen zu reuten.  
 Exempel. 139. \* auf ſolchen begleiteten die Chur-  
 fürſten den Kayſer ad Actum Propositionis auf ei-  
 nen Reichs-Tag zu Regensburg 140. gebrauchen  
 die Churfürſten oder dero Sub-Officiales auf dem  
 Kayſerlichen Crönungs-Tag zu Franckfurt. *ibid.*  
 werden ihnen nach vollbrachtem Actu eigenthüm-  
 lich überlaſſen. *ibid.* auf ſelbem empfahen Chur-  
 fürſten und Fürſten die Lehen. Wenn ſolche dar-  
 auf zuſallen 141. \* bey denen Poſten 143. bey dem  
 Duelliren 147. §. 41. \* bey den Turnieren 153. §.  
 45. mit wievielen die *Patritii* zu Nürnberg den  
 Kayſer nach Donawerth begleitet. 155. §. 49. \*  
 was vor eine in groſſer Herren Marſtälle gehö-  
 ren 158. §. 55. \* ſollen Fürſten und Herren nicht  
 höher / als ihre Unterthanen / und von ſolchen  
 nicht allzu viele halten. 158. §. 56. \* Pferd-Ne-  
 cker / was im Schwargenburgiſchen / Rudelſtät-  
 tiſcher Linie / darunter verſtanden werde 159. \*  
 Pferdzeug in Fürſtlichen Marſtällen / wie es be-  
 ſchaffen ſeyn ſoll 158. & 159. \*  
*Poffeſs*, erſchleichen oft manche falſchlich / was zu thun /  
 wann ſolches beſchiehet 342. \*  
*Poffeſſion* in der Jagdbarkeit / wann wegen derſelben  
 Strittigkeit entſtanden / wie ſolche zu debaciren.  
 342. \*  
*Poſten* / Poſt-Amt / über die dazu gehörige Perſonen /  
 als Poſtmeiſter / Poſtverwalter / iſt Chur-Mainz /  
 als Erzh-Cangler / Protector. Von dem Poſt-Mei-  
 ſter / Poſtillonen / Poſt-Wägen / Poſt-Pferden / de-  
 ren Beſchaffenheit / Verrichtungen und Privilegien /  
*ic.* 141. & ſeqq. kommen von Perſern her / und von  
 ihnen auf die Römern 143. §. 32. deren nützlichen Ge-  
 brauch in Teutſchland geben die Grafen (anicho Für-  
 ſten) von Taxis an die Hand 144. wer davon geſchrie-  
 ben / und nach zu leſen. *ibid.* hat ſein General-  
 Reichs-Poſt-Meiſter-Amt. *ibid.* iſt ein Hohes  
 Kayſerliches Regale, denen von Taxis, als Gene-  
 ral-Reichs-Poſt-Meiſtern / als ein Manns-Le-  
 hen / verliehen. *ibid.* & 393. §. 20. & 394. deſſen  
 Poſtmeiſtere *ic.* *ibid.* wird dieſen zuweilen um ein  
 gewiſſes Geld verpachtet. *ibid.* beſondere Freihei-  
 ten. 146. §. 36. Poſt-Regal, kan auch zu Lehen  
 aufgetragen werden. Wird von denen Doctori-  
 bus unter die Feuda impropria referirt 394. hier  
 über entſtehet Streit zwiſchen denen beeden Obri-  
 ſten Poſt-Meiſtern / Grafen von Paar / und  
 Fürſten von Taxis. *ibid.* wird von Kayſer Leo-  
 poldo gehoben. *ibid.* ſeq. Ob Churfürſten / Für-  
 ſten und Stände / in ihren Landen Particular-Po-  
 ſten anzuordnen beſugt ſeyn? Verſchiedene Mei-  
 nungen. Iſt auf die Comitia verwieſen 395. ſeq.  
*Præcedenz* und Rang / von deſſen Weſen bey Hof  
 117. der Reichs-Hof-Räthe *ibid.*  
*Prælaten* : Tage / oder Collegial-Conventen / von  
 deren Beſchaffenheit 208  
*Præſcriptio*, (vid. *Verjährung*.) 328  
*Præcarium* oder Vergünstigung / Beſchaffenheit deren  
 bey Gnaden-Jagen 316. §. 31. \* *Mixtum*, was es  
 ſeye 317. \* welcher Geſtalt es auf die Erben ver-  
 fallen könne. *ibid.*  
*Prediger*, vid. *Geiſtliche*.  
*Premier-Minister* / oder Miniſtrillimus, von deſſen  
 Function / Beſchaffenheit und Zuſtand / wie er  
 ſich

ein und  
 von der  
 darbey  
 zu beob-  
 andern  
 554.  
 Servitut  
 er die  
 n er die  
 en hat /  
 agdbar-  
 en oder  
 308. \*  
 erforder-  
 eintrau-  
 g eines  
 tiis, ob  
 verſtes  
 tzer.  
 ichtung  
 105  
 en Erv-  
 Schiff  
 bey ſich  
 heut zu  
 werden.  
 erlichen  
 ten und  
 deſſen  
 Pfand-  
 onſtitu-  
 was es  
 equirit  
 Sanft-  
 net und  
 Reichs-  
 s/dann  
 wengel  
 unver-  
 ten un-  
 nn ſol-  
 55 528.  
 vaben/  
 en auf  
 ie Prä-  
 groſſe  
 179  
 aufge-  
 121  
 Paſſa

Das andere Register/

sich gegen andere zu verhalten/ und sich vor künftigen Fall zu hüten 72. §. 18.  
**Pressuren/** harte der Unterthanen/ wie mancherley dieselbe 38. §. 15.  
**Pringen/** eines Christlichen Fürstens soll man in guten Künsten und Wissenschaften exerciren 145  
**Prinzessin/** Königl. mit einem Fürsten vermählt/ behält den Titul Königl. Hoheit 122. Fürstliche mit einem Grafen den Titul Jh. Durchl. ibid.  
**Privat-Personen/** können die Jagens-Berechtigkeit Kauffs- oder Erbschaffts-weise überkommen. 318. \*  
*Privilegium, Privilegia* der Universität Altdorff/ wie solche confirmirt und extendirt worden 220. über die aus Kayserl. Macht erteilte/ Erkennen Jhro Majestät allein 380. keine Messen oder Märkte innerhalb ein/ zwey/ oder mehr Meilen/ aufrichten zu lassen/ hat Nürnberg/ Nördlingen/ Franckfurt und Leipzig 389. wie sie erteilt worden/ und was dabey zu beobachten 391. de non appellando, wie solches die Fürsten und Stände des Reichs genießen 523. §. 2. in gewisser Maas/ oder in gewissen Sachen/ welche? 524. §. 3. seq. von diesem Privilegio de non appellando ist das Privilegium de non evocando unterschieden 526. §. 4. wann jemand dieselbe violiret 539. n. 8.  
**Proceß am Reichs-Hof-Rath/** von dessen Umstand/ Fortgang/ und was dabey zu bemerken 536. §. 12. seq. in Causis Mandatorum &c. 537. §. 14. p. 541. Processus Rescriptorum. 542. dritter Ordinarius ist Simplicis querelæ, oder Citationis. ibid. §. 16. Appellationis, was dabey zu beobachten. 543. §. 17. wann der Appellant die Appellation interponirt/ wird der Appellatus citirt 546. was ferner passirt 547. Conclusion. Schrift. ibid. was nach dieser beschiehet. ibid. deren Abfassung und Expedition wird des Protonotarii Legalität und Geschicklichkeit anvertrauet 568. durch wem sie inquirirt werden. ibid. Art/ sowol in der ersten als andern Instanz dieselbige zu führen. Relationes & Correlationes. Eröffnung der Urtheil/ Publication 569. publicirte Urtheil lassen keine Appellation zu. Was dann? ibid. zu einen an denen höchsten Reichs-Gerichten sich zu resolviren/ ist bedenklich und beschwerlich. Warum? 614.  
*Processus Summarius*, woher er also genennet werde. Wird durch Kayserliche Rescripta expedirt. 549. §. 20. wie und auf was Weise. ib. wie dieser/ und wo durch er befördert werde 550. & 551. wann die Sach bis ad Sententiam, oder bis auf das Urtheil präparirt/ was ferner zu thun. 551. §. 22. wie dieser Processus am Kayserl. Reichs-Hof-Rath endlich ausgehe. ibid. §. 23. Lesung der Acten 552. seqq. Urtheils Execution/ was aufhalte 555. §. 28. und alle andere Prozesse, werden am Kayserl. Reichs-Hof-Rath viel expedirter und schleuniger/ dann an dem Kayserlichen Cammer-Gericht/ geführt/ und zu Ende gebracht. 561. §. 35.  
**Profan-Frieden.** vid. Land-Frieden.  
**Proposition** auf allgemeinen Reichs-Tägen/ wem die zukomme 396. wie es beschehe. ibid.  
*Protocollist* bey Fürstlichen Conferenzen. 617. §. 5.  
*Protocollum*, wie dieses besonders in Criminal- und peinlichen Sachen eingerichtet/ und zu führen/ Formul davon. 685.  
**Proviand-Verwalter/** Meister/ werden zur Verpflegung der Soldaten bestellt. 116. §. 4. was vor

Leut man dazunehmen solle. ibid. General-Oberstem Buchhalter sollen gut und tüchtigen Proviand liefern. 116. §. 55. wann der ohne ihre Verschulden verdorben/ wie sie sich zu verhalten. ibid. sollen keine Particken spielen. ibid. kein verlegenes Proviand liefern. 117. wann es verdorben/ an wem sich zu halten. ibid. Proviand bezeyten und ohne Anstand zum Regiment und dis. durch die Bauern oder das Proviand-Fuhr-Wesen schaffen. ibid. §. 6. den Privat-Nutzen dabey meiden/ in Auftheilung desselben als auch Heu und Streu vor die Cavallerie/ getreu und sorgfältig verfahren. ibid.\* zu führen/ wem es zukomme. 466

Q.

*Quinquennial, Moratorium, Anstands-Brieffe / Literæ* Moratoriz genant/ ein hohes Kayserl. Reservat. 386 §. 17. worinnen sie bestehen/ deren Benennung in Sachsen und Franckreich. ibid. haben auch Churfürsten und Stände Macht zu geben. ibid. ist diesen selbst nicht verwehet zu begehren. Exempla ibid. siehet auch Juden und Christen frey zu bitten. ibid. was für Requisite zu Erhaltung solches Beneficii erfordert werden. 387. wer davon ausgeschlossen werde. ibid. was vor Schulden darunter referiret werden. 388. deren Effect Beschaffenheit mit denen Usuris. ibid. wem das Recht solche zu erteilen mehr zukomme. 442. §. 44.

R.

**Raiger/** ist in Bäderland zu schiessen erlaubt/ wann sie gar zu häufig sich mehren. 401. §. 5. \* wie die Vögel durch sie gefangen werden? ibid. \* Raik und Auerschahn, Raik bleibt Fürsten und Herren/ als eine der raresten Art zu jagen/ reserviret und vorbehalten. 402. §. 7.  
**Rang oder Vorgang eines Röm. Käyfers.** 62. Röm. Käyserin und Königin. 63. der geheim-n Rätthe. 68. Jultig-Rätthe. ibid. Reichs-Hof-Rätthe. ibid. des Cardinalen/ zu Rom und in Teutschland. 177. Streitigkeit in dreyen Reichs-Collegiis auf Reichs-Tägen. 196. wird aufzuheben gesucht. ibid. der Befanden/wegen ihrer Principalen. 214. soll kein Fort geschehen. 115. §. 2. dessen Beinträchtigung kan vindiciret werden. 116. der Edelleuth vor dem Plebeis. ibid. der Gelehrten. ibid. Streitigkeit zwischen denen Ständen entscheidet der Käyser. 381  
**Rast-Tage/** soll kein March-Commissarius eigenmächtig machen. 120.\*  
**Rätthe/** grosser Herren/ sollen getreulich und gewissenhaft rathen. 31. keine Schmeichler abgeben. ibid. der Gemeinen Wohlfart zum Besten sich interponiren. ibid. nichts wider die Ungebühr und das Gewissen thun. ibid. ihre Herren zuweilen auf die Fundamental-Gesetze weisen/ und zur Sanftmuth erinnern. ibid. durch keine Geschenke und Gunst von der Gerechtigkeit abwenden lassen. 31. sollen die Fürsten in gebührenden Respect u. Ehren halten. 32. hält Käyser Carl und Käyser Sigismund in grossen Ehren 116. §. 3. sq. nennen Käyser Arcadius u. Honorius enen Theil ihres Leibes. ibid. wie sie mit ihren Herren und dessen Unterthanen/ Anverwandten zu conversiren und umzugehen haben? 32. sollen sich ihres Gewalts nicht übernehmen. 32. b. **Seheime/** deren Verrichtungen und Rang. 66. §. 11. sq.

über die in diesem Werck befindliche Rechts-Anmerkungen.

11. sq. Justiz, deren Verrichtung, werden am Käpf. Hof Reichs Hof Räte genennet. des Peradiceforis, obs rathsam sie zu changren? 68. b. zu solchen sollen keine Schmeichler oder Fuchschwänger erwehlet werden. *ibid.* §. 12. Justiz-Regierungs-Regiments / Geheimbde / deren Verrichtung. 66. §. 11. sq. Kriegs, deren besondere Freyheit 68. §. 13. Cammer / deren Qualitäten. 70. a. Rechnungs / oder Rāth. 70. Canzeley / dero Qualitäten und Verrichtungen. 683. §. 9.

**Raubhiet /** durfte vor diesem jedwedem tödten / heut zu Tag nicht mehr. 327. \* Vögel / welche die seyn. 322. ob man sie schiesst. *ibid.*

**Raub-Vögel /** alle und jede zu fahen. ist heut zu Tag nicht erlaubt. an was vor welchen grosse Herren ihre besondere Lust haben. 401. §. 5. \* wer in Sachsen einen schiesst und bringt / wird belohnet. *ibid.*

**Reb / oder Feld / Zühner /** gehören unter den niederen Büdwan. 321. §. 45.

**Rechnung /** ist das Fundament von allen Administrationen. 70

**Rechnungs-oder Rait-Räte /** deren Rechnung ist zweyerley / welche die seyn. 70

**Referendarii /** bey Canzeleyen / Beschaffenheit und Verrichtung. 683. §. 9.

**Regalia, oder Herrlichkeiten /** bey deren General-Concession ist die Jagens / Berechtigung darunter begriffen. 326. §. 54. hohe Fürstliche unter was vor einen Begriff solche enthalten. 366. §. 1. wie sich deren ein Fürst und Herr in seinem Lande zu erfreuen. 412. §. 37. seyn unter dem Begriff der Landesherrlichen Obrigkeit enthalten. besonderer Unterschied zu machen. 475. §. 54. wie diese Jura zu theilen. 476. §. 55. werden insgemein in Majora & minora / grosse und kleine eingetheilet / was diese seyn / und bey selbigen zu mercken. 471. sq. werden in einen frembden Territorio Regalia in specie genennet. Wenn? 472. §. 57. & seqq. sind von der Jurisdiction separiret. 475. wie solche verlohren gehen. 477. §. 60.

**Regenten / (v. Fürsten.)** sind dem reinsten Chrytall gleich 36. §. 13. wie dieselbige sind / so sind auch ihre Amtleute. 37.

**Regier / Kunst /** eines der vornehmsten Stücke bey Fürsten und Herren. 35. §. 12. seqq. was dabey zu beobachten. 36. seqq. hierzu gehören geschickliche u. taugliche Personen. *ibid.*

**Registratores - Canzley /** bey Fürsten / sind von dem Archivariis unterschieden / deren Verrichtung und Beschaffenheit. 686. §. 12. wie mancherley dieselbe. *ibid.* worauf er sonderlich zusehen. 687

**Registratur u. Archiv /** hierzu gehören auch der Bibliotheken. 688. die Renovaturen. *ibid.*

**Registraren /** was es seye / und worinnen es bestehe. 686. §. 12.

**Rehe /** gehören zur Mittel Jagd. 321. §. 45. \* referiren einige zum Niedern / Waidwerck / einige aber zur Hoch Jagd. 322. §. 46.

**Reichs-Aemter /** welche die seyn / und wer und was darunter gehörig. 377

**Reichs-Bann /** wird zuweilen Acht und Ober-Acht / auch Abt-Acht genennet. 401. v. Ach t.

**Reichs-Collegia, bestehen in den Churfürsten / Fürsten und Städte-Rath /** was von diesem zu bemerken. 510. & 511.

**Reichs-Deputations-Tage Ordinari, werden zu schleuniger Ausmachung wichtiger Sachen im Namen Käpf. Majestät insgemein auch Franckfurt ausgeschrieben. 198. dabey erscheinet Käpfel. Majestät durch dero Gesandtschaft oder Commissarien 148. einige Stände des Reichs. wer dieselbe. vermehren sich. 198. Proposition. darauf werden die Städte nicht in 3. sondern in 2. Classen eingetheilt. Die Parität in der Religion observiret. Votum. Schluß. Hat gleiche Authorität mit andern Reichs-Abchieden. 199. äußern sich am meisten bey Friedens-tractaten. Exempel bey dem Nimwegischen Roffwickschen Untrechtischen an geschienenen Frieden werden nicht aufeinander Weise gehalten. Exempel. A. 1684. mit dem Nimwegis. u. Badischen Frieden. 200. wie es sonst mit selbigen gehalten werde. 201. Deputati dazu / wie sie genennet werden. *ib.***

**Reichs-Hof-Rath /** pflegt Ehre / Mäynß dann und wann zu visitiren. 203. was der seye / und worinnen er bestehe. 526. §. 5. dessen Benennung / Ursprung / höchste Ober-Haupt desselben / Präsident / Vice-P. Räte Rang / Ordnung im Anfragen. 527. Reichs / Hof-Raths Canzley Personen darzu. 528. was Nation solche seyn müssen. Anzahl / ob auch Reformirte darunter begriffen? *ibid.* Procuratores oder Agenten. 529. §. 6. Formalitäten / Secretarii &c. *ibid.* wer vor diesen belanget werden könne? *ibid.* §. 7. hat mit dem Cammer-Gericht Concorrentem Jurisdictionem 530. §. 8. was vor Sachen davon ausgenommen. *ibid.* wann die Partheyen ihre Sache an einander Bericht zu bringen sich unterstehen. 531. ob er in Criminal-Sachen Fürsten u. Stände fürtreffend fundirt seye? 533. §. 9. ob in Causis Spiritualibus *ibid.* ob in Zehens-Strittigkeiten / über den Streitt der Possession, oder quali Possession. in Matrimonial- und Ehe-Sachen hoher Fürsten und andern Personen. 534. wie viel diese Regul Abfall leyde. *ibid.* Ort wo er gehalten wird 535. §. 10. Ordnung. *ibid.* Processus, so am selbigen observiret wird / Ubergabung / 536. §. 12. Progress §. 13. Ordinarius ist viererley. 537. §. 14. wann das Factum nicht kan justificiret werden. Wann die Sach keinen Verzug leidet. Wann selbiger einen unwiederbringlichen Schaden nach sich ziehet. Was man zu thun pflege *ibid.* wird fort und fort exerciret / so lang ein Röm. Käpf. im Leben. Wie nach dessen Tode 558. §. 31.

**Reichs-Lehen /** durch wen sie insgemein heut zu Tag am Käpfelichen Hof empfangen werden. 488. §. 6. ob der Reichs-Basall persönlich zu erscheinen gehalten. *ibid.*

**Reichs-Matricul, über die zu Worms aufgerichtete darinn enthaltene Ungleichheit /** wird von den Reichs-Städten geklaget. 135. §. Raisonnement, einiger Gesandtschaften / in einer denen übrigen Ständen übergebenen Informations-Schrift *ibid.* deren Moderation und Persequation wird auf dem Reichs-Tag verwiesen. 136. \* aber vergebens. *ibid.* wie sie wegen ihrer Ungleichheit ihren Namen nach von einigen genennet werde. 137. \* über selbige haben einige Stände billig sich zu beschweren / u. noch / wie demselbigen abgeholfen werden möge / ein herrlicher Tractat davon nachzulesen. *ib.* von deren Beschaffenheit und denen jenigen so sich wohl dabey befinden / Vermehrung. 520. sq.

**Reichs-Obrigkeiten /** und Beamte zu ordnen / ein

eral-Ober  
taen Pro  
Verschul  
ibid. sollen  
enes Pro  
an wem  
n und oh  
durch die  
esen schaf  
y meyden/  
nd Streu  
verfahren.  
466

er / Literz  
Reservat  
enamsung  
ich / Chur  
d. ist die  
npla *ibid.*  
ten. *ibid.*  
Beneficii  
geschlossen  
referiret  
mit denen  
ertheilen

wann sie  
die Wd  
sais und  
ren / als  
D vorbe

2. Röm  
Räte. 68  
*ibid.* der  
7. Strit  
hs. Ed  
der Ge  
ein Zoet  
ung kan  
nem Ple  
eit zw  
381  
nmäch

gewis  
geben.  
h inter  
nd das  
auf die  
stmut  
Guns  
sollen  
halten.  
und in  
Arca  
id. wie  
Anver  
n? 32.  
32. b.  
66. §.  
11. sq.

- hohes Käyserliches Reservat, werden eingetheilt (1.) in die Oberste Erb- und Chur-Nemter. (2.) in die Erb- und Aelter Nemter und dann (3.) in die tägliche Hof-Nemter. 376
- Reichs-Städte/** haben auf allgemeine und Particulare Reichs-Versammlungen Votum decisivum. 196. müssen sich mit Privilegiis de non appellando versehen 409. werden nicht investiret/sondern praestiren Ihro Käyserliche Majestät / oder D. ro Commissariis die Huldigung und bitten um Confirmation der Privilegien 495. §. 14.
- Reichs-Stände/** werden in 3. Classen 1. der Churfürsten / 2. der Fürsten / Prälaten / Grafen und Herrn / und dann 3. der Städte eingetheilt 193. woher sie also genennet werden. 56. §. 2. Unterschied zwischen diesem und einem Membro Imperii. ibid. was nächst der Immedietät zu einen noch mehr erfordert werde. 507. ob Gelehrte, Profess. Doctores und Räte dergleichen fähig seyn und wie? 602. §. 4.
- Reichs-Tage/** werden von Ihro Käys. Majest. mit Vorwissen derer Churfürsten ausgeschriben 442. 443. 191. §. 14. wer darzu beschriben werde. 412. 449. bey selbigen sind zu beobachten der Käyserl. Einzug. die Audienz, so sich die Stände ausbitten bey Ihro Käyserl. Majestät. 191. die Anrede. 192. wann der Käyser nicht zugegen. ibid. & 193. die gewöhnliche Legitimation der Herren Gesandten. Der Ansay zur Proposition. Die Abgang und Begleitung Ihro Käyserl. Majestät und Dero Hof in die Kirchen. Die Procession selbst. 192. 193. die Sessiones auf dem Rathhause. Die Proposition. Anst. lung der Reichs- Deliberationen. Ansay Bettel. 193. Directorium, Churfürsten Rath. Votiren. Fürsten Rath 2. Bäncke. 193. Grafen und Herrn Bäncke. 194. die so genante Quere Bänck. vor die Evangelische Stiffts- Inhabere zwischen dem Directorial- Tisch und der Christlichen Bänck. ibid. Städte Rath in 2. Bäncke getheilt. Dessen Directorium 195. Rang, Strittigkeiten in dreyen Collegiis 196. Ferner ist zu observiren die Haltung eines Protocollis in dreyen Collegiis. 197. das Re- und Correferiren. Das Conclusum. Die Relation oder Überbringung des Gutachtens an die Röm. Käyserl. Majestät. Dero Käyserl. Resolution. Die Abfassung des Reichs- Abschieds von dem Chur- Mähngischen Directorio, und Publication / womit der Reichs- Tag seine Endschaft nimmt. ibid. 19.
- Reichs-Versammlungen/** der Fürsten und Städte werden in allgemeine, oder Particular- Reichs-Versammlungen getheilt. 198. Namen dieser letztern. ibid. die erstere sind sehr nützlich vor das gemeine Wesen bey allen Völkern von langen Zeiten her. 505. §. 1. ob der unmittelbare Reichs-Adel darzu zu beruffen? ibid. & 506. haben vor diesem die Käyser nach ihrem Gutachten ausgeschriben, ist heut zu Tag anders. 507. ad §. 3. wie und was dabey von Käyserl. Majestät beobachtet wird. 508. §. 4. sind vor diesen auch in Italieng gehalten worden / heut zu Tage geschicht innerhalb den Gränzen des Heil. Röm. Reichs. ibid. wann und zu welcher Zeit. ibid. Artic. 13. ob die Erscheinung persönlich beschehen müsse / oder durch Gesandte. 509. ad §. 5. wann gar keine geschicht? ibid. was vor Sachen und Materien darauf gehören. 510. ad §. 13. Ordinari und Extraordinari-Deputationes so dabey vorkommen. ibid. ad §. 14. &
15. Ceremoniel. ibid. ad §. 16. zu solchen wird heut zu Tag der König in Böhmen auch beruffen. Reichs-Gutachten hierüber 511. seqq.
- Reichs-Vicarii,** deren Amt und Gewalt. worinnen es bestehe. 558. Strittigkeit über diesen zwischen Chur-Bayern und Pfalz. 559. wann ein Röm. Käyser noch im Leben. 560. nach dessen Todt. 561
- Reichs-Gejäge/** so viel als nieder Wildbann. 321. §. 45.\*
- Relaxatio Juramenti ad effectum agendi,** 539. n. 7.
- Religion/** ein gemeinsames Gut aller Menschen. 26. ohne dieselbe kan keine Republique bestehen. ibid. 26. ist eine Säule und Grundveste der Policy. ibid. und des Regiments. 32. §. 9. besser eine falsche als gar keine ibid. hält die menschliche Gesellschaft zusammen. ibid. die Unglaubigen zu Erfüllung ihrer Pachten und Verträge mit andern. ibid. Befestiget die Justiz. ibid. allervollkommenste Wissenschaft der Wahren in der Bibel zu finden 27. §. 3. verknüpffet die Gemütther der Unterthanen so wohl unter sich als auch gegen ihre Obrigkeit. 26. Judiciren die Menschen heut zu Tag leyder! nicht nach der unbetrüglichen Wahrheit, sondern nach dem Eigendünckel ihrer thörichten Vernunft. 124.
- Religions-Frieden/** wann darauf geflagt wird. 538
- Remedium Nullitatis,** (v. Nullitatis-Plag/) Syndicatus. 554. §. 27. Restitutionis in integrum. hält die Execution auf. 555. §. 28. Revulsionis S. Supplicationis. 555. 29. andere mehrere Remedia ibid. 19.
- Rencontre,** wie man sich bey selbigen klüglich zu verhalten. 152.\*
- Renovaturen,** oder Erneuerung der Güter so man Baan-Erneuerungen nennet. Deren Beschaffenheit und wie dieselbige vorgenommen werden. 688
- Renten-jährliche/** mit selbigen könnte man wohl auskommen / wann nur der unnöthige Pracht nicht wäre. 60
- Res. v. Sachen.**
- Rescripta** (v. Diplomata) von R. H. Rath / wann denen nicht pariret wird. 542. §. 15. In Causis simplicis querelae. ibid.
- Reservata,** hohe Käyserliche oder Käyserliche Hoheiten/ werden entweder Ecclesiastica Geistliche/ oder Politica und Profana, Weltliche/genennet. 367. §. 4. die Ecclesiastica oder Geistliche sind. (1.) das Jus circa Sacra. ibid. §. 5. (2.) das Jus Advocatiae l. Protectionis oder die Schutz- und Schirms- Berechtigung über die ganze Christliche Kirchen. ibid. §. 6. (3.) das Jus oder Recht Erb- Bischöffe/ Bischöffe und andere Vorsteher der Kirchen zustellen. 368. §. 7. (4.) das Jus Primariorum Precum, d. i. das Recht Panis-Brieff oder Leyhen-Vfründe zu vergeben. 2c. ibid. §. 8. kan auch eine Römische Königin und ein Römischer König haben. 369. die Weltliche sind. (1.) das Recht Academien und hohe Schulen zu bestättigen / und mit behörigen Freyheiten zubegnadigen. 369. §. 9. (2.) das Recht Könige / Herzoge / Fürsten / Grafen / Freyherrn und Ritter / imgleichen Comites Palatinos &c. zu erteilen. 373. §. 10. Exempla. ibid. kan Käyserl. Majestät auch andern communiciren. 375. (3.) das Jus circa officia Imperii das Recht und die Macht Reichs-Obrigkeiten und Beamte zu ordnen / deren Eintheilung 376. (4.) das Jus investiendi status Imperii de Feudis Regalibus, oder das Regal-Fahr- oder

über die in diesem Werk befindliche Rechts-Anmerkungen.

oder Scepter-Lehen zu verleyhen. 377. §. 12. (5.) Das Juscognoscendi in Controversiis Feudorum Imperii Regalium, oder die Erkenntnuß und Ausspruch in Strittigkeiten des Reichs: Fahnen- und Scepter-Lehens. 380. §. 13. (6.) Das Juscognoscendi de Privilegiis à solo Imperatore Inductis oder die Erkenntnuß/ über die aus Käyserlicher Macht ertheilte Privilegia und Freyheiten. ibid. (7.) Das Juscognoscendi de Controversiis Vertigalibus, oder die Erkenntnuß und Ausspruch zwischen denen der Zoll halber strittigen Ständen/ so darunter Chur-Fürsten begreifen. ibid. (8.) Das Juscognoscendi de controversiis Statuum, in Sessione Comitum, aliisque Imperii actibus, Præcedentia, oder die Erkenntnuß und Ausspruch zwischen dem der Præcedenz halber strittigen Fürsten. 381. (9.) Das Jus ultimæ Cognicionis & extremæ Provocationis, d. i. das Recht/ die höchste Justiz und Gerechtigkeit im ganzen Röm. Reich zu verwalten. ibid. (10.) Das Jus veniam ætatis concedendæ oder die Jahrgabung. 381. §. 14. (11.) Die Restitutio Fama, oder das Recht denen Mißethätern den ehelichen Nahmen wieder zu geben. 383. (12.) Natalium Restitutio oder der Wiedergebung einer ehelichen Geburt. 384. §. 16. (13.) Das Jus absolvendi à Juramento ad effectum agendi, d. i. das Recht einem seine geschworne Urphed/ gegen den Herrn/ so ihn verurphedet hat/ zu relaxiren/ damit er sich gegen denselben seines Rechtes gebrauchen kan; 386. §. 17. (14.) Das Jus concedendi literas moratorias, oder das Recht Quinquennellen oder Anstands-Briefe einem unverschuldeten Schuldner auszugeben. ibid. §. 17. (15.) Das Jus concedendi Nundinas solenniores, oder das Recht der Messen und allgemeinen Märkte zu verstaten und zu privilegiren. 389. §. 18. (16.) Das Jus dandæ Civitatis, oder das Recht eine Stadt aufzurichten/ und einem Ort das Stadt-Recht zu geben. 392. §. 19. (17.) Das Jus Postarum Universalium in Imperio, oder das Regal, durchgängige Reichs-Posten zu bestellen. 393. §. 20. (18.) Das Jus proponendi in Comitibus, d. i. das Recht auf allgemeinen Reichs-Tagen zu proponiren. 396. §. 21.

**Residenczien oder Palatien** Käyserl. seynd vor diesen meistens in den Reichs-Städten gewesen. 64. die erste zu Aachen/ die zweyte zu Zugelheim/ die dritte zu Nimmwegen/ und die vierdte zu Wipph. ibid. §. 8. item zu Speyer/ Hofstat der Schwäbischen und Sächsischen Käysern berühmtesten Orten item zu Merseburg/ Grimma/ Warla/ Walsenhausen/ Allstadt/ Magdeburg. von Käyser Ottone M. erbauet zu Nürnberg auf dem Castell oder Schloß. können von einem Röm. Käyser und König noch heut zu Tag bezogen werden. ibid. bis dato zu Wien. Warum? 65. sind von Käyser Friederich dem andern unter die Regalia majores gezehlet worden. ibid. haben viele Freyheit. ibid. entziehen denjenigen Reichs-Städten darinnen sie sind/ nichts an ihrer Immedietät. 65

**Respect Fürstlicher/** wie selbiger zu erhalten. 36. §. 13. 60. §. 3. 61. §. 4.

**Revers, oder Gnaden, Jagen** in demselben Dingen sich Fürsten und Herren das Anstellen und Schiessen in denen Hölzern genau aus 327. §. 55. Formula einer solchen Concession. 316

**Revisio Aulica,** ist von der Camerali Different. 557

**Revisions-Remedium,** dessen Beschaffenheit und was dazu erfordert werde. 555. it. 570. Gericht. 664. §. 7.

**Reuten/** wer dasselbe am ersten erfunden und die Pferde an einen Wagen gespannt habe. 113. §. 1.

**Richren/** Waisen/ Lauffen und das Schiessen nach Haafen und Füchsen sind zweyerley/ wer dieses hat/ deme sind darum die 3. ersten nicht concediret. 327.\*

**Ring-Bahn/** kommt an statt des Turnierens auf. 158.\*

**Ritter/** zu creiren oder dazzu zu schlagen ist ein Käyserl. hohes Reservat. 373. §. 10.

**Ritter-Dienste/** (v. Lehen-Dienste) so die Lehen-Leuth ihrem Lehen-Herrn zu thun schuldig/ deren Beschaffenheit/ wann sie können præscribiret werden. 127.\*

**Ritter-Orden/** wie mancherley dieselbige. von wem und wie solche angestellt werden können. wo davon nachzulesen. 69. §. 15. mit was Solennitäten solche von Käyserl. Majestäten pflegen ausge-theilet zu werden. unterschiedliche am Käyserl. Hof. 220

**Ritter-oder Lehen-Pferde/** wie hoch sie im Churfürstenthum u. der Marck Brandenburg angeschlagen werden. 132. §. 20. \* werden von dem Lehen-Herrn zu solennen Einzügen beschrieben. 138. §. 27.\*

**Ritterschafft/** (v. Adel) Ohnmittelbahre Reichs-müssen in ihren Landen und Districten die hohe und niedere Jurisdiction und Bothmäßigkeit haben. zu was Ende. 436. §. 41.

**Ritter-Spiele/** was ausser dem Turnier vor welche g. trieben werden. 158.\*

**Ritter-Tage/** oder Ritter-Convenc. 208\*

**Römer-Monath/** wie viel manches Jahr herauskommen. 134.\*

**Römer-Zug/** was der vor diesem gewesen. 179. dessen Ursprung kommt von Käyser Carl den Grossen her. 133. §. 22. ist auch bey nachfolgenden Röm. Käysern observiret worden. ibid. worinn er bestanden. ibid. wie stark er gewesen. ibid. hat mit Geld können gelöst werden. ibid. davon war niemand befreyet. ibid. Käysere die sich in der Wahl-Capitulation so gar hierzu verbinden. 133. §. 23. \* ist aber nachgehends bis hieher unterlassen worden. ibid. ob es mit Recht oder Unrecht beschehen? verschiedene Meinungen. ibid. statt dessen werden die Stände des Reichs heut zu Tage nach denen Reichs-Anschlügen angeleget. 134. \* dabey soll eine Gleichheit und rechtmäßige Portion unter den Ständen gehalten werden. ibid. §. 25. \* wie? ibid. dessen Einrichtung zu Worms/ durch die damahlige R. Matri-cul. 135. \* entstandene Klag hierüber. ibid.

**Rothweilische Hof-Gericht/** was es sey. dessen Ursprung. von dessen Hof-Richter und Assessorbibus. wie viel deren? 573. §. 47. von wem es dependire. ibid. §. 48. hat ordinariam Jurisdictionem concurrent. &c. 574. wie weit es sich erstrecke. ibid. §. 49. was vor Materien und Sachen an selbiges zu bringen. ibid. 50. wann Untertanen der privilegirten Stände dahin citiret werden. 575. §. 51. hat 2. Gerichts-Ordnungen. 576. §. 52. wieder dieses haben die Stände des Reichs von Zeiten zu Zeiten viel Klagen vorgebracht. warum? ibid. §. 53.

**Rüst-Cammer/ Rüst-Häuser/** davon siehe Vol. 1. des Klugen-Haus-Batters Lib. 2. c. 24. §. 1. n. 1. Vol. 2. p. 142.

ted heut  
eruffen.  
innen es  
n Chur-  
Käyser  
561  
n. 321.  
2. 7.  
hen. 26.  
n. ibid.  
Dolicey.  
ine fals  
e Ges  
zu Er  
n. ibid.  
menste  
den 27.  
anen so  
it. 26.  
r! nicht  
ch dem  
124.  
t wird.  
538  
yndica-  
ält die  
applica-  
i. 19.  
verhale  
o man  
haffen-  
n. 688  
hlaus-  
t nicht  
60  
ann des  
simpli-  
ibid.  
heiten/  
er Poli-  
i. 4. Die  
Jus cir-  
l. Pro-  
Berech-  
id. §. 6.  
Bischöf-  
n. 368.  
i. Das  
verge-  
chserin  
Delctis  
D hohe  
Frey-  
Recht  
pherrn  
&c. zu  
l. Ma-  
.) Das  
Macht  
deren  
i status  
Fahn-  
oder

142. (v. Zeug-Häuser /) ist denen Privatis zu ihrer Defension und Curiosität aufzurichten erlaubt. 143
- S.
- Sabath oder Sonntag / soll nicht entheiligt werden / durch Messen und Jahr-Märkte. 150
- Sachen / die in keines Eigenthum sind / welche die seyn? 444. §. 46. welche die seyn / so zwar im Eigenthum der Landes-Obrigkeit stehen / der Gebrauch aber nach den gemeinen Rechten jedermann gemein und erlaubt ist. 450. §. 47.
- Salva Conductu*, v. Sicher Geleit.
- Sansfemüthig und Gütig soll ein Fürst seyn / hat Kayser Rudolphum nicht gereuet daß Er gewesen / wohl aber / daß er einmahl unarmhertzig sich erzeigt. 39
- Saran / wie die so sich demselben ergeben zu bestrafen. 124
- Scepter / oder Fahnen-Lehen ein Kayserl. hohes Reservat. 377. woher sie so genennet werden. 378
- Schalcks-Tarz / v. Hof-Tarz.
- Schatz / was der eigentlich seye. 449.
- Schatz-Cammer eines Fürsten / von deren Beschaffenheit. 144. §. 9.
- Schatzmeister / Erb- und Erb-Schatzmeister des H. R. Reichs / dessen Verwaltung. 144. §. 9.
- Schauspiele / Comædien oder Tragædien sind nicht schlechter Dinge zu verwerffen / wann sie in den Schrancken der Erbarkeit verbleiben. 151. §. 15. deren Nutzen. Regula nach welchen man sich dabey zu verhalten. 152
- Schiessen (v. Bürschen /) zur Lust mit Armbrüsten / Artzerthum / mit Feuer-Röhren und groben Geschütz. Von deren Erfindung / Lust und Nutzen. 149. §. 12. mit Bogen und Pfeilen. ibid. sind an Sonntagen nicht zuzulassen. 150. ist unterschieden von Nichten / Baizen und Lauffen / so / daß unter der Concession dieser zen das erste nicht begriffen. 327. §. 55. Schiessen und Anstellen in Höfem / dingen sich bey Concessionen der Gnaden oder Revers-Jagden / Fürsten und Herren genau aus. 327. §. 55.
- Schiff- und Wasser-Mühlen / von deren Erbauung. 459
- Schiffe / und Segel / was von selbigen und denen Fahrten auf dem Wasser und in denen See-Häfen zu bemercken. 455. seq. gegen selbige werden zuweilen Repressalien gebrauchet / visitiret / in Beschlag genommen. 457
- Schlösser / werden entweder durch ihre Herren selbst oder durch Burg-Vögte oder Burg-Gräfer / die auch Schloß-Hauptleute genennet werden / bewohnt. 99. müssen die Untertanen in Kriegszeiten ihren Herren öffnen. 100. ruinirte oder eingefallene / werden Burg-Halten / Burg-Ställe genennet. ibid.
- Schloß-Hauptmann und Lieutenant, bey Hof / ihre Verrichtung. 69. §. 14.
- Schloß-Wache. Fr. Ob die Bürger und Untertanen dazu können gezwungen werden? 99
- Schmeichler oder Fuchschwänger und Ohrenbläser Beschreibung. 61. & 62. sind zu fliehen und zu meiden. 68. §. 12.
- Schnepffen / und dergleichen Wasser-Vögel / gehören unter den Niedern Wildbann. 321. §. 45.\*
- Schulden / zu Bezahlung solcher vor einen andern / müssen oft Particular-Personen sich verbinden. Exempel. 143.\*
- Schuldner / wann er einen Eiseren Brief oder Quinquenell ausgewürcket / ob und wann er dennoch beklaget und zur Bezahlung könne angehalten werden. 386. wann sie von den Quinquenellen auszuschliessen / und ihnen keine ertheilet werden sollen. 388. was vor welche unter dem Rescripto Moratorio verstanden werden. ibid.
- Schulen / sind rechte Seminaria, Hohe- (vid. Academi-) Trivial- können von eines jeden Orts Obrigkeit aufgerichtet werden. Warum? 370
- Schutz- und Schirms-Gerechtigkeit / über die ganze Christliche Kirch / kommt Kayserl. Majest. als ein hohes Reservat zu. Worinnen es bestehe. 367. §. 6.
- Schützeng-Häuser oder Hütten in den Wäldern aufzurichten / gestatten grosse Herren nicht. 327.\*
- Schwahnen gehören zu den Hohen Wildbann und unter das Hoch-Wildbrät. 321. §. 45.\*
- Schweine wilde / gehören zu den Hohen Wildbann und unter das Schwarze Hoch-Wildbrät. 321. §. 45.\* werden in Bayern vom Strick aus unter das kleine Wildbrät gezehlet. 323.\*
- Secretarius*, Secretarii-Amt / bey Hof höchst nothwendig. 73. §. 19. wie mancherley selbige. ibid. deren Verrichtung. ibid. bey Craiß-Lägen. 205. Cangeleyen / dessen Beschaffenheit und Verrichtung / verschiedene Eintheilung. 684. §. 11.
- See- und Meer-Häfen / zu was Ende sie erbauet werden / und was dabey zu beobachten. 456
- Seelen / Menschlicher Unsterblichkeit / behaupten die Heyden. 25. so sie aus dem Lichte der Natur und Buch der Creatur erkannt. 26
- Senffren-Träger sind bey den Römern schon bekannt gewesen. 105
- Sequela*, v. Folge.
- Service* der Soldaten / wie es damit gehalten / und was darunter verstanden werde. 115.\* it. 712.
- Servitus*, *Servitus*, oder Dienbarkeit kan auf einen frembden Grund und Boden wider des Grund-Herren Wissen und Willen nicht gebracht werden. 314. §. 28. kan kein Nutzniesser auf den Grund und Boden / in welchen er die Nutzniessung hat / legen. 315. Realis kan nicht lociret und verpacht werden. ib. Rechts-Lehrer Meinung. ib. wann ein *Servitus* jemand auf frembden Gütern zustehet / sind eines gar engen Verstandes und Rechtes. 336. §. 66.
- Sessel-Träger bey Hof. 96. §. 7.
- Sicher Geleit / wann es abgeschlagen und hiedurch Schaden gelitten wird. 540. n. 9.
- Sitten oder Moral-Gesetz / was das in sich halte. 27. §. 4.
- Sitz und Scimm / auf Reichs-Lägen zu haben hanget den Territorio und nicht der Fürstl. Dignität an. 374. erhält Ihre Hochgräf. Gnaden zu Liechtenstein in den Schwäbischen Craiß. 374
- Soldat



über die in diesen Werck befindliche Rechts- Anmerkungen.

**Soldaten** / deren Exceß auf Marchen / wo es herrüh-  
re. Wie solche zu verhindern. 115.\* abgedankte  
können von ihren Pferden / Waffen und Zeugen  
restiren. 116.\* bekommen oft die Portiones und  
Kost in Winter-Quartieren umsonst. 118.\* wie  
sie sich deswegen mit ihren Wirthen zuweilen ver-  
gleichen. *ibid.* sollen sich des Fouragirens enthal-  
ten. Wird aber leyder wenig observirt. *ibid.*\*  
sollen aufm March von ihrem Sold leben. 120.\*  
dieser soll ihnen richtig gereicht werden. Wieviel auf  
einen täglich gerechnet werde. *ibid.* wann sie sich im  
Durchzug ungebührlich aufgeführt / wer davor zu  
stehen. 121.\* wann er in Arrest zu behalten und zu  
bestrafen. 121.\* mancherley Verbrechen / wie sie  
zu bestrafen nach dem Reichs-Tags-*Judicio*. *ibid.*  
nach dem Schwäbischen Craiß-*Recess*. 122.\* zu  
Werben / weme das Recht zukomme. 466. n. 8. ob  
und welcher Gestalt ihnen in denen Quartieren das  
Service zu gestatten? 712

*Solemnitäten / v. Ceremoniel.*

**Sparbarkeit** ist der Fürsten und Herren bester  
Schatz und Steuer. 31

**Speyer** / daselbst erbauet Carolus M. ein sonderbare  
Palatium und Schloß zu seiner Hof-Statt. 64. §. 8.

**Spiele** mit Karten / Würfeln. Wann / wem und  
wie es als eine Recreation passabel und zulässig.  
152. §. 16. was vor Präcautelen zu observiren /  
wann es nicht soll improbit werden. 153. großer  
Mißbrauch desselben. *ibid.* gefichte Maß in der  
Sächsischen Policy Ordnung. 154. wie dem Ubel  
zu steuern. Im Schwach / wird vom König in En-  
gland Henrico improbit. *ibid.*

**Sprachen** / mancherley müssen und sollen Fürsten  
und Herren können. 147. Französische wird an den  
müßigen Fürstlichen Höfen geredet. 147. mancherley  
redete Kayser Carolus M., Fridericus II., Maxi-  
mil. I. *ibid.* Leopoldus, Josephus. 148. Elisa-  
betha, Königin in Engeland. Deren Lebens-*Be-*  
schreibung. Carolus IV. Vernehmung davon in der  
guldnen Bull. *ibid.*

**Staat** / Fürstlicher / soll nicht über Vermögen ge-  
führt werden. 37. Mittel / solchen zu führen.  
60

**Staats** / Sachen werden im Geheimen Rath bey  
Hof tractirt. 66

**Stadt** / das Recht eine aufzurichten; item / einem  
Ort das Stadt-Recht zu geben / kommt Kayserl.  
Majestät als ein hohes Reservat zu: Wie auch  
mit Reichsfried zu begnadigen. 392. §. 19. aufzu-  
bauen ist von den Kaysern bisweilen inhibirt und  
verbotten worden. *Exempla*. *ibid.* Formul der  
Inhibition. 393. Aufbauung beschiehet bisweilen  
*tacito Imperatorum consensu*. *ibid.*

**Stäbler** / was deren Verrichtung bey den Turnieren  
gewesen. 157.\*

**Stafteren** / Kayserliche / müssen ohne Entgelt fortge-  
führt werden. 144.\* bey denen soll kein Schleich  
mit Privat-Paqueten vorgehen. *ibid.*

**Stallmeister** (v. Ober-Stallmeister /) dessen Ver-  
richtung. Ist gemeinlich von Adel. 158. §. 56.\*

**Statum Republica**, woher er heut zu Tag zu nehmen.  
72

II. Theil.

**Stände** impossibilicirte oder Unvermögliche sollen  
nicht gar ruiniert werden. 137.\* können nicht gleiche  
Last mit andern tragen. *ibid.*

**Standes** / Erhöhung ziehet das Recht / auf Reichs-  
Tägen einen Sitz und Stimm zu haben / nicht mit  
sich. 374

**Stapula Jus**, Stappel-Recht / ist denen Messen zuwei-  
len anhängig. 390. wo es statt habe oder nicht. *ib.*  
kan ohne Consens der Chur-Fürsten auch vom Kay-  
ser nicht eingeführt werden. 391

**Stein** / Diamant kostbare zu Antorff in des Königs  
in Frankreich Erone. 140. §. 3.

**Steuer** und Anlagen sind Untertanen zu geben schul-  
dig. 37. 38. wie solche der Kayser mit Zuziehung  
der Chur-Fürsten und Stände pflege aufzulegen.  
Von deme allen und was dabey zu beobachten. 420.  
& seqq. wie mancherley dieselben. 462 §. 5.

**Steuer** / Gerechtigkeit / wann darüber Stritt und  
Pfandungen entstanden / hat die Pfandungs-*Con-*  
stitution nicht statt. 344.\*

**Steuer** / Rath / von dessen Beschaffenheit. 665.  
§. 12.

**Strick** / vom Strick aus die Sau zu fassen / was das  
gesagt seye. 328.\*

**Stuck** aufzuführen. 466. §. 6.

**Studia**, was vor welchen grosse Herren obliegen sollen.  
144. §. 10. 147. liebte König Alphonus vor allen  
andern Dingen. 146. lobte Kayser Carl der Grosse.  
*ibid.* schaffen bey grossen Herren grossen Nutzen.  
*ibid.*

**Superiorität** / Landes-*Herzliche* oder Landes-*Fürstliche* /  
auf wievielerley Weise solche acquirirt werden  
können / und was bey diesem allen Juridice zu beobach-  
ten. 429. §. 35.

*Superioritas Territorialis*, v. *Jurisdictionis*.

*Superioritatis Jura*, wie sie verlohren gehen. 477. §. 60.

T.

**Tafel** / Güter / (v. Cammer-Güter) Tafel-Lehen.  
von deren Nahmen und Beschaffenheit. 150.  
§. 13.

**Tafel** / Kayserliche / wie sie bey der Eröndung be-  
schaffen seyn muß. 171. wie die Churfürstliche  
Aufwartung dabey. Der Reichs-Grafen *ic.* 188.  
Was nach Aufhebung derselben zu passiren pfe-  
ge. 189

**Tafeln** / Geld / von dessen Einziehung oder Erhö-  
hung. 462

**Tage** / Geburts-*Nahmen* / Galla hoher Häupter.  
Wie solche begangen werden. *Exempla*. Wie  
solche beschrieben. 219. \* Churfürsten / Fürsten /  
Grafen und Herren / mit was vor Solemnitäten  
solche gehalten werden. *ibid.*

**Tanzen** / wann es zu loben oder zu schänden. 149

**Tauf** / *Actus* verschiedener hoher Häupter. *Exempla*.  
und wer davon nachzulesen. 218. §. 28.

**Tauf** / Bund / wie die / so solchen und den lieben  
Gott absagen / zu bestrafen. 124

**Territorial** / Gerechtsame / deren Effect gehet entwe-  
der auf die Verfohn insonderheit der Untertanen /  
[ M m ] oder

hrenblä-

n und zu

el / gehö-

5.\*

andern /

erbinden.

er Quin-

dannoch

ten wer-

1 auszu-

n sollen.

Horato-

*ibid.*

Acade-

Obrig-

370

ie gange

als ein

67. §. 6.

ern auf-

ann und

ildbann

t. 321.

§ unter

t. noth-

*ibid.* de-

t. 205.

htung /

erbauet

456

ten die

ur und

26

yon be-

105

nd was

f einen

Grund-

werden.

nd und

legen.

werden.

rvitus

d eines

6.

edurch

halte.

sanget

it an.

hten-

374

oldas

oder auf die Sachen/ so zumahl im Territorio gelegen. 444. §. 46. unter diesen befinden sich 1.) das Jus Venandi. Die Jagens- Berechtigtheit oder Wildbann. 2.) Die Sachen/ so in keines Eigenthum sind. ibid. seq. 3.) Die Loca deserta & inculta, oder die Neubrüche/ wüste Heiden/ 2c. 445. §. 3. 4.) Die Bona Vocantia, oder Herrn-lose/ Item/ Erblose Güter 2c. 446. §. 4. 5.) Die Bona Ereptitia. ibid. §. 5. 6.) Die bona praescriptorum ac damnatorum 447. §. 6. 7.) Die Confiscatio der Güter/ deren/ so sich in bösen Gewissen entleibet und ermordet. 447. §. 7. 8.) Item/ der Güter derer/ die Blut- Schande begangen/ 2c. ibid. §. 8. 9.) Die Confiscatio der Güter von welchen/ der Zoll nicht bezahlet/ und gefährlicher Weise verfahren worden. 447. §. 9. und 10.) Die Metallifodina, Bergwerck/ 2c. 448. §. 10.

**Territorial- Jura**, unter dieselbe gehört auch das Recht/ eine Freyung aufzurichten. 443. §. 45.

**Territorium** oder Land/ wann ein Lehen- Herr seinem Lehen- Mann simpliciter, und ohne weitere Lehen- Expressionen zu Lehen verlehnet: oder auch sonst jemand dergleichen rechtmäßiger Weis an sich bringet/ ob dann darunter die Jagens- Berechtigtheit/ zumahlen aber die Hohen- Jagden nicht mahlen zu verstehen seyn? 325. §. 53. \* Wie/ und auf was Weise solches acquiriret werde. 430. seq. Was vor Berechtigtheit dabey zu genießen/ und was sonst dabey zu beobachten. 431. §. 36. vid. Jurisdictio &c.

**Thier/ das schönste** / sagt Socrates, wäre ein mit Wissenschaften begabter Mensch. 145. Wilde. vid. Wild.

**Thier- Garten** / in solchen wird das Wild zur Lust eingeschlossen. 323. §. 47. \* wird bisweilen einen andern zur Abnugung überlassen. ibid. auf was Weise solcher von dem Nutz- Messer zu gebrauchen. ibid. kan durch die Lehen- Investitur, als auch in andere Weeg einen überlassen werden. ibid.

**Thier- Waidwerck** / ist so viel/ als der niedere Wildbann. 321. §. 45. \*

**Titular- Rätche** / deren Rang 118

**Titulen** / von deren behörigen Einrichtung/ Mißbrauchs/ Leibs- und nach gestalten Sachen auch Lebens- Bestrafung. 166. §. 2. des Römischen Kayser. 167. §. 3. der Churfürsten/ Cardinalen/ Fürsten/ Grafen/ Freyherrn/ von Adel Bedienten. ibid. wie sie von dem Kayser/ denen Geistlichen und Weltlichen Chur- und andern Fürsten/ Grafen/ 2c. gegeben werden. 167. & 168. warum sich der Kayser und Stände des Reichs in der mehrern Zahl schreiben? ibid.

**Todesfall**. 462

**Todre Hand** / was das seye? 159. \*

**Trabanden**. v. Garde.

**Trappen** / gehören unter das hohe Wildprät zum hohen Wildbann. 321. §. 45. \*

**Trillen** / Trill- Recht / eine hohe Berechtigtheit/ worinnen sie bestehe. 149. \*

**Troß und Bagage**, überflüssige bey der Militz/ soll nicht gestattet werden. 114. \*

**Turbatio**, bloße / zwischen der und der Pfandung

wird am Kayserl. Cammer- Gericht der Unterschied nicht allezeit so accurat oberviret. 345

**Turnier/ oder Gesellschaft/ Stechen** / sind mit den alten Kampff- Rechten/ öffentlichen Ausforderungen und Duellen nicht zu confundiren. 153. §. 45. \* sondern auf zweyerley Weise zu betrachten. ibid. deren Ursprung. ibid. §. 46. bringt Kayser Heinrich der Erste/ in eine rechte Ordnung/ und versiehet sie mit gewissen Regum und Gesetzen. ib. Ausschreiben eines/ wann es geschehe. Dieses tragen die Pfalzgrafen bey Rhein/ und Herzogen zu Francken/ als ein sonderliches Regale zu Lehen. ibid. wer es verrichtet? ibid. wer darzu beruffen werde. ibid. der Ort und Zeit/ von wem benahmset. ibid. Haupt- Personen in selbigen. ibid. §. 48. wer darzu wollte/ müste seine 4. Ahnen/ Edler Geburt beweisen. ibid. was vor Leute davon ausgeschlossen werden? 155. §. 49. & 50. \* hält Marckgraff Albrecht von Brandenburg in Nürnberg. ibid. wie viel aus einem Geschlecht darzu einreiten dürffen. 156. §. 51. \* dabey haben auch Uedle Personen ihre gewisse Verrichtungen gehabt. 157. \* Form oder Art und Weise wie sie gehalten werden. ibid. dessen Endzweck. ibid. wie viel deren zu zehlen. ibid. sind über II. Secula nimmer gehalten worden. Warum? hat Pabst Clemens verboten. Ursach dessen. ibid. §. 53. \*

**Turniers- Gesellschaft/ von den vier Landen/ wer diese?** 154. \*

**Turniers- Gesellschaft/ wann einer daraus was verwürcket / wie er bestrafft worden.** 156. \* hat Maas im Trincken halten/ und nicht ungebeicht in den Turnier reuten dürffen. ibid. bekamen nach vollendeten Turnier einen Turnier- Brieff/ statt eines Attestats. ibid.

**Turnier- Könige** / was deren Verrichtung und Ambt bey dem Turnieren gewesen? 156. §. 52. \*

## V.

**Vasall/ (v. Lehen- Mann/ Lehen- Leute)** was sie bey Lehen- Empfängnuß Ihro Kayserl. Majest. vor Ehrerbietung zu machen haben 211. werden in 3. Classen getheilet. Kan auch ein Bauer werden. 634. §. 6.

**Veniam aetatis concedenda Jura**, ein Kayserl. hohes Reservat, das Recht eines rechtmäßigen Alters zu concediren/ worinnen es bestehe. Was die Supplicanten/ die darum anhalten/ zu vorhero dociren müssen. 381. §. 14. was vor einen Effect man zu genießen habe / wann es erlangt worden. 382. weme es sonst zu geben zukomme? 242. §. 44.

**Veränderung bey Hof/ im Regimentern und Kirchen- Wesen** / sollen Fürsten ohne rechtmäßige Ursachen nicht vornehmen 36

**Verbrechen oder Missethat/ grosse** / wann jemand begangen/ werden von dem Landes- Herrn seine Güter praescribirt/ und er wohl gar zum Todt dabey verdammt. 447. §. 6.

**Verbrecher wider das 6. und 7. Gebot/ deren Bestrafung** 125

**Vergünstigung / oder des Praecarii Beschaffenheit** bey Gnaden- Jagden. 317. \*

Ver-

über die in diesem Werk befindliche Rechts-Anmerkungen.

Verjährungen oder Præscriptiones, sind strictissimi Juris, und alle eines gar engen und eingeschrenkten Verstandes. Durch selbige kan einer sich so viel anmassen/ als er durch die Actus possessorios, oder bisherige Ubungen hergebracht/ und im Besitz gehabt hat. 311. §. 24.

— zu Acquirirung der Jagd-Gerechtigkeit/ können durch ein besonders Gesetz oder Statutum aufgehoben werden. Exempel. 310. \* was vor eine Zeit ausser dem Churfürstenthum Sachsen nachgegeben werde. 311. \* wie solche mit und ohne Titul zu beweisen. ibid. §. 23.

— oder Præscription, kan auf nichts weiters extendiret werden/ als auf dasjenige/ was besitzlich hergebracht worden? 338.

— ob durch eine Immemorial, solenne und allgemeine Messen können acquiriret werden. 389. §. 18.

Verläumbdet/ v. Schmeichler.

Vermählung/ auf selbige haben Fürsten und Herren mit ihren Kindern wohl-bedächtlich zu sehen/ und darinnen behutsam zu gehen. 106. verschiedener hoher Haupter. Wer davon nachzulesen? 217. werden bisweilen durch Gesandte vollzogen 218

Verträge/ was bey allen und jeden zu observiren? 617. §. 7.

Vertrag und Frieden/ können mit den Ungläubigen gar wohl gemacht werden. 26. §. 2.

Vestungen oder Fortressen/ zu bauen/ kommt dem Kayser/ mit Zuziehung derer Churfürsten/ und Stände des Reichs zu/ was bey dieser Materie ferner zu beobachten? 427. §. 23. v. quæ 466. n. 4.

Via publica, v. Land- und Seerstraße.

Vicarii, Electorum, oder der Churfürsten 377

Vikualien/ Fr. ob ein Fürst oder Herr mit Recht seinen Unterthanen befehlen könne/ daß sie solche bey der Hof-Kuchen am ersten anbiethen sollen/ ehe sie solche zu Markt bringen und verkauffen? 94. §. 4.

Vieh/ Schlacht-Vieh (v. Vikualien) wann es nicht gepfändet/ sondern verjagt/ und zu Schanden gebracht worden/ wird auf die Pfandungs-Constitution erkannt. 344.

Visitationes, öfttere/ sind die herrlichste Mittel zu Erhaltung guter Ordnungen in einem Land. Exempla. 125

Visitationes - Tage/ werden von Chur-Maynß ausgescrieben. Auf selbigen wird das Kayserl. Cammer-Gericht visiciret. Was bey diesen zu merken? 570. & 571. wird von allen Fürsten angestellt. Unterlassen. Warum? wiederum in Stand gebracht. 201. §. 18. was dabey untersucht wird? 208

Visten und Revisiten/ wie Kayser. Majest. zu Franckfurth bey der Erönung von denen Churfürsten/ und diese wieder von Ihro empfangen? 190

Umgeld/ von Eingiehung desselben. 462. §. 6.

Unbarmhertzig/ daß Kayser Rudolphus einmahl gewesen/ hat Ihn gereuet/ nicht aber daß er sanftmüthig und gütig gewesen 39

Ungelehrte/ Ungeschickte/ hat Aristoteles mit eineni Todten verglichen 146

II. Theil.

Ungläubige können um ihres Unglaubens willen nicht bekrieget/ noch unter dem Schein und Vorwand ihres Unglaubens/ ihnen ihre Länder abgenommen werden 28

Universität/ was bey Einweihung derselben vor Solennitäten gebraucht werden? 220. v. Academiæ.

Unterthanen/ in welchem Fall sie die Herrschaftliche Schulden abzutragen gehalten sind? 37. sind Steuer und Anlagen zu geben schuldig. 37. & 38. mit unmaßigen Steuern und Anlagen ausaugen/ ist nicht recht/ und sehr gefährlich. 38. erhalten wider ihre Landes-Herren im Röm. Reich Mandata. S. C. ibid. sollen nicht mit überflüssigen Frohnen/ Hunde halten/ und allzu beschwerlichen Jagd-Diensten/ geplaget werden. ibid. §. 15. gegen sie sollen grosse Herren mehr Gnad und Güte/ dann Schärffe und Unghad spühren lassen. 39. böse Regenten/ als ein von Gott zur Straff aufgelegtes Joch/ gedultig tragen. 41. §. 19. auf was Weiß/ und womit ihnen ihre Güter vor dem Wild zu bewahren/ vergönnet seye? 302. soll der durch das Jagen verursachte Schaden wieder ersetzt werden. 303. §. 12.

— wie/ und welcher Gestalt sie zu den Jagd- und Frohn-Diensten angehalten? 330. §. 59. wann einer auf einer Wolffs-Jagd/ von dergleichen Thieren verwundet/ oder gar getödet wird/ weß die Heilungs- oder Begräbnis-Ankosten zu tragen. ibid.

— wann einer zu versprechen und anzugeloben genöthiget worden/ daß er sich wegen der strittigen Gerechtigkeit seines Herrn künfftighin nicht wolle gebrauchen lassen. 344. Item/ nicht zu huldigen/ noch zu gehorsamen/ werden keine Mandata auf die Pfandungs-Constitution erkandt. ibid. wann sie statt der Pfandung übel geschlagen/ verwundet und verlähmet worden. Werden Mandata S. C. auf die Constitution von Pfandungen erkandt. ibid.

Unwissenheit/ ist einen Fürsten und grossen Herren schädlich und spöttlich. 145. seq.

Vögel/ was vor welche zur mittlern Art und Gattungen der Vögel gehören? 400. §. 3. \* Fr. wann einer die Unserigen wider unsern Willen zu seinen Nutzen und Gewinn auffähet/ quid Juris. ibid. zahme/ und die in unserer Verwahrung sind/ wann sie ausfliegen/ wie lang sie ausbleiben müssen/ daß man erkennen kan/ sie haben die Selbstohheit wieder umzukehren/ abgelegt. ibid. §. 3. wann sie auf unsern Bäumen Nester gemacht/ ob sie unser eigen seynd? 400. §. 4. \* wann jemand gefangen/ so ein Halsband/ oder eines Herren-Wappen/ oder anders Zeichen an sich hat/ oder aber gefesselt ist/ und seinen Herrn nicht wieder zuruck giebet/ ob er einen Diebstahl begehe? 401. \* wann jemand einem in seinem Testament vermacht hätte/ was alles darunter verstanden werde? 402. \* Eyer ausnehmen/ in den Jagd- und Forst-Ordnungen scharff verboten. Kleine zu fangen/ ist auch denen Privatis und Unterthanen erlaubt. 404. §. 9. \* was vor welche unter die grosse und Edle Art der Vögel gezehlet werden? ibid. auch die kleinste darf niemand im Herzogthum Württemberg schießen. ibid.

[M m m] 2

Vogel

er Unterschied  
345  
sind mit den  
Ausforderun-  
ren. 153. §.  
achten. ibid.  
Kaiser Hein-  
ig/ und ver-  
hen. ib. Aus-  
dieses tragen  
Herzogen zu  
le zu Leben.  
rgu beruffen  
em benohm-  
ibid. §. 48.  
n/Edler Ges-  
davon aus-  
50. \* hält  
rg in Nürnberg  
schlecht dar-  
abey haben  
errichtungen  
Beise wie sie  
f. ibid. wie  
ber II. Se-  
rum? hat  
n. ibid. §. 53.  
Landen/ wer  
araus was  
156. \* hat  
ungebeichtet  
kamen nach  
ieff/ statt eis  
ibid.  
chtung und  
56. §. 52. \*  
eute) was  
erl. Majest.  
11. werden  
Bauer wer-  
l. hohes Re-  
n Alters zu  
s die Suppli-  
ero dociren  
feet man zu  
orden. 382.  
242. §. 44.  
und Kirchen-  
ge Ursachen  
36  
ann jemand  
Herrn seine  
Todt dabey  
t/ deren Bes-  
125  
eschaffenheit  
Ver-

**Vogelfang/ Vogel-Waid / oder Federspiel / d. i.** das Recht/ Vögel zu fangen/ einen Vogelheerd zu schlagen und zu bevogeln/ gehöret unter die niedere Wildbann. 321. §. 40. \* & 399. §. 1. \* ist vor Alters einen jeden erlaubt gewesen. Gehöret heut zu Tag zur hohen Landes- Herrlichen Superiorität. *ibid.* Ob mit Recht oder Unrecht. *ibid.* Wird wie der Wildbann in das Weidwerck grosser und kleiner Vögel eingetheilet. Was vor Arten unter jedwedern gehöret? *ibid.* §. 2. wie derselbige heut zu Tag könne acquiriret und erworben werden. 401. §. 6. \* Art und Weis/ wann/ und wie selbiger erlaubt werde. *ibid.* Wann einem dieses kleine Waidwerck concediret und bewilliget worden/ ob derselbige auch Reb- oder Feld- Hühner/ und alles Feder- Wild- präz zu fahen berechtiget seye? 402. §. 7. \* Ge- rechtigkeit wer hat/ kan auch einen Vogelheerd aufrichten. Was dabey noch zu bemerken? 403. §. 8. \* Ist grossen Herren einträglich. 405. §. 11. \* auf selbigen befindet sich Kayser Heinrich eben/ als ihm der Kayserl. Ornat zum Zeichen/ das er zum Kayser erwählet seye / gebracht worden. §. 12.

**Vogel-Geschrey/ und Fang /** darauf haben die alten Römer und Griechen ein sehr grosses gehalten/ und aus demselben zukünftige Dinge geweissaget. 406. §. 14. \* allein auf verbottene und abergläubische Weise. *ibid.*

**Vogelheerd /** ist dem Wildbann gemeinlich anhängig. Wer den Wildbann hat/ hat auch den Vogelheerd. 403. §. 8. \* macht an manchen Orten eine dritte Speciem. *ibid.* werden zuweilen um einen gewissen Zins verliehen. *ibid.* wo dieser hingehöret. *ibid.* Schnait/ was von derselben/ und deren Berechtigbare zu bemerken? *ibid.*

**Vogrey/** von dieser und deren Beschaffenheit. 440. seq. Unter, was es seye/ und was derselben anhängig. *ibid.* Gerichte davon/ siehe. 664. §. 8.

**Vorhölzer/** was selbige in Beyerland? 332. \*

**Vor-Jagen/ v. Mit-Jagen/ Koppel-Jagen.**

**Vorrichtungen /** zu Nacht-Zeiten/ ist nicht zugelassen. 335. §. 65. \*

**Vorspann/** zu Fortbringung der Bagage und Troß/ muß die Miliz anschaffen. 114. \*

**Urphed/** einem seine Geschwohrne gegen dem Herrn/ so ihn verurphedet hat/ zu relaxiren/ damit er sich gegen denselben seines Rechts gebrauchen kan; kommt nächst Jhro Kayserl. Majest. auch den Ständen des Reichs/ und dem Cammer- Gericht zu. 386. §. 17.

**Urtheil/** was bey dem abgefaßten am Reichs-Hof-Rath zu beobachten. Enthält in sich die Absolution der Beklagten/ oder die Condemnation. Was vor der Publication desselben beschehen muß. 553. §. 24. kan nach diesem in keine neue Cognicion gegeben werden. *ibid.* §. 25. was die Execution eines Urtheils aufhalte? 554. seqq. Was vor Vollziehung desselben vorher gehe? 557. §. 30.

**Usura, v. Zins.**

**Usus Armorum, v. Waffen-Gebrauch.**

**Usufructus, v. Nutz-Niessung.**

## W.

**Wachten/ Schloß-Wachten. 99.** bey Königl. 2c. 2c. und Fürstl. 2c. 2c. Leichen. Bey Begräbnüssen. 100

**Waffen-Gebrauch/ Usus Armorum,** ist regulariter denen Privatis verboten. 143

**Wagen-Pferde** bey der Miliz können zu keinem andern Gebrauch oder jemand anders verliehen werden. 116. \*

**Wagen mit Pferden/** wann solcher nebst den darauf liegenden Sachen gepfändet worden / was Rechtens. 343. \*

**Wahl- Capitulation,** in der letzten ist verschiedenes / soviel die Materie derer Reichs-Lehen betrifft / mit eingestossen / was weder in der Capitulation Leopoldi noch Josephi zu finden. 593. was ferner wegen der Wahl-Capitulation zu bemerken. 594

**Wahl- und Crönungs-Tage /** eines Röm. Königs zum Kayser/ auf selbigen sind zu beobachten/ 1.) Die *Antecedentia*, als das Ausschreiben und die Zusammen-Beruffung der Churfürsten nach Frankfurt. 182. die prächtigen Einzüge derer Chur- Fürsten und Bevollmächtigten. Der Stadt Frankfurt Incumbenz. Die Publicirung der Policey- und Tax-Ordnung. Abforderung der Thor-Schlüssel. Die Präparatorien zu bevorstehender Wahl. Der Gesandten Gang und Rana. 183. seq. 2.) Der *Actus Electionis*, oder die Wahl selbst. Als die Läutung der Glocken 2c. Zusammenkunft der Chur-Fürsten und Gesandten auf dem Römer/ in ihr Conferenz-Zimmer. Der prächtige Aufzug zu Pferd in die Bartholomäi-Kirch. 184. §. 7. deren Sitz in der Kirch. Celebration der Mess. Colligirung der Stimmen. 185. 3.) Die *Consequentia*, als die Beschwörung der Wahl-Capitulation. Proclamation des Neuermählten. Gratulation. Publication an das Volk. Absingung des Hymni Ambrosiani. Läutung der Glocken. Abfeuerung der Stücke. Rückweg nach dem Römer. Abdankung der im Gewehr gestandenen Garnison und Bürgerschaft 2c. 185. wieviel Sessionen gehalten werden. Abreise der anwesenden Churfürsten und Gesandten. 186. vid. quoc; §. 9. & 10. Kayser Ferdinandi III. Ferdin. IV. Leopoldi. Josephi. *ibid.* Caroli VI. 187. §. 11. seq. Auswerffung Gold- und Silberer Mungen. 188. Tafel-haltung und Abreis Jhro Kayserl. Maj. 2c. 189. Eines neuen Pabsts v. Crönung.

**Wahrsager / Zeichendeuter /** wann einer bey solchen Leuten Hülffe suchet wie er zu bestraffen. 124.

**Waidmännische Redens-Art** muß beobachtet/ und der darwider handlende bestraffet werden / die aber keine Beschimpfung mit sich führet. 329. §. 57.

**Waidmesser** bekommt der so Unwaidmännisch redet. *ibid.*

**Waidwerck /** bey selbigen können keine gewisse Regeln vorgeschrieben werden. Wo diß oder jenes hingehöret. Warum? 400. \*

**Wald /** in einen können ihrer drey/ einer das Eigentum/ der andere den Wildbann / und der dritte die Forstliche Obrigkeit/ gaudiren. 322. \* wann er ein Sylva Cordua oder non cordua genennet werde. 338. §. 69. \*

Wap

über die in diesem Werck befindliche Rechts-Anmerkungen.

Wappen/ Kayserliche / womit der Kayser zu siegeln pfleget. 171  
 Wasser-Bau an Strömen / soll fleißig zu Beförderung des gemeinen Wesens beschehen. 399  
 — — / Ausgungen / was unter dieselbe gehöre. 457  
 — — / und Schiff-Mühlen / von deren Erbauung. 459  
 — — / Vögel / allerhand gehören unter den Niedern Wildbann. 321. §. 45.\*  
 Wehrde in Schiff-reichen Strömen sollen so angeordnet werden / daß die Schiffe ohngehindert auf und abkommen können. 399  
 Wehrhafte / wie heut zu Tage Page und Edel-Knaben gemacht werden. 96. §. 7.  
 Wehr und Waffen den Unterthanen aufzulegen / und sie zu mustern / wann es beschehe? 465  
 Weibs-Person / ob eine gemeine / so sich an einen von Adel verheurathet / auch des Adels theilhaftig wird? item: Ob auch deren nachgehends erzeugte Kinder? 121. §. 11. Limitatio. ibid. dergleichen lassen ihre Herren heut zu Tag bisweilen vom Kayser Adeln. ibid.  
 Weich-Fried wird genennet mit welchen der Kayser zuweilen eine Stadt oder Ort begnadiget. Ursprung dieses Wortes. 392  
 Weidmahl / was das sey? 462  
 Weinschenkens / Gerechtheit / wann darüber Stritt und Pfandungen entstanden. 343  
 Wild / lebt in der natürlichen Freyheit. 297. §. 2.\* ob an denselben ein Diebstahl könne begangen werden? 301. §. 9.\* so in eines andern Wald in seiner Freyheit gehet / gehöret weder dem Fürsten noch dem Forst-Herrn zu. ibid. wann einer angeschossen und ein anderer gefangen / welchen es gehöre? 332.\* was dieser wegen in Thüringen gebräuchlich. ibid. wann es angeschossen oder angeheget worden / ob und wie weit einem erlaubt sey / solches zu verfolgen / und demselben in einem frembden Grund und Boden nachzuweilen? 349. §. 78.\* darff ein jedweder in Eyrol mit verzeichneten Hunden aus seinen Gütern treiben. 302.\* Schädliches / als Wölffe / Bären / Lützen etc. Ob es denen Privatis erlaubt seye / niederzuschossen? oder dar nach zu jagen? 304. §. 13.\* wie es zu fangen. §. 14. wann einer eines aus eines andern Gruben / in welcher es sich gefangen / heraus gezogen / ob solches ihm oder dem Herrn der Gruben zusiehe? ibid. wann es pro fructu fundi oder als eine eigene Frucht des Grund und Bodens zu halten? 308.\* bey dessen Ein- und Abtheilung ist am sichersten auf die Observanz oder das alte Herkommen zu sehen. Exempel. 322. §. 46.\* wie weit einem die Verfolgung desselben / auch in einen fremden Forst erlaubet seye? 331. 332.  
 Wildbahn ( v. Jagens / Gerechtheit ) wie es mit selbigen vor vier hundert Jahren gehalten worden? 297. §. 4.\* soll von Fürsten und Landes-Herren ohne männliches und Derollunterthanen Schaden geheget werden. 302. §. 10.\* zwischen diesem und zwischen der Jagds oder Jagens / Gerechtheit ist ein sehr grosser und mercklicher Unterschied. 308. §. 21.\* wird in und ausser denen Wäldern getrieben und exercirt. 301.\* Höhe / wie er

sonsten genennet werde. 321. §. 45.\* was vor Thiere unter denselben insgemein reterirt werden. ibid. weme er verliehen und verwilliget worden / kan sich des kleinen Waidwercks nicht anmassen. 327. §. 55.\* Niederes oder kleine Waidwerck / dessen mehrere Benahmung / und was unter demselben begriffen werde. 321. §. 45.\* weme dieser zu üben vergünstiget worden / kan sich des Hohen Waidbanns nicht bedienen. 327. §. 55.\* ist ein Stück des Banni ferini. ibid. wird auf unterschiedliche Weise überlassen. 324. §. 49.\* diese soll man denen Lehens- oder Verwilligungs- oder Kauff-Briefen und Verträgen sein deutlich einverleiben lassen. ibid. wird zuweilen mit oder ohne dem Territorio, d. i. Grund und Boden überlassen. ibid. §. 50. wann ein Vasall simpliciter und schlechter Dings damit investirt und belehnet worden / ob auch das Jagen nach dem Hohen Waidprät darunter zu verstehen? ibid. hierzu behörige Formeln. ibid. §. 52. tribuirt keine Obrigkeit. Kan aber in einer andern oder frembden erworben werden. 328.\* wer den hat / kan darum die Frantzösische oder Malefizische Obrigkeit nicht exerciren. Warum? ib. §. 56. wann denselben ein Fürst oder Herz sich in seinem Territorio etwa reservirt / ob Er die ganze Jurisdiction und Obrigkeit mit Recht präteridiren könne? ibid. wann jemand allbereithat / wie er solch sein Recht sich conserviren könne / damit er nicht turbirt und angefochten werde. 328. §. 70.\* wann es aber beschehe / mancherley Mittel sich zu defendiren. 348. §. 77.\*  
 Wild-Dieb / v. Wildprät / Schütz.  
 Wild / Fuhr und Bürsche sind eben einander nicht so contrair. 305. §. 16.\* wann solche simpliciter überlassen / ob auch die Höhe darunter zu verstehen? 324. §. 51.\*  
 Wildprät / wann darüber Stritt und Pfandungen entstanden. 348.\* schiessen ist heut zu Tag ein Malefizisches Verbrechen / zuweilen Capital. 300.\* Fundament warum Fürsten und Landes-Herren sich solches allein zu eigen? 302. §. 16.\* Hoch- oder Hohes wird auch Schwarz- u. Roth- Wildprät genant. Was vor Wildprät unter dieses gehöre. 321. §. 45.\* Niederes / was diesem vor Wildprät zuzuehlen. ibid. theilen einige in Hoch- und Niederes Rothes. 322. §. 46.\*  
 Wildprät / Schütz oder Wilderer / Wild-Dieb / ob von Fürsten und Landes-Herren dieselbige mit der Todtes-Straffe können belegt werden? verschiedene Meinungen deroer Rechts- Lehrer hiervon. 299. §. 8.\* auf die Hirschen zu schmieden ist zum höchsten zu improbiren. 301. sollen so leicht nicht auf die Tortur geworffen werden. ibid. wie sie nach der peinlichen Hals-Gerichts-Ordnung zu bestraffen. 302.\* werden gleich den Jaunern / Bügeunern / und andern Herzn / losen Gesindlein / ins Schwäbischen Craiß Vogel-frey gemacht. Warum? 301.\*  
 Wissenschaft / v. Studia.  
 Wolff / wann einem ein geraubtes Schaaf jemand aus dem Rachen risse / ob dasselbe diesem oder seinem ersten Herrn gehöre. 305.\*  
 Wölffe darff ein Privatus wohl / zur Rettung seines Lebens

igl. 20. 20.  
 en. 100  
 egulari-  
 143  
 men ans  
 ten wec  
 n darauf  
 s Rech  
 mes / so  
 ft / mit  
 on Leo-  
 rner we  
 594  
 König  
 1.) Die  
 Zusam-  
 mersurt.  
 Fürsten  
 furt in-  
 p. und  
 schlüßel.  
 2.) Der  
 Als die  
 r Chur-  
 he Con-  
 u Pferd  
 ren eig-  
 ligung  
 als die  
 Procla-  
 Publi-  
 mi Am-  
 ung der  
 Abban-  
 on und  
 gehalten  
 sien und  
 Kayfers  
 Joseph.  
 verffung  
 el. Hals  
 39. Sie  
 bey sol-  
 124.  
 tet. und  
 die aber  
 57.  
 ch redet.  
 ibid.  
 esse Re-  
 mes hin  
 s Eigens  
 er dritte  
 wann er  
 net wec  
 Wap

Das andere Register / zc.

Lebens oder seines Viehes / erlegen / nicht aber im Gehölz darnach jagen. 66. §. 10.\*

Wölffin / trächtige / wann ein Jäger schießet / was er bekommt; item: wann er sie mit ihren Jungen gefangen. 304.\*

Wolffs-Grube / wo selbige zu machen. Wann Schaden dadurch geschieht / wer davor stehen muß. 304. §. 14.\*

Wolffs-Jagd / wann solche Fürsten und Herren sich zu einer Recreation reserviren / müssen andere davon absehen. 66. §. 10.\* welcher Gestalt alle Unterthanen eines Herrn dabey zu erscheinen schuldig? 305. §. 15.\* auf wessen Kosten? 330.\* wann einer aus denenselbigen dabey von einem solchen grimmigen Thier verwundet oder gar um das Leben gebracht wird / wer die Heilungs- oder Begräbnis-Ankosten zu tragen? *ibid.*

3.

Zapffen-Geld / von dessen Einziehung. 462. §. 6.

Zauberer / v. Wahrsager.

Zauberey eines der größten Laster. 123. §. 15. was es seye? *ibid.* sollen Fürsten und Regenten in ihren Lande austrotten und nicht dulden. Modus hiezu wird gewiesen. 124

Zent / Particular oder limitirte Zent was das seye? item von dieser Materie, und was dazu gehörig kan weiter gesehen werden. 439. seq.

Zeichendeuter / v. Wahrsager.

Zeug-Häuser / das Recht solche aufzurichten / (Jus Armandiar) gehöret unter die Regalia und Fürstliche Hoheiten. 142. §. 8. seq. mit was man sie versehen soll. Personen so dazu gehörig. Benennung der vornehmsten hin und wieder in Europa. 143. it. 465. §. 1.

Zins / Usuræ, ob dieselbe bey einem Schuldner / der einen Eiseren Brief oder Moratorium erlanget / diese Zeit über als das Moratorium währet / sich dergestalt aufheben / daß man sie gar nicht mehr fordern kan? oder ob sie nicht während dieser Zeit dermassen fortlauffen / daß sie nach Verfließung de:selben können præterit werden? 388. unterschiedliche Meinung der Gelehrten hiervon. *ibid.*

Zölle / Zoll / Zoll-Gerechtigkeit / wann dar- über Streit und Pfandungen entstanden / hat die Pfandungs-Constitution nicht statt. 344.\* wann wegen dessen zwischen einigen Ständen / darunter Chur-Fürsten / Streitigkeit entstanden / wer darinnen zu sprechen habe. 380. seq.\* Das Recht selbige aufzurichten / zu erhöhen / oder zu prorogiren / hat Römisch-Kaysersliche Majestät mit denen Chur-Fürsten gemein; muß mit deren Consens und Genehmhaltung beschehen / wöbey der interessirenden und benachbarten Stände Gutachten vorhero vernommen wird. 397.\* wann ein Stand oder Chur-Fürst einen aufzurichten zc. verlangt / wird eine Collegiale Versammlung gehalten. *ibid.* kan kein Stand des Reichs vor sich aufrichten. *ibid.* unrechtmäßige / welche? *ibid.* wie sie abzustellen. *ibid.* seq.\* was diesem Wort Zoll vor allerhand andere Auflagen zum Schaden der Commercien zuwieder seyen. 398.\* machen manchemahlen die Schiffahrten beschwerlich. *ibid.* was und welche Personen von Entrichtung desselben befreyet und frey passiret werden müssen. 399.\* wann sie gefährlicher Weise verfahren und nicht bezahlet werden / verfallen Wägen und Güter dem Fisco. 447. §. 9.

Zorn und Begierde rathen nichts gutes. 29

Zwey-Recht / worinnen es bestehe. 336.\*

Zwey-Kampff / v. Duell.

E N D E.

